



# 1900 JAHRE RHEINZABERN

Weihnachten 2024

*Heimatbrief*



## Die Redaktion des Heimatbriefes bedankt sich für die kooperative Zuarbeit bei:

Kaplan Dr. Maximilian Brandt/Grußwort, Jörg Klimperle/Foto  
Pfarrerin Elke Maicher/Grußwort + Foto + Text ev. Kirche

**Kommunaler Teil:** Eva Scherrer/Text bis 06/24, Sabrina Welker, Maximilian Decker/Text ab 07/24

Alexandra Hirsch: Fachliche Beratung bis 06/24 + Fotos

**Fotos:** Robert Schneider, Lothar Wissel, S-Invest GmbH, Katharina Bauer, Dagmar Vielsäcker, GeRo Grundstücksgesellschaft Rheinzabern mbH, Peter Ullmer, Agnes Weisheit, Ulrike Wissel, Silke Malthaner, Grundschule, Yvonne Schindler, Eva Scherrer, Pfalz-Express/Linares-Ramon, Sabine Marz, Michael Scherrer, Stefan Mohr, Benz Fotografie, Richard Trauth/Klaus Werling, Sparkasse Südpfalz, Kurt Feldmann, Sabrina Welker, Manfred Marz, Nina Bannack/VG, Frau Mairon/fmz

**Bildung:** Sabine Marz/Text + Fotos Kita Faustina, Kirsten Jagerhofer/Text + Fotos Kita Mühlgasse, Jochen Werling/Text Grundschule + Tanja Rung/Foto Gewaltprävention, Angela Schumacher/Foto Zu Fuß zur Schule, Markus Sabath/Text + Fotos IGS, Matthias Wolf/Text + Fotos Gymnasium, Alexandra Pfanger/Text + Fotos VHS, Michael Redling/Text + Foto A little bit of ...?, Martin Erhard/Text + Fotos Piano, Lied & Lyrik

### Kultureller Teil:

Wolfgang Dörner/Text + Foto Aktives Rheinzaberner Theater e.V., Birgit Kuhn/Text + Christine Scheider-Reiß/Foto BÜCHEREI, Sabina Krüger/Text, Stefan Wachenschwanz /Foto Weihnachtskonzert; Tim Avonda/Foto mamas&papas Barbara Eichenlaub/Text+ Foto C27 Jugendzentrum, Arno Fried/Text + Fotos Eh-Da-Team, Roland Milz/Aktion Saubere Landschaft, Hans-Peter Berdel + Jürgen Müller/Text, Katharina Bauer Fotos Fasenachter, Sabina Krüger/Text + Horst Wayand/Foto Bouleturnier, Sabina Krüger/Foto Jumelage, Stefan Mohr/Text + Fotos Freiwillige Feuerwehr, Pfarrerin Elke Maicher/Text Kirchengemeinde Evangelisch, Andrea Kleinbeck/Foto Familiengottesdienst Andrea, Aucamp/Foto Jubelkonfirmation, Lucretia Dörsam/Text+ Horst Dörsam Ehrenpresbyter/Ökumene Rheinzabern/Foto Weltgebetstag, Joachim Adling/Foto Konfirmation, Petra Heid /Text kFD, Luca Benz/Text + Foto/Alexandra Benz Messdiener, Philipp Schmitt, Ehrenbürger/Texte katholische Pfarrgemeinde+ Kirchenchor sowie Foto Fronleichnam, Franz Gabath/Foto Installation; Benz-Fotografie/Fotos Kommunion+Hl. Bernadette, Bestellung, Peter Hamburger/Text le petit Paradis, Johanna Croneiß Text + MV Lyra/Fotos, Sieglinde Seibold/Text + Fotos OGV, Luca Müller, Maximilian Decker/Text + Silke Malthaner/Foto Ostersinger, Heinz Stäß/Text + Marius Butz /Fotos Rock the Choir, Barbara Thomas/Text + Fotos Verein Terra-Sigillata-Museum-Rheinzabern, Johannes Fried/Text + Hendrik von Ryk/ Foto Theatralische Gesellschaft, Bernd Weber/Text + Foto VdK, Maximilian Decker/Text + Jürgen Müller/Foto Verein 1900 Jahre Rheinzabern

### Sportlicher Teil:

Angelika Krieg/Text + Foto Angelsportverein, Nathalie Werling/Text + Katharina Müller, Fotos Pfälzerwaldverein, Dr. Nils Bräutigam/Text + Fotos Radsportverein, Christiane Plewa/Text + Foto Reit- und Fahrverein, Moritz Schäfer/Text Rheinzaberner Ski- und Snowboardclub, Ulf Bochert/Text + Foto 1 SK Germersheim, Foto 2 Pia Meier Schützenverein, SVO/Texte + Fotos SVO sowie SVO Förderverein, Lars Brune/Fotos + Texte Turnverein

Redaktionelle Änderungen werden vorbehalten.

Durch das Zurverfügungstellen von Text und Bild wurde die Zustimmung zur Veröffentlichung gegeben.

#### Der Heimatbrief 2024 bunt und interaktiv:

Bei einigen Beiträgen finden Sie einen sogenannten Quick Response-Code, was „schnelle Antwort“ bedeutet. Das kleine Quadrat mit 3 Ecken führt Sie bequem und einfach mit dem Handy auf die im Text beschriebene Webseite. Öffnen Sie hierzu auf Ihrem Handy Ihre Kamera-App oder Ihre Scan-App und richten Sie die Kamera 2-3 Sekunden lang bei guter Beleuchtung mit ruhiger Hand auf den QR-Code, den Sie scannen möchten. Wenn die Scan-Funktion aktiviert ist, erscheint daraufhin eine Benachrichtigung zur Weiterleitung, die Sie einfach bestätigen können.



**Herausgeber:** Verein 1900 Jahre Rheinzabern e.V.

**Bearbeitung:** Andrea Braun, Nadine Dilbilir, Max Decker, Alexandra Hirsch, Christian Lauer, Eva Scherrer, Sabrina Welker

**Druck:** Maier Medien, Obergartenstraße 41, 67360 Lingenfeld



# 1900 JAHRE RHEINZABERN

Weihnachten 2024

## Heimatbrief

**„Die Zukunft mag im Ungewissen liegen, doch wir alle haben die Möglichkeit, das Fundament für das zu schaffen, was kommen soll.“**

*Antoine de Saint-Exupéry*



Die Worte von Antoine de Saint-Exupéry erinnern uns daran, dass wir das Morgen selbst in die Hand nehmen können, indem wir mit Tatkraft und Zuversicht die notwendigen Aufgaben anpacken.

Ich hoffe, Sie werden die kommenden Feiertage genießen, Kraft schöpfen und starten voller Zuversicht und Energie ins neue Jahr. Ein Jahreswechsel ist mehr als nur ein neuer Kalender – es ist ein Moment des Innehaltens. Ein Moment, um zurückzublicken, die Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres zu betrachten und sich gleichzeitig klarzumachen, wohin unser Weg führen soll. Allzu oft neigen wir dazu, uns nur an die schwierigen Momente zu erinnern. Krisen, Herausforderungen und Unvorhergesehenes bleibt uns besonders im Gedächtnis. Doch es wäre falsch, all die positiven Erlebnisse zu übersehen, die unser Leben bereichern. 2024 hatten wir viele Höhepunkte.

Ein Blick in den aktuellen Heimatbrief zeigt, wie lebendig und aktiv unser Ort ist. Zu den besonderen Ereignissen des Jahres zählten ohne Zweifel die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen unserer Jugendfeuerwehr und das stolze 150-jährige Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr. Diese beiden Meilensteine sind Zeugnis für ein unermüdliches Engagement im Dienst der Gemeinschaft. Auch das 20-jährige Bestehen unserer Jumelage mit den französischen Partnergemeinden in Burgund war ein besonderes Highlight. Diese lebendige deutsch-französische Freundschaft steht für den kulturellen Austausch und das gegenseitige Verständnis, das in einer immer stärker vernetzten Welt unverzichtbar ist.

Hinter all diesen Erfolgen steht das ehrenamtliche Engagement so vieler Bürgerinnen und Bürger, das nicht selbstverständlich ist. Rheinzabern lebt durch Ihre Tatkraft, Ihre Ideen und Ihre Entschlossenheit. Es ist gelebte Gemeinschaft und ein starkes Fundament, auf das wir hoffentlich auch in Zukunft bauen können.

2024 haben wir auch in unsere Kleinsten investiert und die Kitas erweitert. Die Kita Mühlgasse hat einen Anbau mit neuer Küche und einen Speiseraum erhalten, in der Kita Faustina wurde die bisherige Turnhalle in eine neue Küche umgebaut und der Kindergarten erhielt einen Anbau mit neuer Turnhalle.

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der Kommunalwahl und es ist mir eine Ehre, gemeinsam mit neu- und wiedergewählten Ratsmitgliedern, die kommenden fünf Jahre im Sinne unserer Gemeinde gestalten zu dürfen. Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen an dieser Stelle herzlich.

Doch wir wollen nicht nur von heute sprechen. Die Zukunft wird nicht einfach passieren. Rheinzabern ist ein lebendiger Ort, weil wir gemeinsam dafür sorgen. Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam vorangehen, nachhaltig planen und innovativ denken und das Beste für unseren Ort schaffen, ob für unsere Kinder, für uns selbst oder für die kommenden Generationen.

Dass dies finanziell darstellbar ist, wird eine Herausforderung sein, aber ich bin zuversichtlich, dass wir mit Beharrlichkeit und Weitblick die notwendigen Schritte ergreifen werden, um das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen. Packen wir es an.

*Ihre Ortsbürgermeisterin*

*Sabrina Welker*

## Grußwort Pfarrei Mariä Heimsuchung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rheinzabern,

in dieser besonderen Ausgabe unseres Heimatbriefes möchten wir Ihnen ein herzliches Grußwort aus der katholischen Pfarrei übermitteln. Unsere Gemeinde ist ein lebendiger Teil dieses schönen Ortes und es ist uns ein Anliegen, die Verbundenheit und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu stärken. In Zeiten, in denen wir oft mit Herausforderungen konfrontiert sind, ist es wichtig, dass wir uns gegenseitig unterstützen und füreinander da sind. Die Pfarrei bietet nicht nur einen Raum für spirituelle Begegnungen, sondern auch für soziale Kontakte und gemeinschaftliche Aktivitäten.

Ein Höhepunkt im Jahr 2024 war der Besuch der Reliquien der heiligen Bernadette im Juli, der uns alle tief berührt hat. Die Möglichkeit, in der Gegenwart dieser Heiligen zu beten und ihre inspirierende Geschichte zu reflektieren, hat unsere Gemeinschaft gestärkt und uns daran erinnert, wie wichtig der Glaube in unserem Leben ist. Viele von Ihnen haben an den Andachten und Gottesdiensten teilgenommen und es war schön zu sehen, wie wir als Gemeinde zusammenkamen, um diesen besonderen Moment zu feiern. Wir haben damit viele Menschen auch über die Grenzen unseres Ortes angesprochen und wurden für ein paar Tage sozusagen zu einer kleinen Wallfahrtsstätte.

Ein weiterer bedeutender Anlass war die Firmung, die wir im November gefeiert haben. Es war ein bewegender Tag für unsere Jugendlichen, die nun einen wichtigen Schritt in ihrem Glaubensweg gegangen sind. Die Firmung ist nicht nur ein persönliches Bekenntnis, sondern auch ein Zeichen der Gemeinschaft, das uns alle einlädt, unseren Glauben aktiv zu leben und zu teilen. Wir sind stolz auf unsere Firmlinge und freuen uns, sie auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

In dieser Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Frieden, Freude und die Wärme der Gemeinschaft. Möge das Licht der Weihnacht in Ihren Herzen leuchten und Sie durch das kommende Jahr begleiten. Lassen Sie uns auch im neuen Jahr weiterhin zusammenstehen, uns gegenseitig unterstützen und die Botschaft der Liebe und der Hoffnung verbreiten.

**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünschen wir Ihnen allen von Herzen! Im Namen der katholischen Pfarrei Mariä Heimsuchung Rheinzabern**

*Pfarrer Marco Richtscheid und Kaplan Dr. Maximilian Brandt*



## Evangelische Paul-Fagius-Gemeinde in Rheinzabern

### Prüft alles und behaltet das Gute

*(1. Thessalonicherbrief 5,21)*

Eigentlich tun wir das. Tag für Tag - prüfen, schauen, was ist gut und was nicht. Wenn wir Dinge sortieren, manches verschwindet in Ablage P. Manchmal zu schnell oder zu langsam.

Und wie ist es mit unseren Erinnerungen. Denkst Du eher an das Schöne oder erinnerst Du Dich hauptsächlich an das Schlechte, das nicht so tolle.

Und diese Gedanken trägst Du mit Dir herum. Manchmal kann ich diese natürlich nicht einfach wegschmeißen wie unnötige Dinge. Aber eigentlich, und das weißt Du ja auch, ist es gesünder für Dich das Gute zu bewahren. Also sich erinnern an schöne Begebenheiten, gute Gespräche und besonders gelungene Tage oder Momente.

Das kann natürlich auch schon weiter zurückliegen. Dieser schöne Rückblick lässt das Gesicht entspannen und dann huscht vielleicht ab und zu ein Lächeln über Dein Gesicht. Und weil Du das weißt, kannst Du vielleicht das andere beiseitelegen. Da wird das Böse und Ärgerliche vielleicht ganz klein.

Der Apostel Paulus rät das, unter anderem, seiner gegründeten Gemeinde und ich finde das ist doch ein ganz konkreter Vorschlag, nicht nur für das Jahr 2025.

**Ich wünsche Dir und Deinen Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen fürs kommende Jahr.**

*Ihre Pfarrerin Elke Maicher*





## Aus dem kommunalen Geschehen

Wie schnell ein Jahr vergeht, wie schnell eine Legislaturperiode vergeht!

Welche Höhen und Tiefen in dieser Zeit von uns allen erlebt und gemeistert wurden, ist beeindruckend und zeigt, wie wichtig es ist, jeden Moment zu genießen, im Hier und Jetzt zu leben und bei schönen Ereignissen gemeinsame Erinnerungen zu schaffen. In Erinnerung bleibt dieses Jahr mit dem außergewöhnlichen kommunalpolitischen Akzent, dass es bedingt durch den Wechsel der Legislaturperiode in 2024 zwei Bürgermeisterinnen gab, die sich für unser aller Wohl mit viel Engagement einsetzten.

Vorab möchte ich mich herzlich bei allen Ehrenamtlichen in den Gremien bedanken, die sich unermüdlich für unsere Gemeinschaft einsetzten und auch weiterhin einsetzen. Ihr Engagement ist unbezahlbar und macht Rhein zabern zu einem besonderen Ort. Stolz können wir auch auf unsere Vereine und zahlreichen Veranstaltungen aus dem Kreis der Kulturgemeinschaft sein, die unseren Ort mit viel Engagement bereichern.

Bedingt durch die Zeit, die für die Aufarbeitung der Berichte und den Druck benötigt wird, beginnen und enden wir mit dem Heimatbrief Mitte November. Für mich als Beigeordnete ist dies der letzte kommunale Teil. Ab der Kommunalwahl im Juli übernimmt die Ortsbürgermeisterin Sabrina Welker die fortlaufende Dokumentation, um die wertvollen Momente und wichtigen Entscheidungen im weiteren Jahresreigen zu würdigen.

Die Redaktion des Heimatbriefes lädt Sie ein, erstmals komplett in Farbe die Höhepunkte und Ereignisse nachzulesen, die unsere Gemeinschaft geprägt haben.

## November 2023

Anlässlich des **Volkstrauertages**, am Sonntag, den 19.11.2023, hielt die Gemeinde Rhein zabern wieder eine Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und Gewalt ab. Traditionell waren dabei auch die Vereine der Kulturgemeinschaft mit Fahnenabordnungen vertreten, welche zu Beginn des Gottesdienstes im Chor der Pfarrkirche St. Michael Platz nahmen. Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst führte ein Zug von der Kirche zur **Kriegergedächtniskapelle auf den Friedhof**. Dort sprachen Vertreter beider Glaubensgemeinschaften Gebete und erteilen den Segen. **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** hielt die Gedenkansprache und legt zusammen mit dem VdK vertreten durch den **Ersten Beigeordneten Roland Milz** bei der Pietä in der Kriegergedächtniskapelle einen Kranz nieder.



Feierliche Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages

Dazu erklang das Lied vom Guten Kamerad. Musikalisch gestaltet wurde die Feier durch den **Musikverein Lyra** und den **Kirchenchor St. Michael**. Nach der Feier erbat der VdK eine Spende für den Unterhalt der Kriegergedächtniskapelle. Durch die leider immer noch aktuellen Ereignisse in der Ukraine und in Israel/Palästina ist es umso wichtiger, dass wir die Tradition des Volkstrauertages aufrechterhalten und viele

Menschen ein Zeichen für demokratischen Werte und gegen Gewalt setzen. Erfreulich, dass der **Sozialverband VdK Ortsgruppe Rhein zabern** die Aktivitäten wieder beleben, sich im Laufe des Jahres neu formieren konnte und mit einem neuen Vorstand optimistisch in die Zukunft blickt. Die VdK-Familie hat im Ortsverband gut 100 Mitglieder, kümmert sich besonders um Ältere und Menschen mit Beeinträchtigung und um deren Freizeitgestaltung. Der VdK steht für soziale Gerechtigkeit und großes Engagement.



Eine weitere Gefährdung unserer Zeit ist der Klimawandel und die dadurch auftretenden Folgen wie Hochwasser und Überschwemmungen. Um hier gewappnet zu sein, lud die Orts-gemeinde alle Rhein zaberner auf, bei der **Erstellung eines örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts** mitzuwirken. Um die Vorsorge in Bezug auf Sturzfluten nach Starkregen und Überflutungen aus den Gewässern zur verbessern, hat die Verbandsgemeinde Jockgrim die Erstellung eines solchen Konzepts in Auftrag gegeben. Das beauftragte **Ingenieurbüro Björnsen Beratende Ingenieure** aus Speyer beleuchtete die individuelle Ermittlung der Betroffenheit und die Möglichkeiten der privaten Vorsorge näher und identifizierte ausgewählte Maßnahmen und Handlungsmöglichkeiten für die Problembereiche in Rhein zabern. Es wurde viel diskutiert und abgewogen. Einig waren sich jedoch alle, dass dieses Konzept eine sinnvolle Vorsorge aufzeigt, die es umzusetzen gilt. Wie brisant das Thema für das folgende Jahr 2024 wurde, dazu im Jahresverlauf mehr.

Auch für 2024 wurden wieder unzählige Blumenzwiebeln durch einige fleißige Hände in die örtlichen Grünflächen gesteckt. Die Rahmenbedingungen dazu sind in der dunklen Jahreszeit immer widrig und lassen das ehrenamtliche Helferteam um **Roland Häfele, Peter Hamburger, Arno Fried** und **Sabine Krafft** dennoch oft erfolgreich auf

Regenlücken hoffen. Honoriert wird deren Einsatz dann durch zahlreiche Frühlingsblüher, die den Frühling und einfallende Bürger und Besucher farbenfroh begrüßen werden. Erfreulich zudem, dass die Blumenzwiebeln mehrjährig und vermehrungsfreudig sind, so dass wir noch lange und jährlich mehr Freude an diesem Einsatz haben werden.

## Dezember 2023

Kurz vorm Anneresl wandte sich die **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** mit einem herzlichen „Dankschää“ an **Rosel Brenner-Lauer**, die **Rheinzammer Römerbadwirtin**. Sie überraschte mit dem spendablen Angebot, einen stattlichen Tannenbaum inklusive Transport und Aufstellung an der Barocktreppe bei der Kirche zu spendieren. Geschmückt durch diesen und unzählige weitere Tannenbäume zeigte sich am Anneresl um den Kirchturm St. Michael und im historischen Ortskern wieder ein vielfältiges Angebot aus Kunst, Kultur und Kulinarischem den zahlreichen Besuchern. Über 70 Teilnehmer und Aussteller teilweise regional, überregional oder „von hie“ boten die unterschiedlichsten Köstlichkeiten und Ideen. Aussteller im Außen- und Innenbereich inspirierten mit Weihnachtsdeko und Weihnachtsgeschenken. Im Obergeschoss zeigten Künstlerinnen aus der Umgebung und **Bettina Wintergerst** aus Rheinzabern ihre Bilder und Bücher. Kinder konnten im Kleinen Kulturzentrum mit der **Oberstufe der IGS** Weihnachtsplätzchen backen und mit **Elif Pfirmann** unterm Dach des Kleinen Kulturzentrums Schmuck basteln. Samstags konnte **Rock-the-Choir e.V.**, der neu formierte Rockchor in Rheinzabern, mit seinem beeindruckenden Konzert, das der **Kirchenbauverein Rheinzabern** organisierte, ein weiteres Highlight setzen. Der Anneresl-Markt in Rheinzabern, immer am ersten Adventswochenende, gilt unter den Kennern als absolutes „Muss“ und wird gerne als einer der schönsten Weihnachtsmärkte der Region betrachtet. Da zeitgleich auch noch der **9. Rheinzaberner Cyclocross** des Radsportvereins stattfand und organisiert durch den Turnverein 1890 der **31. Walter-Schellenberger-Cup** ausgetragen wurde, ging es in Rheinzabern über das gesamte Wochenende rund.

Ganz in der Nähe, auf ihrem Anwesen in der Friedhofstraße 15, hatte **Familie Kornely** die Bevölkerung zur Besichtigung ihrer Weihnachtskrippe eingeladen. Für den liebevollen Aufbau en détail sorgte **Heiner Kornely** im Maßstab 1:10 höchstpersönlich. Für die Technik dahinter, damit sich das Wasserrad drehte, das Wasser plätscherte und die idyllische Szenerie heimelig beleuchtet wurde, hatte sein Sohn **Dr. Michael Kornely** mit einem selbst konstruierten Sonnen-Kraftwerk für klimaneutrale Energie gesorgt. Tagsüber lud eine Solarzelle eine Autobatterie auf. Mittels Wechselrichter konnte dann der Strom kosten- und klimaneutral für das Weihnachtskunstwerk genutzt werden und brachte somit viele Besucher in weihnachtliche Stimmung.

Nicht als vorgezogenes Weihnachtspräsent, sondern als Würdigung seines langjährigen ehrenamtlichen Wirkens zum Wohle der Gesellschaft erhielt **Robert Schneider** am 11. Dezember die **Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz**. Der Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd), Prof. Dr. Hannes Kopf, überreichte ihm die Urkunde und die Medaille stellvertretend für Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Auch **Verbandsgemeindebürgermeister Karl Dieter Wüstel** gratulierte und dankte ihm für sein unermüdliches Engagement für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung.



*Robert Schneider erhält die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz*

Robert Schneider kennt die Hürden, die behinderte Menschen tagtäglich überwinden müssen aus eigener Erfahrung. Seit einem Verkehrsunfall im Jahr 2008 ist er querschnittsgelähmt und sitzt im Rollstuhl. Für die Belange von behinderten Menschen setzt er sich mit großem Zeitaufwand für den Verein Mobil mit Behinderung e.V. ein. Seit über 10 Jahren ist Robert Schneider zudem ehrenamtlicher Vorsitzender des Kuratoriums der gemeinnützigen Stiftung zur „Förderung der Inklusion durch Mobilität“. Er verfasst Publikationen für diese Stiftung und überwacht die satzungsgemäße Verwendung der Sitzungsgelder. Robert Schneider sieht seine Aufgabe darin, die Inklusion in die Köpfe und Herzen der Menschen zu bringen. Er fungiert als anerkannter und geschätzter Berater für beispielsweise frisch rollstuhlpflichtig verletzte Menschen. Er hilft vielen mit seinen Veröffentlichungen aus ihrer Verzweiflung und motiviert sie, den Rollstuhl zu akzeptieren. Robert Schneider ist seit 2014 als Bürger im Sozialausschuss der Ortsgemeinde Rheinzabern vertreten und wurde 2024 auch zum Inklusionsbeauftragten der Verbandsgemeinde Jockgrim gewählt.

Der traditionelle **Seniorenachmittag** wurde in Zusammenarbeit von Ortsgemeinde (**Regina Thomas, Andrea Braun, Uli Kirstahler, Ihor Lemeschko und Christian Feldmann**), **Kulturgemeinschaft**, der **Jugendkapelle des MV Lyra** und einer Reihe von Kindern und Erwachsenen gestaltet. Gewohnt weihnachtlich geschmückt wurde in der Turnhalle wieder ein unterhaltsames Programm zusammengestellt. Es gab gemeinsames Weihnachtsliedersingen mit musikalischer Begleitung von **Michael Redling**, unter der Leitung von **Almut Schneider (Musikschulde Kandel)** performten **Kinder der Grundschule** mit Gitarren und Ukulelen. Es folgten weihnachtliche Beiträge der **Kita Faustina**, der **Blockflötengruppe des**



Impressionen vom Seniorennachmittag 2023

MV Lyra sowie eine „kleine Geschichte“ von **Raymund Broßbart**. Der Chor **mamas&papas** unter der Leitung von **Janina Moeller** bereicherte mit schönen Liedvorträgen. Die **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** moderierte und trug eine Diashow über die kommunalpolitischen, kulturellen und sportlichen Highlights sowie ein Video des SWR-Heimspielaufgenommen und zusammengestellt von **Andreas Müller** vor. Traditionell wurden die Gäste von der **Prinzengarde** bewirtet und die Garderobe übernahm das amtierende **Prinzenpaar, Prinzessin Saskia I. und Prinz Silvio I.** Schön zu sehen, dass die Gemeinschaft wächst und auch „Nachwuchs“ beim Seniorennachmittag begrüßt werden konnte.



Weitere Impressionen vom Seniorennachmittag 2023

Ein Angebot, das einige Besucher des Seniorennachmittags bereits annehmen, ist der kostenlose **Einkaufsfahrdienst für Senioren** der Verbandsgemeinde. Derzeit werden diese donnerstags zu Hause in Rheinzabern abgeholt und zu einem Supermarkt in der Nähe gefahren. Nach Absprache ist auch begleitetes Einkaufen möglich. Eine Anmeldung ist bei Herrn **Martin Erhard** bis spätestens jeweils dienstags zuvor, bis 11 Uhr, unter Tel.: 0176/24544221 notwendig.

Traditionell starten die Rheinzaberner in den Jahreswechsel auf besondere Weise und im schönsten Raum des Dorfes: in der Pfarrkirche St. Michael. Zunächst feiern die beiden Kirchengemeinden an Silvester um 16:30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst, bei dem auch der Verstorbenen des Jahres 2023 gedacht wurde. Anschließend ließ **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** das „alte Jahr“ kurz Revue passieren. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom **Kirchenchor St. Michael**. Die **Schützen des SV St. Hubertus** vertrieben mit ihren Böllerschüssen die bösen Geister und begrüßten das neue Jahr. Auftakt und Schlusspunkt der Silvesterfeier setzten die **Musiker des MV Lyra**. Impressionen vom Jahreswechsel in Rheinzabern hat **Andreas Müller** mit seiner Drohne eingefangen. Diesen und zahlreiche weitere Beiträge rund um Rheinzabern finden Sie auf seinem Youtube Kanal.



## Januar 2024

Über den Jahreswechsel wurden in Rheinzabern die Weichen gestellt, dass die medizinische Grundversorgung und das Leben im Alter weiterhin auf sehr gutem Niveau gehalten werden können.

**Lothar Wissel** trat vor 30 Jahren in die Fußstapfen seines Vaters und übernahm nach seinem Studium an der Goethe-Universität Frankfurt als Visionär die traditionsreiche **Rats-Apotheke**. Sein Wissen aus der Pharmazie und seine Erfahrungen in und mit der Homöopathie brachten ihm schnell einen sehr guten Ruf ein. Unvergessen, wie er mit Globuli die Seekrankheit der mitreisenden Fasenachter im stürmischen Skagerrak erfolgreich bekämpfte. Viele An- und Umbauten erfolgten unter seiner Ägide in der Hauptstraße. Daneben entwickelte er ein weiteres Standbein mit seiner selbstproduzierten Kosmetiklinie und auch die homöopathischen Produkte fanden zügig ihre Fans. Nun war es nach reiflicher Überlegung an der Zeit, die Apotheke in jüngere Hände zu geben.



Lothar Wissel übergibt die Rats-Apotheke an Dr. Thorsten Keller

Zum 01.01.2024 übernahm **Dr. Thorsten Keller** nicht nur die Rats-Apotheke, sondern auch das gesamte bewährte und mit viel Herzblut engagierte Team der Mitarbeitenden. Somit sind auch zukünftig die langjährigen Kundenbeziehungen qualitativ bestens gesichert und selbst Lothar Wissel bleibt weiterhin in Teilzeit der Apotheke erhalten.

Ganz in den Ruhestand ging die Hausärztin **Frau Reingard Walther-Eifler** und verließ die **Gemeinschaftspraxis Rheinzabern**, in der sie im Oktober 1985 als Ärztin angefangen hatte. 38 Jahre war sie für viele Rheinzaberner eine wichtige Ansprechpartnerin und dies nicht nur im medizinischen Bereich. Zum Glück für die Gemeinde Rheinzabern gründete sie 1985 mit **Herrn Dr. Walter Mühlhäusler** die erste Gemeinschaftspraxis in Rheinzabern, ursprünglich am Standort Rappengasse. 1997 folgte der Umzug in das neue Gebäude in der Faustinastraße. **Frau Walther-Eifler** war nicht nur eine leidenschaftliche Ärztin. Mit viel Herzblut kümmerte sie sich um mehrere Generationen und kannte dadurch den Großteil der Familienmitglieder. Die Praxisorganisation und Bereitschaftsdienste wurden von ihr nebenbei übernommen. Mittlerweile sind in der modernen Gemeinschaftspraxis neben dem eigenen Schwiegersohn **Dr. Jonas Hofmann-Eifler** mehrere Ärzte tätig, das Personal von 6 auf gut 20 Personen gestiegen. Die Gemeinde Rheinzabern und **Frau Walther-Eifler** wissen ihre Patienten daher auch weiterhin in guten Händen.



*Mit Frau Reingard Walther-Eifler geht die Mitbegründerin der Gemeinschaftspraxis und eine Ärztin aus Leidenschaft in Ruhestand*

Die **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch**, selbst mit mehreren Generationen ihrer Familie Patientin, bedankte sich für das fast vierzigjährige Wirken zum Wohle vieler Rheinzaberner. Dabei hatte sie wohl ein weinendes und ein lachendes Auge: Einerseits verlor die Gemeinde eine engagierte Ärztin, andererseits wurde durch die damalige Gründung der Gemeinschaftspraxis der Grundstein für den Fortbestand der medizinischen Versorgung mit motiviertem und qualifiziertem Personal gelegt.

Abgerundet wird die medizinische Versorgung mit dem Beschluss im Gemeinderat vom 16.01.2023 zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das **Grundstück Rülzheimer Straße 1**. Damit wird ein langgehegter Wunsch der Ortsgemeinde und des vorherigen Eigentümers **Dr. med. Ali Brisam** erfüllt, in Rheinzabern Wohnraum für ältere oder gehandicapte Menschen zu schaffen. So kann in absehbarer Zeit mit den Arbeiten zum Bau einer neuen Wohnanlage für rund 40 Einheiten begonnen werden. Investorin ist die **S-Immobilien Invest GmbH** mit Sitz in Landau und 100-prozentige Tochter der Sparkasse Südpfalz. Die Geschäftsführerin, Frau **Tanja Treiling**, bezeichnet das Vorhaben als „Herzensprojekt“ der Sparkassentochter. Dass fast alles, was sich der Gemeinderat für den Bebauungsplan wünschte, wie zum Beispiel den Erhalt



*Ein „Herzensprojekt“ - das ehemalige Grundstück von Dr. med. Ali Brisam wird zu Wohnraum für ältere und gehandicapte Menschen*

des alten Baumbestandes auf dem Gelände oder die Berücksichtigung von ökologischen und nachhaltigen Aspekten, umgesetzt wurde, bestätigte auch Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch. Alle erforderlichen Gutachten für das Bauvorhaben wurden erstellt. Das **Architekturbüro Humbert** aus Sondernheim arbeitet an den Bauplänen.

Zwei Gebäudekomplexe sind vorgesehen. Dazwischen liegt ein freier Platz mit Parkcharakter und altem Baumbestand, der zu einem Treffpunkt für alle Bewohner der Anlage werden soll. In einem Haus, das bis zu drei Geschosse haben wird, sollen 22 Ein- und Zweizimmerwohneinheiten von einer Größe von 40 bis 65 Quadratmetern im betreuten Wohnen entstehen. Ein Büro als Anlaufstelle sowie ein großer Gemeinschaftsraum mit angeschlossener Küche im Erdgeschoss sind geplant. Der zweite Gebäudekomplex mit zweieinhalb Geschossen ist als Mehrfamilienhaus mit knapp 20 Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnungen, die zwischen 40 und 80 Quadratmeter Wohnfläche haben sollen, konzipiert. Das ganze Projekt soll sozial nachhaltig sein, und ältere Menschen davor schützen, zu vereinsamen. Vorgesehen ist laut Investorin, die Bauweise der Neubauten energieeffizient und zukunftsorientiert zu gestalten. Regenwasser soll durch Dachbegrünung und versickerungsfähiges Pflaster zum größten Teil auf der bestehenden Fläche versickern. Regenerative Energien oder Photovoltaik ist auf den Dächern geplant. Für die Bauarbeiten sollen nach Möglichkeit regionale Firmen beauftragt werden. So weit sind die Pläne schon gediehen und der notwendige Teilabriss des bisherigen Gebäudes ist erfolgt. Wer sich darüber genauer informieren und sogar einziehen möchte, kann sich bei Frau Heidi Emrich von der S-Invest GmbH unter der Telefonnummer 06341 18-7716 oder per E-Mail [immobilienmanagement@sparkasse-suedpfalz.de](mailto:immobilienmanagement@sparkasse-suedpfalz.de) melden.

Wenige Tage zuvor freuten sich **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch**, **Wehrführer Stefan Mohr** und **Kulturgemeinschaftsvorsitzende Eva Scherrer**, dass sie zahlreiche Gäste am 13.01.2024 beim Gemeinschaftsball im Namen der Gemeinde Rheinzabern, der Feuerwehr und der Kulturgemeinschaft bereits zum Sektempfang begrüßen konnten. Früher fanden viele Vereinsbälle statt. Teilweise mussten sogar manche Vereine „ihre“ Tanzveranstaltung freitags terminieren, wenn es zwischen Neujahr und den Prunksitzungen der Rheinzammer Fasnacht nicht genügend Samstage gab. Nach und nach schlossen sich die Vereine zu gemeinsamen Tanzveranstaltungen zusammen. Der Feuerwehrball wurde schon immer von den Feuerwehrkameraden organisiert und von der Ortsgemeinde

Rheinzabern finanziert. Mittlerweile wurde aus dem ersten Ball im neuen Jahr der „**Gemeinschaftsball der örtlichen Vereine, der Feuerwehr und der Ortsgemeinde**“. Nach dem Sektempfang begrüßte **Stefan Mohr** die Ehrengäste der Feuerwehr und bedankte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung insbesondere bei dieser Tanzveranstaltung. Auch **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** und **Kulturgemeinschaftsvorsitzende Eva Scherrer** sprachen Grußworte. Die Anleitung der traditionellen Polonaise erfolgte zum ersten Mal durch die **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** und wurde vom Prinzenpaar angeführt. Die zahlreichen Teilnehmer genossen es sichtlich, sich aktiv dieser Tradition anzuschließen. Im Laufe des Abends wurden auch zahlreiche verdiente Feuerwehrleute von **Verbandsbürgermeister Karl Dieter Wünstel** geehrt, befördert bzw. ernannt. **Jürgen Müller**, einer der Sprecher der „Rheinhammer Fasnacht“ sprach ebenfalls Gruß- und Dankworte insbesondere an **Tina Hoffmann**, welche schon viele Jahre den Orden der für die aktiven Fasenachter entwirft. Dieser wird seit 2020 nicht mehr hinter der Bühne, sondern am Gemeinschaftsball erstmals präsentiert. Als Erste bekamen das **Prinzenpaar Prinz Silvio I. und Prinzessin Saskia I.** die neuen Orden überreicht. Danach erhielten die **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch**, die **Kulturgemeinschaftsvorsitzende Eva Scherrer**, die **Vorsitzenden des Fasenachtsausschusses Jürgen Müller und Hans-Peter Berdel**, der **Sitzungspräsident David Hoffmann**, unser **Ehrenbürger Philipp Schmitt**, der **Elferratschef Sebastian Thomas**, der **Wehrführer Stefan Mohr** und die **Gestalterin des Ordens Tina Hoffmann** ein Exemplar.



*Seit 2020 wird das Geheimnis um den Hausorden bereits am Gemeinschaftsball gelüftet*

**Jürgen Müller** bedankte sich für die tolle Zusammenarbeit mit Gemeinde, Feuerwehr und Kulturgemeinschaft. Es macht genau die Vielfalt aus, die die Fasnacht in Rheinzabern benötigt. Insgesamt eine gelungene Tanzveranstaltung mit der **Tanzband Pinacolada**. Die Band hatte sichtlich viel Spaß dabei, die anwesenden Gäste zu unterhalten.

## Februar 2024

Am 01.02.2024 wurde **Dagmar Vielsäcker** aus Rheinzabern stellvertretend für Bürgermeister **Karl Dieter Wünstel** vom **Ersten Beigeordneten der Verbandsgemeinde Jockgrim Heribert Spaniol** zur **Standesbeamtin** der Verbandsgemeinde Jockgrim ernannt. Nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau war sie als Sachbearbeiterin und Servicekraft, zuletzt im Marktservice Wertpapiere, tätig. Im Dezember 2016 wechselte die verheiratete Mutter eines Sohnes zur Kasse der Verbandsgemeindeverwaltung und absolvierte erfolgreich den

zweijährigen Angestellten Lehrgang I. 2023 wechselte sie ins Standesamt. Nach einem weiteren qualifizierten Abschluss darf sie nun als neu ernannte Standesbeamtin Eheschließungen vornehmen sowie standesamtliche Urkunden ausstellen. **Bürgermeister Karl Dieter Wünstel** und **Heribert Spaniol** sind überzeugt, dass **Dagmar Vielsäcker** den Brautpaaren eine unvergessliche Trauung in den attraktiven Trauorten der Verbandsgemeinde, in Rheinzabern ist dies das Kleine Kulturzentrum, bereiten wird und darüber hinaus den vielschichtigen Anforderungen im Standesamt in vollem Umfang gerecht wird. Bei ihrer Premiere durfte sie auch gleich ein Paar aus Rheinzabern trauen.



*Dagmar Vielsäcker wird neue Standesbeamtin der Verbandsgemeinde*

Am „Schmutzigen Donnerstag“ besuchte die **Kita Mühlgasse** im Rahmen ihrer Fasenachtswoche das Rathaus. Die **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** nahm dies als Gelegenheit gerne an, damit Sie mit den Kindern die **Generalprobe für den Sturm aufs Rathaus** als Ortsbürgermeisterin üben konnte. Hierbei floss ihre Erfahrung als Ex-Prinzengardistin, Ex-Prinzessin und Ex-Kulturgemeinschaftsvorsitzende mit ein. Das Gemeindeteam (**Pia Meier** und **Regina Thomas**) bereiteten alles inklusive einer kindergerechten Fasenachtsbowle vor. Als die Kinder in das Rathaus stürmten, mussten sie als Erstes - wie die echten Fasenachter - die Bürgermeisterin in ihrem Versteck suchen. Danach erklärte Alexandra Hirsch den üblichen Ablauf im Ratssaal, in welchem normalerweise der Gemeinderat tagt. Die Kita-Kinder und ihre Erzieherinnen hatten tolle närrische Tänze einstudiert, welche sie souverän vorführten. Die Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch sowie das Gemeindeteam schenkten die verdiente Kinderbowle in kleinen wiederverwendbaren Plastikbechern aus. Gestärkt mit Kinderbowle und Brezeln wurde mittels einer Polonaise das restliche Rathaus erkundet.



*Die Kinder der Kita Mühlgasse stürmen das Rathaus und ziehen in einer Polonaise durch das Büro der Bürgermeisterin*

Das E-Werk Büro, das Gemeindebüro und das Zimmer der Bürgermeisterin durften hierbei natürlich nicht fehlen. Auch das Winken vom Rathausbalkon und ein Gruppenfoto bei der Proklamation auf der Rathauptreppe sind obligatorisch. Zwischendurch erklang immer wieder ein 3-faches Rhe Na. Alle Beteiligten, die Kita-Erzieherinnen angeführt von **Kirsten Jagerhofer**, die Kinder selbst, das Gemeindeteam und die Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch hatten sichtlich viel Spaß bei dieser gelungenen Generalprobe.

Ihre Tollitäten, **Prinz Silvio I. und Prinzessin Saskia I.**, bedankten sich am nächsten Tag bei den Mitarbeitern des Gemeindebüros und des Bauhofs für die Unterstützung während der närrischen Kampagne, insbesondere während der tollen Tage.



*Das Prinzenpaar und sein Gefolge bedanken sich bei den Bediensteten der Gemeinde für die tolle Unterstützung in der närrischen Zeit*

Vieles, was in der Fünften Jahreszeit geschieht, ist ohne logistische Hilfe nicht möglich, ob es um Anmeldungen für den Festzug, die Organisation der Reinigung nach dem Umzug bzw der Halle oder Aufbau der Kulisse geht, um Hausmeisterdienste, Aufstellung Parkverbote oder „nur“ um Beschilderung der Toiletten entlang der Umzugsstrecke. Während des närrischen Spektakels wird dies oft vergessen zu würdigen. Der Handschlag des Prinzen, das Küsschen der Prinzessin und der Orden der 72. Kampagne sind eine kleine Anerkennung, die gut ankam. Dann folgten die närrischen Tage, die nach drei Prunksitzungen, dem Hofball und dem Kinderkostümfest in Rheinzabern am Dienstag mit dem Sturm aufs Rathaus als Übergang zum großen bunten Umzug der Fasenachter ihren Höhepunkt erreichten.



*Die Narren stürmen das Rathaus und übernehmen die Regentschaft über den Ort*

Der „GEGENZUG“, das Highlight für alle Umzugsteilnehmer selbst, birgt nicht nur durch steigende Sicherheitsauflagen Gefahren. Zum Glück für alle Freunde dieser Besonderheit kann das Sicherheitskonzept von **Patrick Grashof**, dem neuen „**Verantwortlichen für den Umzug**“ alle Anforderungen des Ordnungsamtes erfüllen. Möge dies noch lange so bleiben!

Mit dem Aschermittwoch wurde es wieder ernst. Die Schaffung von Wohnraum für Obdachlose und Geflüchtete in den Ortsgemeinden wurde immer schwieriger. Um die gesetzliche Aufgabe der Unterbringung erfüllen zu können, war die Verwaltung der Verbandsgemeinde ständig auf der Suche nach freiem Wohnraum und betrieb dazu entsprechende Akquise. Von den offiziellen Stellen des Bundes und des Landes wurde mitgeteilt, dass mit einem weiter stark ansteigenden Zustrom an Flüchtlingen in die Bundesrepublik und damit auch in das Land Rheinland-Pfalz zu rechnen sei. Die Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes weisen bei angespannten Kapazitäten die Geflüchteten dann den Landkreisen und Städten nach einem Verteilungsschlüssel für das Land zu. Von Seiten der Kreisverwaltung Germersheim als zuständige Ausländerbehörde erfolgt dann die Zuweisung an die Verbandsgemeinden und kreisangehörigen Städte. Bislang hat noch keine Verbandsgemeinde im Kreisgebiet von der Möglichkeit der Delegation nach dem Landesaufnahmegesetz von zugewiesenen Personen an die Ortsgemeinden Gebrauch machen müssen. Die Verbandsgemeindeverwaltung bemühte sich weiterhin um die Anmietung von Wohnraum. Zum Jahresanfang hatte die Verwaltung insgesamt 42 Objekte mit 234 Plätzen angemietet. Am freien Markt konnte allerdings kaum mehr Wohnraum für die Unterbringung angemietet werden. Die Inanspruchnahme von Sporthallen, Bürgerhäusern und anderen öffentlichen Einrichtungen als Notunterkünfte wäre die einzig bleibende Handlungsoption gewesen. Die Verwaltung hatte daher vorausschauend an einem alternativen Konzept gearbeitet: **Der Schaffung von Wohnplätzen für Geflüchtete und Obdachlose in Wohncontaineranlagen.** Die aktuelle, dramatische Lage erfordert nun die Umsetzung dieses Konzepts. Auch die Nachbarn in Hatzenbühl, Neupotz und Jockgrim waren angehalten, der Verbandsgemeinde Flächen zur Verfügung zu stellen. In Wahrnehmung ihrer Verantwortung und gesetzlichen Verpflichtungen wurde in den Ortsgemeinden versucht, zu Lösungen zu kommen. Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger sollen dabei so gering wie möglich gehalten werden. Verschiedene von der Verwaltung mit Blick auf Realisierbarkeit, Erschließung und Baurecht vorgeprüften Standortvarianten wurden in diesem Prozess von den Ortsgemeinden kritisch beleuchtet und abgewogen. Im Wege der Entscheidungsfindung befasste sich der Ortsgemeinderat Rheinzabern intensiv mit Vor- und Nachteilen möglicher Flächen in der Gemeinde. Schließlich konnte „**An der Freizeitanlage**“ eine bereits mit Wasser, Abwasser und Strom erschlossene Fläche im Eigentum der Ortsgemeinde die Zustimmung des Gemeinderates erzielen. Dies zeigt, dass Rheinzabern eine weltoffene Gemeinde ist, die sich am Machbaren orientiert und auch für Herausforderungen im Dialog Lösungen findet. Hier sei dem Gemeinderat für sachliche und zielführende Diskussionen Anerkennung ausgesprochen, in einem emotional aufgeladenen Thema ohne Stammtischparolen einen machbaren Weg im demokratischen Prozess zu bereiten. Im Herbst wurden dann zwei versetzt gegenüberliegende Containeranlagen (ca. 24m x 8,50m) errichtet, die Platz für insgesamt 6 Wohneinheiten bieten. Bei

Redaktionsschluss waren sie noch nicht bezugsfertig. Die Verkehrsanbindung erfolgt über den Weg zum Park & Ride-Platz.

Neben der Migration stehen wir alle vor gewaltigen Herausforderungen der Energiekrise, der Inflation und der Unterbrechung von Lieferketten. Die Überlagerung dieser Krisensituationen zusammen mit dem Wahlausgang in den USA, dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine sowie dem Aus der Ampelkoalition auf Bundesebene wird das Wachstum in Deutschland beeinflussen. Die Auswirkungen auf die Steuereinnahmen ob Gewerbe oder Handel, auf den Arbeitsmarkt und damit auf die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Hand werden wohl leider auch in Rheinzabern sehr stark spürbar sein.

Doch hier ist die Politik auf allen Ebenen gefordert, dies den Menschen zu kommunizieren und entsprechend zu handeln. Die Solidarität der Starken mit den Schwachen ist ein Pfeiler unseres Sozialstaats. Die Frage der Finanzierbarkeit und Machbarkeit auch unter dem Aspekt der Verfügbarkeit von Fachkräften steht hier zwischenzeitlich immer öfter im Raum. In der Bundespolitik haben sich in einigen Gebieten beschleunigte Planungs- und Genehmigungsverfahren etabliert. Warum sollte entsprechendes nicht auch für Investitionen der Kommunen in den Klimaschutz gelten können? Hier käme dann der **Windpark Nord** zwischen Rheinzabern und dem **Zirkerhof** Richtung Rülzheim in den Fokus. Mit einigen Eigentümern der Flächen finden noch Gespräche statt. Viele haben bereits Pachtverträge unterschrieben. Dieses Zukunftsmodell, das zeitgleich noch lukrativ für die Gemeindekasse sein wird, da weder Kreis- noch Verbandsgemeindeumlage in Abzug kommen, könnte durch Gesetzesnovellen eine Chance zur kurzfristigen Umsetzung erhalten.

Wenn es stimmt, dass eine Krise auch eine Chance sein kann, dann sollten wir diese Möglichkeit nutzen – gemeinsam, solidarisch und auch im Kleinen am Machbaren orientiert.

Eine dieser Chancen, die die **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** mit Unterstützung der Verbandsgemeindeverwaltung ergriff, war die LEADER-Förderung zur Sanierung des maroden Basketballplatzes an der Freizeitanlage in Höhe von 44.600 Euro. Die Sanierung und Erweiterung des Platzes inklusive Möglichkeit zu Feldhockey schlug insgesamt mit gut 65.000 Euro zu Buche. Die Ortsgemeinde selbst musste dafür einen Eigenanteil aufbringen.



*Der LEADER-Förderantrag kann unterzeichnet werden*

Durch die rührige Art konnten Karl Dieter Wüstel und Alexandra Hirsch für die Finanzierungslücke einige Sponsoren

akquirieren. Privatpersonen, die **Fa. Holcim, Edeka Johansen, RoZwo**, die **VR-Bank** sowie die **Sparkasse**, der **örtliche Gewerkekreis** mit dem **Vorsitzenden Swen Hartmann** und der **Turnverein** unterstützten das Vorhaben mit einer Spende. Zwischenzeitlich wurde der Platz durch die Firma **Grünpunkt/Christian Muschalski** saniert und wird bereits bespielt.

Die Chance im Wechsel der Gesellschafterstruktur von einer reinen Kapitalgesellschaft zu einer größtenteils Inhabergeführten OHG hat Herr **Toni Feldmann** aus Forst ergriffen.



*Toni Feldmann, der Inhaber des Rewe Marktes in Rheinzabern und Bürgermeisterin Alexandra Hirsch bei der Neueröffnung*

Mit den Grußworten während des Empfangs aufgrund der **Wiedereröffnung des REWE Marktes** am 07.02.2024 hat sich **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** hierfür ausdrücklich bedankt. Zunächst bedeutete die Entscheidung für Herrn Feldmann größere Investitionen. Zukünftig wolle er sich zudem verstärkt in die Gemeinde und deren Vereinen einbringen. Der nun modernisierte REWE steht auf einem ehemaligen Gelände der Pfalzwerke, welche die Gemeinde Rheinzabern vor Jahrzehnten erwarb. Damals gab es einen Bieterwettbewerb, welcher vom Eigentümer des heutigen REWE-Gebäudes gewonnen wurde. Seit 2002 können die Rheinzaberner Bürger hier einkaufen. Zum Glück ist in Rheinzabern die Nahversorgung der Bevölkerung nicht nur mit dem Auto, sondern auch gut zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad erreichbar. Dank der Neuinvestition von Toni Feldmann und der REWE-Gruppe ist dies auch für das nächste Jahrzehnt gewährleistet und für beide Seiten gewinnbringend. Denn beim REWE-Start damals hatte Rheinzabern ca. 4.500 Einwohner, mittlerweile sind es ca. 5.200 Einwohner.

Der Gemeinderat entschied im Rahmen seiner Zuständigkeit auch über eine **Machbarkeitsstudie** des möglichen neuen **Baugebiets „Lückenschluss“**. Die Studie soll die Erstellung eines städtebaulichen Großkonzeptes mit Visualisierung sowie eine Wirtschaftlichkeitsberechnung beinhalten. Je nach deren Fazit könnte direkt gegenüber dem aktuellen REWE-Standort weiterer Bedarf an Gütern des täglichen Bedarfs entstehen.

Neben dem Baugebiet „Lückenschluss“ konnten sich der Planungs- und Bauausschuss bzw. der Gemeinderat auch mit vielen innerörtlichen Bauvorhaben im Bestand beschäftigen. Durch die Zustimmung des Gemeinderats der Ortsgemeinde Rheinzabern im Rahmen der nachbarschaftlichen Belange kann es zum Beispiel in **Neupotz** bald einen kleinflächigen **Einzelhandelsmarkt** im Bereich der K6 und dem Baugebiet Hardtwald geben. Über diese „Entwicklungshilfe“ freuten sich auch **Landrat Dr. Fritz Brechtel, Landtagsabgeordneter**

**Martin Brandl** sowie **Bundestagsabgeordneter Dr. Thomas Gebhart** und gaben unter dem Motto „Wann wird endlich der Einkaufsmarkt gebaut?“ an den Fasenachtsveranstaltungen nicht ganz ernst gemeint einen Liedbeitrag zum Besten.

Es wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt für Vorhaben in der **Feldstraße**, am **Flachmarkt**, in der **Herderstraße**, der **Rülzheimer Straße**, der **Römerbadstraße**, im **Taubengarten**. Auch „große“ Brocken wurden in den Gremien behandelt. So konnte der **Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wollherr-Sengel-Areal“** unterschrieben werden.



*Der vorhabenbezogene Bebauungsplan für die Grundstücke der ehemaligen Firmen Sengel und Wollherr wurde unterschrieben.*

Dieses private Bauvorhaben wird zwischenzeitlich unter dem Slogan Pfeiffer Quartier | Wohnen mit Pfiff vermarktet.



Auch in der **Sanierung des Kunstrasenplatzes** und dem **Neubau eines weiteren Großfeldes** im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Freizeitanlage am Bauernwald“ ging es weiter voran. So konnte nach Vorgesprächen mit mehreren Genehmigungsbehörden das Büro MB Plan mit der Planung für das **Sportstättenkonzept 2.0** beauftragt werden. Die Beauftragung und Vergabe der Planungsleistungen war Voraussetzung, um die Förderanträge im Rahmen des „**Goldenen Plans**“ erstellen zu können. Die Konkretisierung des Zuschussantrags für den möglichen Standort läuft. Auch das geforderte Lärmschutzgutachten sprach sich positiv für den Standort aus. Sowie die finale Genehmigung und Zuschusszusage erfolgt, wird in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht dann die Klärung und weitere Verwendung des **gemeindeeigenen Geländes am Stadion Kandler Straße** forciert. Nach der Zustimmung durch den Gemeinderat wird ein Teil des alten Stadiongebäudes bis dahin als **Jugendraum der Ortsgemeinde** genutzt. Die Räume in der **alten Einnehmerei**, in denen sich der Jugendraum bisher befand, sind aufgrund der Bausubstanz derzeit nicht sinnvoll nutzbar.

Tatsächlich „vorwärts“ ging es bei der **Geh- und Radwegbrücke „Erlenbachbrücke“**. Es handelt sich um die schmale Brücke im Süden des bahnbegleitenden Fuß- und Radweges „Am Bahndamm“ südöstlich von Hausnummer 12. Nach Verzögerungen seitens der Baufirma wurde diese mit einem Ersatzneubau vollständig saniert. Aufwändig mussten Versorgungsleitungen der Anwohner verlegt bzw. gesichert werden, bevor die Arbeiten dann zügig fortschreiten konnten. Die Gesamtkosten wurden auf 240.000 Euro beziffert. Davon konnten 216.000 Euro durch Zuschüsse gedeckt werden. Ein Dank geht an die Ortsgemeinde Rheinzabern,

die Verbandsgemeinde Jockgrim und die am Bau beteiligten Firmen, die die Förderrichtlinien ein- und die Einschränkungen so gering und kurz wie möglich hielten. In nächster Zeit werden noch seitliche Führungsgeländer montiert, damit keiner die nun verbreiterte Brücke verfehlt und in den Erlenbach stürzt. Bis dahin bitte das rot-weiße Absperrband beachten!

Sollten Ihnen in Rheinzabern weitere Mängel auffallen, so können Sie diese seit diesem Jahr auf der Homepage der VG über den sogenannten Mängelmelder angeben, damit diese nach Möglichkeit durch die zuständigen Stellen kurzfristig behoben werden können.



**März 2024**

Der **SPD-Ortsverein Rheinzabern** lud am 07.03.2024 zu einer Infoveranstaltung zum Thema **Windkraftanlage in Rheinzabern** ein, als wichtiger Bestandteil der energetischen Dorfgemeinschaft. Als Experten präsentieren Wolfgang Thiel, Vorsitzender der Initiative Südpfalz-Energie, und Michael Linder, Aufsichtsratsmitglied der Bürger-Energie-Genossenschaft Südpfalz, das Thema den knapp 80 Interessierten und beantworten Fragen.



*Infoveranstaltung zum Thema Windkraftanlage in Rheinzabern*

Wie bereits bei den Chancen für Rheinzabern kurz angeschnitten, ist im nördlichen Teil der Rheinzaberner Gemarkung Richtung Rülzheim ein Windpark mit vier Windkraftanlagen möglich. Damit will die Gemeinde einen Beitrag zur Energiewende leisten. Rund 97 Prozent des Geländes des Windparks können nach der Bauphase weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden.



*Franz Feldmann übergibt seine KFZ-Werkstatt an Mo Alawie*

Damals, an Pfingsten 1999 machte sich **Franz Feldmann** selbstständig und eröffnete die Kfz-Werkstatt „Autoservice Feldmann“ im Gewerbegebiet Rheinzabern. Aus dem ehemaligen Ackergelände in Familienbesitz wurde eine moderne Kfz-Werkstatt. Von Anfang an hatte er drei Boxen mit Hebebühnen und die erste automatische Autowaschanlage

in Rheinzabern. Zwei Jahre später kam ein Autohandel mit Gebrauchtfahrzeugen dazu. Das Geschäft wuchs nach und nach und **Franz Feldmann** beschäftigte zum Schluss 5 Mitarbeiter. Trotz Fachkräftemangel ist es dem mittlerweile 69-Jährigen gelungen, einen kompetenten Nachfolger zu finden. Aus „Autoservice Feldmann“ wurde ein Kfz-Meisterbetrieb, das „Autozentrum Rheinzabern e.K.“. Der neue Inhaber **Mo Alawie** ist in Kandel geboren und aufgewachsen und hat als gelernter Automobilkaufmann bereits jahrelange Erfahrung durch seine Kfz-Werkstatt in Rülzheim. Aktuell arbeiten in Rheinzabern neben ihm ein Kfz-Meister, zwei Mechaniker und zwei Bürokräfte im Betrieb mit. Wichtig war dem „alten“ und ist dem „neuen“ Geschäftsinhaber zu erwähnen, dass die Werkstatt komplett modernisiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht wurde. **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** bedankte sich am 08.03. bei **Franz Feldmann** für fast 25 Jahre zuverlässigen Kfz-Service für Rheinzabern. Dem neuen Inhaber wünschte sie viel Erfolg und freut sich für die Rheinhammer, dass die Geschäftsübergabe so reibungslos gelungen ist.



Rheinzaberns Pflanzendoktorin Agnes Weisheit mit der damaligen Gleichstellungsbeauftragten Heidi Gruber bei der Aktion „Mach mal'n Cut“

Als Angebot am Weltfrauentag zeigte am 09.03. **Agnes Weisheit von Hortus Linnea** in ihrem Kurs „Mach mal 'n Cut - Frauen, die Bäume selber schneiden wollen“ wie wichtig der richtige Schnitt ist. Im Rahmen der Veranstaltungen zum Weltfrauentag kamen rund 30 Frauen zu diesem Angebot, das in Kooperation mit der damaligen ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Jockgrim, **Heidi Gruber** stattfand. In entspannter Atmosphäre ging die **Pflanzendoktorin aus Rheinzabern** auf die Sensibilität von Pflanzen ein, erläuterte die unterschiedlichen Techniken und beantwortete die zahlreichen Fragen. Damit wir alle Früchte genießen können erfordert es Respekt vor den Bäumen, Wissen zu deren Unterschieden, Sensibilität im Umgang und sowohl gute Instrumente als auch passende Maßnahmen. Ein weiteres Angebot zum Weltfrauentag, das in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde gleich an zwei Tagen stattfand, war „Gleichberechtigt sind wir stark“, in Form von Partneryoga. Junge und ältere Paare mit und ohne Yoga-Erfahrung. Alle hatten sichtlich Freude an dem Kurs, den **Ulrike Wissel** einfühlsam führte. Neben den bekannten positiven körperlichen Wirkungen des Yoga konnten die Teilnehmenden im Partneryoga darüber hinaus ihre Kommunikation mit und ihr Vertrauen in den Partner / in die Partnerin, stärken. Sie lernten durch die **Yogalehrerin und Heilpraktikerin**, den anderen zu unterstützen und



Teilnehmerinnen beim Partneryoga in Aktion

gleichzeitig die eigenen Bedürfnisse nicht aus den Augen zu verlieren.

Das Interesse an den beiden Angeboten war so überraschend groß, dass alle gespannt auf den nächsten Weltfrauentag hoffen.

Was eine Überraschung für alle Unbeteiligten, dass **Landrat Dr. Brechtel** in der März Sitzung des Kreistages den Schulentwicklungsplan für den Landkreis Germersheim vorstellte und die **Gründung eines neuen Gymnasiums in Rheinzabern** mit großer Mehrheit befürwortet wurde. Mit dieser Zustimmung konnte noch rechtzeitig bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) der Antrag zur Errichtung des Gymnasiums gestellt werden, damit dieses zum **Schuljahr 2025/26** in Rheinzabern startet. Beide Gymnasien im Kreis hatten in der Vergangenheit über Jahre zu viele Anmeldungen und damit Schülerinnen und Schüler. Eine Erweiterung war aus Platzgründen nicht möglich, so dass verschiedene Schulformen und Standorte auch mit der ADD und dem Bildungsministerium diskutiert wurden. Der Schulentwicklungsplan, den die Kreisverwaltung von einem Fachbüro regelmäßig erstellen lässt, sagte für alle weiterführenden Schulen im Landkreis bis 2032 steigende bzw. gleichbleibend hohe Schülerzahlen voraus. Da in den letzten Jahren allein aus den Verbandsgemeinden Jockgrim und Rülzheim bis zu drei Eingangsklassen pro Jahr am Europa Gymnasium Wörth starteten, wird damit gerechnet, dass die Entlastungswirkung für das EGW mit einem neuen Gymnasium am Standort Rheinzabern am wirksamsten sein wird. Und die Kinder aus den beiden Verbandsgemeinden bekommen dadurch die Möglichkeit auf einen wohnortnäheren Schulbesuch. Ein Schulcampus aus den beiden unabhängigen Schulen IGS und Gymnasium soll außerdem den Standort insgesamt stärken. Starten wird das Gymnasium zum Schuljahr 2025/26 mit drei Eingangsklassen zunächst in freien Räumen der Integrierten Gesamtschule. Ein Neubau für das Gymnasium ist vorgesehen. Die Fachleute der Kreisverwaltung tragen bereits die Daten für eine genaue Planung zusammen. Ziel ist es, den **Neubau im Jahr 2030 einzuweihen** und zu beziehen. Angedacht ist der Neubau nördlich der Römerbad-Sporthalle. Die Verkehrsanbindung und die Infrastruktur am Schulstandort für An- und Abfahrten sind heute schon gut, zumal mit der Haltestelle Alte Römerstraße auch ein Stadtbahnanschluss besteht.

2021 wurden die Arbeiten für den Grabaushub auf dem Friedhof in Rheinzabern neu vergeben. Eine Anpassung der Bestattungsgebühren wurde zum damaligen Zeitpunkt nicht vorgenommen. Daher kam es bei jeder Bestattung zu einem Defizit. Um eine Kostendeckung zu erreichen und einen Beitrag zu den allgemeinen Kosten zu leisten, beschloss der Gemeinderat, die Erhöhung der Bestattungsgebühren.

Positiv verbuchen ließ sich dagegen, dass durch die im Vorjahr geschlossenen Kooperation der katholischen und der kommunalen Büchereien eine jährliche Kosteneinsparung erreicht werden konnte. Durch die Synergieeffekte war es möglich, mehr Nutzende anzusprechen und auch viele angebotsergänzende innovative Veranstaltungen anzubieten. Dem Bücherei-Team sei hier buchstäblich für die engagierte Arbeit gedankt!

Im Rahmen seiner überörtlichen Prüfung hat das Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung Germersheim außerdem darauf hingewiesen, dass die bisherige Straßenreinigungssatzung veraltet sei und einer Überarbeitung bedürfe. Von Seiten der Verwaltung wurde nun eine neue Satzung entworfen, die sich im Wesentlichen an der Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes orientiert und der der Gemeinderat zustimmte. Auch weiterhin muss jeder erst vor seiner Tür kehren, nähere Infos unter folgendem QR Code:



Regelmäßig wird im Gemeinderat moniert, Rheinzabern sei eine „Schlafgemeinde“, da die Bewohnenden zum Arbeiten außerhalb fahren müssen und die Ansiedlung eines neuen Gewerbegebietes wird dringend gefordert. Nun hat Rheinzabern kaum noch Flächen, die eine Expansion möglich machen. Nach Auskunft der Verbandsgemeinde im Rahmen der Haushaltsberatungen gestaltet es sich so, dass von geplanten Gewerbesteuereinnahmen von 1,1 Millionen EUR derzeit lediglich 62.000 € im kommunalen Haushalt verbleiben würden. Würde der Hebesatz der Gewerbesteuer um 35% auf 380% angehoben, so wäre mit einem Betrag in Höhe von ca. 160.000,00 € zu rechnen. Dies entspricht ca. 14% an der Gesamtsumme der Gewerbesteuer, bedeutet jedoch hohe Belastung der Gewerbetreibenden. Der Rest, also gut 80% der Gewerbesteuereinnahmen verbleiben durch Umlagen oder Schlüssel nicht in der Ortsgemeinde, sondern gehen an die Verbandsgemeinde oder den Kreis. Damit ist die Haltung des Gemeinderates nachvollziehbar, die wenigen verbleibenden Flächen verhalten einzusetzen.

Nachdem im Finanz- und Liegenschaftsausschuss diverse Fragen zum Verständnis des Haushaltes aufkamen, nutze **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** eine kleine Zusammenstellung der Projekte, die sich nicht in den Zahlen des Haushaltes der Gemeinde widerspiegeln, da an deren Umsetzung die Gemeinde finanziell nicht oder nur in sehr geringem Umfang beteiligt gewesen wäre. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation wurden für alle Projekte Zuschussmöglichkeiten geprüft und sehr oft auch beantragt. Teilweise wurden schon Förderzusagen getätigt. Auch die Pendler-Radroute wurde vorläufig abgesagt wegen bereits wesentlich zu hoher Ausschreibungskosten. Der Investor für die Fotovoltaikanlage auf dem Rheinzaberner Baggersee war bereits in engem Kontakt mit der Ortsgemeinde und befand sich in der Vorstufe bei den Genehmigungsbehörden. Es sollten diverse umfangreiche Unterlagen zusammengestellt werden, um den Genehmigungserfordernissen durch den Bebauungsplan, die Kreisverwaltung, und der Bauabteilung

der untere Wasserbehörde zu erfüllen. Leider zog sich der Investor zurück, so dass die Planungen nicht weiterverfolgt werden. Ein neuer Investor darf sich gerne bei der Ortsgemeinde melden!

Nach den negativen Presseberichten aus umliegenden Gemeinden war der sehr gut durchgeführte Ausbau von Glasfaser im gesamten Ort positiv zu verzeichnen. Die wirklich tüchtigen und emsigen Handwerker aus Lateinamerika ließen sich weder von Hagelschauern noch Sommerhitze von ihrer Zielvorgabe abhalten, schnellstmöglich die Kabeltrassen wieder ordnungsgemäß zu versiegeln. Sie fingen früh morgens an und hörten oft spät abends erst auf, so dass fast alle Gebiete zwischenzeitlich erschlossen und die beantragten Hausanschlüsse bis zur Anschlussstelle gelegt wurden. Belohnt wurden sie fast täglich durch freundliche Vesper-/Kuchenspenden der Baustellenanwohner. Wann die nächsten Schritte folgen, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



*Der Glasfaserausbau schreitet voran*

Mit viel Engagement starteten die Ostersinger an Gründonnerstag im Schützenhaus zu ihren traditionellen Ostergesängen in die Nacht. Zwei Nächte lang sangen die Heranwachsenden mit ihren Betreuern im gesamten Ortsgebiet einschließlich den Aussiedlerhöfen. Am Ostersamstag hieß es dann “die Rätscherbuwe kummen”, um das Haus zu segnen und für die Ostergaben zu danken. Rheinzabern dankt, dass ihr diesen Brauch so lebendig haltet!



*Die Ostersinger pflegen eine alte Tradition in Rheinzabern*

Im April gab es in der **Kita Mühlgasse** einen Wechsel in der **Leitung**. Nach jahrzehntelanger Erfahrung in dieser Einrichtung als Erzieherin sowie nach ihrer Weiterbildung zur ständigen Stellvertreterin einige Jahre im Amt und monatelang in kommissarischer Führung, wurde Frau **Kirsten Jagerhofer** nach Abschluss der überörtlichen Stellenausschreibung dann zum 01. Juli auch offiziell zur Leiterin der kommunalen Kindertagesstätte Mühlgasse ernannt. Die Ortsgemeinde als Träger, die Kinder, deren Eltern und auch das Team freuen sich auf die Zusammenarbeit mit der engagierten Leiterin, die sich bestens im Gebäude, versiert im Ortsgebiet und dem Pfälzerwald sowie als „Rheinzammern“ natürlich auch in Familienstambäumen des Ortes souverän auskennt.

Am Samstag, den 06.04.2024, fand die **Aktion „Saubere Landschaft“** statt, zu der neben den Vereinen der Kulturgemeinschaft auch alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen waren. Einsatzreviere wurden abgesprochen, Arbeitshandschuhe, Regencapes, Warnwesten und Müllgreifer verteilt und dann konnte es auch schon losgehen. Der Unrat und Müll, der am Vormittag von den fleißigen Helfern eingesammelt wurde, füllte schnell den Container im Bauhof. Zum Abschluss trafen sich alle Helfenden im **Vereinsheim des SVO** zum leckeren Imbiss. Die Ortsgemeinde bedankt sich bei allen Teilnehmenden. Schön, dass sich auch viele Kinder und Jugendliche bereit erklärten, Rheinzabern am Tag der Umwelt zu säubern. Erklärtes Ziel wäre, dass im nächsten Jahr weniger Müll aus unserer Natur gesammelt werden muss.

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem **Landesbetrieb Mobilität (LBM)** konnte der erste Teil des **Verkehrskonzepts** umgesetzt werden. In der **Rülzheimer Straße** ist gemäß Verkehrskonzept final ein großer Kreisel beim Feuerwehrhaus angedacht. Bedingt durch die notwendige Finanzierung und die Klärung des Baurechts steht dessen Umsetzung jedoch noch in weiter Ferne. Bis dahin wurde durch den LBM eine **provisorische Verkehrsdämpfungsmaßnahme** installiert: Ein Verschwenk von Rülzheim kommend vor der Einmündung zum Feuerwehrhaus und danach eine Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer. Bei der **Hatzenbühler Straße** konnten aus Platzgründen „nur“ **zwei kleinere Verkehrsdämpfungsmaßnahmen** zur Verlangsamung des Verkehrs angebracht werden.

Auf der **Jockgrimer Straße bei der IGS** ist im Verkehrskonzept ebenfalls ein Kreisel angedacht. Auch hier wird die Umsetzung noch viele Jahre dauern. Daher hat das LBM auch dort einen provisorischen Verschwenk zur Verlangsamung des Verkehrs umgesetzt.

Die **Kandeler Straße** ist keine Landesstraße, sondern eine Gemeindestraße. Hier hat der Gemeinderat schon 2023 einen provisorischen Verschwenk und eine Überquerungshilfe beschlossen. Leider wurde die Investition von der Kommunalaufsicht abgelehnt, da die Gemeinde keinen ausgeglichenen Haushalt hatte. Die Maßnahme wurde mit dem neuen Haushalt 2024 erneut eingereicht.

Am 19.04.2024 feierte **Rosel Brenner-Lauer** ihren 85. Geburtstag. Trotz ihres stolzen Alters ist die Wirtin des Gasthauses „Römerbad“ aber noch nicht im Ruhestand angekommen: So steht sie seit über 50 Jahren hinter dem Tresen und in der Küche hinter dem Herd. Unterstützend ist dabei ein gutes Team tätig. Für die aus Hagenbach stammende

Gastwirtin kann man sagen, dass das „Römerbad“ seit 1972 ihr Lebensmittelpunkt ist. In all den Jahren empfing Rosel Brenner-Lauer stets herzlichst verschiedenste Vereine wie etwa den Radsportverein, die Musiker, die Chöre, den Seniorenclub, den Skatclub, die Jagdhornbläser, die Kulturgemeinschaft, die Fasnachter und die politischen Parteien zu Sitzungen und anderen Zusammenkünften und natürlich auch unzählige weitere Gäste aus Rheinzabern und Umgebung. Das jahrzehntelange Bestehen der Gastwirtschaft, die ihren dörflichen Charakter bewahrt hat, ist besonders zu würdigen und in der heutigen Zeit wahrlich eine Seltenheit. Vielen Dank an Rosel Brenner-Lauer für ihr Engagement über diese lange Zeit hinweg. Die Ortsgemeinde samt Kulturgemeinschaft wünschen der Gastwirtin für die Zukunft Gesundheit und dass sie noch lange im „Römerbad“ ihre Gäste empfangen kann.

Im Alter von 79 Jahren verstarb am 20.04.2024 Frau **Sybille Utz**. Sie war als Erzieherin der Kindertagesstätte Faustina von 1992 bis zu ihrem Eintritt in die passive Phase der Altersteilzeit im Jahr 2006 im Dienst der Ortsgemeinde Rheinzabern tätig. Mit Freude und Hingabe widmete sich Frau Utz ihrem Beruf, der für sie mehr als nur eine Aufgabe war. Für die Kinder, die sie auf ihrem Weg begleiten durfte, war sie eine wichtige Bezugsperson. Eltern und Kollegen schätzten ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement. Frau Utz erwarb sich somit gleichermaßen Wertschätzung bei den Kindern, Eltern und bei ihren Kolleginnen und Kollegen. Die Ortsgemeinde Rheinzabern bedankt sich bei Sibylle Utz für ihre 14-jährige Tätigkeit zum Wohle der Kinder und wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 24.04.2024 tagte in Vorbereitung der Kommunalwahl der Wahlausschuss Rheinzabern. Bei diesem Termin wurden in öffentlicher Sitzung die formalen Voraussetzungen für die Durchführung der Kommunalwahl überprüft und es wurde sichergestellt, dass alle Kandidaturen rechtskonform sind. So wurden die eingereichten Kandidatenlisten geprüft und die Vorschläge für die Wahl der Gemeinderäte und Verbandsgemeinderäte formell bestätigt. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte auch die Bekanntgabe der endgültigen Kandidatenlisten von CDU, SPD, FDP und Grünen sowie der Kandidatur von **Sabrina Welker** für die Ortsbürgermeisterstelle.

Die Grundschule Rheinzabern darf sich seit dem 26.04.2024 über ein neues, liebevoll angelegtes Kräuterbeet freuen. Dieses Projekt wurde durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen **Edeka Johansen** und der **Firma Greenmanagement** ermöglicht. Bei einem gemeinsamen Arbeitseinsatz pflanzten **Mikael und Janina Johansen** gemeinsam mit fleißigen Schülerinnen und Schülern der Grundschule in das von **Tim Hofheinz und Michael Steiner** gefertigte „kindgerechte“ Hochbeet zahlreiche Kräuter und Jungpflanzen.



*Ein neues Kräuterbeet, über das sich die Kinder der Grundschule freuen dürfen*

Diese dienen nicht nur als schöner Blickfang im Schulgarten, sondern sollen den Kindern praktische Kenntnisse über den Anbau und die Nutzung von Kräutern und Gemüse vermitteln. Daneben hält es auch Nahrung für das benachbarte Insektenhotel bereit. Ergänzt durch einen lebendigen Vortrag des örtlichen **Imkers Jürgen Eichenlaub** samt Bienenkönigin war dies ein weiterer Schritt in Richtung eines grüneren und bewussteren Rheinzabern. Eine echte Bereicherung, über die sich nicht nur **Rektor Jochen Werling** freut, sondern auch die Schulgemeinschaft und die gesamte Gemeinde. Als Belohnung gab es dann auch noch einen Regenbogen.



*Farbenspiel über Schule und Kita*

Das **Volkshochwerk Rheinzabern** bzw. die **Volkshochschule Rheinzabern** ist seit 1964 Teil und damit Gründungseinrichtung der Kreisvolkshochschule. Zu Ehren dieses 60-jährigen Bestehens des Kreisbildungswerks wurde am 26.04.2024 ein Festakt in der Stadthalle Germersheim gefeiert. Eröffnet und umrahmt wurde dieses stolze Jubiläum von einem jungen Rheinzammer Ausnahmetalent, **Valentin Steiner** auf der Posaune.



*Valentin Steiner in seinem Element*

Der 13-jährige Posaunist des **MV Lyra** hat beim Bundesentscheid 2024 „Jugend musiziert“ in Lübeck die viertbeste Punktzahl in seiner Altersgruppe von insgesamt 2.000 eingeladenen Jungmusikerinnen und -musikern erzielt. Im Laufe des Abends wurde klar: Das Recht auf Bildung ist eine der größten Errungenschaften der Demokratie. Gleichzeitig ist Bildung das Fundament, auf dem unsere Demokratie steht und das die Zukunft absichert. Nehmen Sie daher gerne die vielfältigen Angebote der VHS in Anspruch und bilden Sie sich weiter. Dafür ist es nie zu spät!

## Mai 2024

Just in time hingegen konnte am 07.05.2024 der **An- und Umbau der Kita Faustina** eingeweiht werden. Diese Maßnahme war notwendig geworden, um den Anforderungen des neuen Kita-Gesetzes zu entsprechen. Insgesamt wurden 1,1 Millionen Euro für diese Pflichtaufgabe investiert.

255.000 Euro an Zuschüssen konnten nur durch die sehr gute Kooperation von **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch**, dem **Gemeinderat**, dem **Architekten element-5/ Stefan Schwarz**, den **ausführenden Handwerkern/Firmen** und der **Verbandsgemeinde- und Kreisverwaltung** generiert werden. Alle Beteiligten ermöglichten eine punktgenau terminierte Beantragung der Fördermittel, einen straffen Bauzeitenplan und anschließend eine fristgerechte Bauausführung. Highlights des Umbaus sind neben der Küche und der verschiedenen Einrichtungsräumen für die Kinder auf jeden Fall der neue Turnraum, dessen Statik extra auf ein großes an der Decke befestigtes Bewegungselement zum Klettern, Schaukeln, Schwingen und vielem mehr berechnet wurde. Auch der Außenbereich und barrierefreie Sanitärräume konnten dadurch neu angelegt werden.



*Ein neuer Turnraum für die Kinder der Kita Faustina*

Am Samstag, 11.05.2024, feierte die inzwischen unter der Bezeichnung **Ökumenische Sozialstation Rülzheim, Bellheim, Jockgrim e.V.** firmierende Einrichtung mit einem Festakt der gelebten Solidarität ihr **50-jähriges Bestehen**. Die Wurzeln der Pflege reichen bis ins Mittelalter zurück. Dort waren es vor allem in der Krankenpflege ausgebildete Ordensschwestern, die pflegebedürftige Menschen versorgten. Wegen des Nachwuchsmangels in den 1970er Jahren waren Ordensschwestern immer weniger in der Lage, ihre segensreichen Dienste im Namen der Nächstenliebe weiter fortzuführen. Um ein zukunftsfähiges Pflegesystem zu etablieren, wurden Anfang der 1970er Jahre Ökumenische Sozialstationen gegründet. In Rülzheim wurde 1974 die erste Sozialstation im Kreis Germersheim gegründet. Anfangs wurden die Patienten von vier Ordensschwestern gepflegt und betreut. Veränderte gesellschaftliche und soziale Strukturen bewirkten, dass die ambulante Pflege und die medizinische Versorgung immer stärker in Anspruch genommen wurden. Bis heute entwickelte sich die Sozialstation nach eigenen Angaben zum größten Anbieter der ambulanten Pflege, der häuslichen Krankenpflege und der Betreuung mit etwa 120 Mitarbeitenden der unterschiedlichen Fachrichtungen. Sie sind unverzichtbar für rund 700 Menschen, die in ihrem Zuständigkeitsgebiet zuhause gepflegt werden. Zeitgleich mit der Jubiläumsfeier wurde Frau **Gabi Xander-Decker** in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1991 war die Rheinzaberinerin in der Station tätig. 2015 übernahm sie schließlich die Geschäftsführung. In dieser Zeit erfolgte der Umzug in die jetzigen Räume. Das Tagesbegegnungszentrum St. Elisabeth wurde eröffnet und das Betreuungsangebot „Hallo, wie geht's?“ wurde eingeführt. Dies verhalf den Krankenpflegevereinen zu einem neuen Gesicht. Nach erfüllten, arbeitsreichen 33 Jahren

übergab sie den Leitungsstab an ihre bestens eingearbeitete Nachfolgerin **Sarah Geppert**.

Dass das Wetter 2024 durchaus Kapriolen schlug, das konnte an diesem Wochenende direkt beobachtet werden. Tolle lila-pinke **Polarlichter** entstanden in der Nacht, weil aufgrund starker Sonnenaktivitäten die dunklen Flecken der Sonne besonders viel Masse auswarfen. Die stark elektrisch geladenen Teilchen der Sonne wurden dabei bis in die Erdatmosphäre geschleudert. Mit bloßem Auge fast nicht zu erkennen, kam zum Polarlicht-gucken das Handy zum Einsatz. Die empfindsamen Objektive der Kameras nahmen das Licht dieser Himmelsphänomene deutlich besser auf als das bloße Auge. Mit dem Nacht-Modus in der Foto-App und einer ruhigen Hand, stiegen die Chancen auf gute Aufnahmen der Aurora borealis am Himmel über Rheinzabern, wie hier am nordwestlichen Ortsrand Richtung Hatzenbühl. Eine geringe Lichtverschmutzung und ein freier Himmel waren für dieses seltene Himmelspektakel in dieser legendären Nacht in unseren Breiten zum Glück vorhanden.



*Nordlichter tauchen Rheinzaberns Nachthimmel in fantastische Farben*

Der 17. 05. ist der internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit. Auch in Rheinzabern hissten wir die Regenbogenflagge als Zeichen der Solidarität mit allen Menschen, die von Diskriminierung und Ausgrenzung aufgrund der sexuellen Identität betroffen sind.



*Auch das Rathaus wurde in Regenbogenfarben beflaggt*

Bedingt durch den tage- und stundenlangen Starkregen in der Region stieg am 17.05.2024 besonders der Pegel des Erlenbachs rasch an. Die Anwohner der Hoppelgasse und am Flachsmarkt waren dies aus den Regenereignissen der Vorjahre leider schon öfter gewohnt.



*Der Erlenbach in der Hoppelgasse*

Auch die Freiwillige Feuerwehr war gewappnet und konnte Sandsäcke ausgeben. Tatsächlich stieg jedoch auch der Pegel des Altbachflutgrabens an der L549 sehr stark an, so dass hier Überflutungen der Landesstraße und der angrenzenden Wohnbebauung befürchtet wurden. Der Angelsportverein brachte am Vereinsgewässer in der Siedlung noch alles in Sicherheit, da war „die Schließ“ bereits überflutet.



*Der Altbachflutgraben mit stark erhöhtem Pegel*

Daher wurden nach der Sperrung der Straße durch die Rheinzaberner Feuerwehr die Wassermassen auf Hatzenbühler Gemarkung diesseits der L549 umpumpt. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Regen aufgehört, und Rheinzabern kam wie Minfeld oder der Wörther Altort dann doch glimpflich davon. Dabei konnten für das Hochwasserkonzept der Verbandsgemeinde dennoch weitere Punkte gesammelt werden. Wer sich informieren möchte, hier werden die Pegelstände aktuell veröffentlicht 

Am 22. Mai feierte **Hildegard Schmitt** ihren 80. Geburtstag. Als „echte Rheinzammern“ ist sie fest verwurzelt mit ihrem Heimatort. Ihr Leben ist geprägt von der Familie, Gemeinschaft und einem unermüdlichen Engagement für ihre Mitmenschen. Die Ehefrau, Mutter zweier Kinder und vierfache Oma begeistert als leidenschaftliche Köchin und ausgezeichnete Tortenbäckerin, am liebsten Schwarzwälder-Kirsch-Torte, die Familie und so manch anderen Gaumen.

Ruhe und Entspannung findet sie im heimischen Garten und auch gerne beim Familienurlaub im Schwarzwald.

**Hildegard Schmitt** ist eine Frau der Tat: Seit vielen Jahren unterstützt sie tatkräftig die örtliche Feuerwehr und auch die „Rheinhammer Fasnacht“. In beiden Institutionen ist ebenso ihr Mann **Philipp Schmitt** über Jahrzehnte hinweg aktiv gewesen bzw immer noch unterstützend tätig. Auch im Kirchenchor war Hildegard langjährig als Sängerin dabei. Mit absolutem Herzblut ist sie seit 25 Jahren als Sakristanin in der Kirche St. Michael tätig. Mit voller Hingabe versieht sie bereits über solch einen langen Zeitraum ihren Dienst – immer zuverlässig und mit einem Blick für das Wesentliche.

Vielen Dank an Hildegard Schmitt für ihr ehrenamtliches Engagement. Die Ortsgemeinde wünscht der Jubilarin Glück, Gesundheit und weiterhin viel Elan.

Am 23.05.2024 war es wieder so weit: die **Dorfröcker** brachten mit ihrem Hofkonzert das **Weingut Hartmann** zum Beben. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Volksmusik, Rock und Partyhits sorgten die drei Brüder als Auftakt für beste Stimmung unter wolkenverhangenem Himmel. Dem Ambiente des Hoffests kombiniert mit der energiegeladenen Performance konnte auch der später einsetzende Nieselregen nichts anhaben. Der Aufbau lohnte sich, denn Familie Hartmann hatte auch zum After-Work und Public Viewing des FCK-Spiels geladen.

Am 24.05.2024 fand die jährliche Einwohnerversammlung in der Turnhalle statt. Die **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** moderierte durch die zahlreichen Projekte, die Rheinhammer bewegten und sie in ihrer Amtsperiode auf Trab hielten. Sie beantwortete Fragen der Bürgerinnen und Bürger und bedankte sich für das in sie gesetzte Vertrauen der letzten Jahre. Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch konnte viel bewegen. Die offiziellen Themen wurden in diesem Heimatbrief mehr oder weniger ausführlich beleuchtet. Viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, noch nicht spruchreife Projekte und Ideen beziehungsweise nicht öffentlich zu behandelnde Punkte liefen dazu parallel. Zeitweise überschlugen sich die Informationen und Ereignisse. Als berufstätige Ehefrau und Mutter hätte Alexandra Hirsch sicher gerne noch viel mehr vorangebracht, doch die knappen Finanzen und die Mühen der öffentlichen Hand schränkten sie mehr ein, als es ihr lieb war. Hierbei die Oberhand und den Blick für das große Ganze zu bewahren, gelang ihr in ihrer Amtsperiode dennoch. Die Zukunft für Rheinhammer fest im Blick, gebührt ihr der Dank der Bürgerinnen und Bürger. Sie hat die Geschichte unseres Ortes als erste Ortsbürgermeisterin nachhaltig beeinflusst!



Gespannte Rallye-Teilnehmer während der Verlosung

Zum Abschluss des Hoffests bei Familie Hartmann fand am Sonntag, 26.05.2024, noch die Verlosung der nach längerer Pause wieder durch den **Gewerbekreis Rheinhammer e.V. durchgeführten Fahrradralley** statt. Auch die Rallye war ein voller Erfolg. So konnten mit abwechslungsreichen Stationen die zahlreich teilnehmenden örtlichen Einzelhändler viele ambitionierte Radlerinnen und Radler jeden Alters in die schönsten Ecken im Ortsgebiet zum Stampeln locken.

## Juni 2024

Vom 3. bis 23.06. fand erneut die **Aktion Stadtradeln** im Landkreis Germersheim statt. Dabei haben die Rheinhammer Radler schon zum 3. Mal die meisten Kilometer gestampelt. **Bürgermeister Karl Dieter Wüstel** freute sich, dass die Aktion wieder regen Zuspruch fand: „Ziel ist es, einen Anstoß zu geben, das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken und im besten Fall zugunsten des Fahrrads zu ändern. Das schont die Umwelt, unsere Gesundheit und unseren Geldbeutel. Die ebenen Wege der Südpfalz sind geradezu ideal hierfür“, so Wüstel. 2022 machte die Verbandsgemeinde zum ersten Mal beim Stadtradeln mit. **Rüdiger Diehl** hatte die Gruppe „Rheinhammer Radler“ hierfür angemeldet. Als sich die **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch**, welche bereits durch ihren Hauptberuf in Landau beim „Stadtradeln“ teilgenommen hatte anmeldete, waren es dann sage und schreibe zwei Mitglieder. Die beiden entschlossen sich Werbung für die Aktion und für die Gruppe „Rheinhammer Radler“ zu machen. Tatsächlich meldeten sich bisher noch knapp 50 weitere Radler für das Team an. Zur Belohnung für die beste Gesamtplatzierung im dritten Jahr in Folge freuten sich die Rheinhammer Radler auf eine Ruderrunde mit der Lusoria in Neupotz samt interessanten Einblicken in das Leben und den Alltag unserer römischen Vorfahren.



Rheinhammers Radler zum dritten Mal in Folge auf Platz 1 beim Stadtradeln. Zur Belohnung gabs eine Ruderrunde mit der Lusoria

Das Team freut sich nun schon auf das nächste Stadtradeln in 2025 und auf noch mehr Teammitglieder!

Eventuell finden sich diese zukünftig unter den kommunalen Beschäftigten, denn die **Personalratsvorsitzende Andrea**

**Aucamp** und **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** freuen sich am 12.06. über den erfolgreichen Abschluss der „**Dienstvereinbarung Jobrad**“.



Die „**Dienstvereinbarung Jobrad**“ ermöglicht den Beschäftigten der Ortsgemeinde ein **Fahrradleasing über den Arbeitgeber**.

Nun haben auch alle Beschäftigten der Ortsgemeinde Rheinzabern die Möglichkeit zum **Fahrradleasing über den Arbeitgeber**. Die formelle Umsetzung beim Dienstleister benötigt aufgrund der hohen Nachfrage noch etwas Zeit, ab August 2024 kann es dann mit dem Radeln los gehen!

Unbedingt erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang die **sportlichen Höchstleistungen von Messane Bräutigam auf ihrem Rad** über die gesamte Saison: Obwohl die 18-jährige selbst nicht in Rheinzabern sondern in Berg wohnt, fährt sie seit gut 12 Jahren für den Rheinzaberner Radsportverein und kann einen Erfolg nach dem anderen verbuchen. Im sportlichen Teil des Heimatbriefes sind **Messanes** Erfolge und die ihrer Mannschaft/ihrer Vereins detailliert erwähnt. An dieser Stelle möchten wir dennoch die herzlichsten Glückwünsche zu den Siegen als Doppelte Deutsche Meisterin, Vize Europameisterin auf der Straße, Vizemeistertitel im Zeitfahren bei der Rundfahrt in Flandern, Europameisterin in der Mannschaftsverfolgung in Belgien, zum 8. Platz bei der Weltmeisterschaft auf der Straße in Zürich, zur Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft im Zweier-Mannschaftsfahren, das sogenannte „Madison“ und zur Weltmeisterin der Bahn Weltmeisterschaft in China überbringen. Respekt vor ihren perfekt abgelieferten Rennleistungen im Sattel! Wir drücken die Daumen und sind mit dem Ausblick auf das nächste Jahr in einem Profiteam gespannt, auf das was für **Messane** kommt!

Auch in der letzten Sitzung der Legislaturperiode des Gemeinderats Rheinzabern am 05.06. konnte das **gemeindliche Einvernehmen** hergestellt werden **An den Tongruben**, in der **Erlenbachstraße**, in der **Feldstraße**, in der **Mühlgasse** sowie im **Töpfering**.

Noch in der laufenden Legislaturperiode konnten Zuschussanträge für die Feldwegesanieierung gestellt werden. Hier soll in der Rheinzaberner Flur der Schulweg bei der VG-Kläranlage und auch der Feldweg vor der Brücke über die B9 saniert werden, um der Verkehrssicherungspflicht genüge zu tun. Für beide Maßnahmen fallen Gesamtkosten in Höhe von 350.000 € an. Auch hier hofft die Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Zuschüsse in Höhe von 260.000 € generieren zu können.

Schöne Aufgaben für den Rat waren abschließend noch die Beschlussfassung über die **Zuschüsse der Vereinsförderung**, mit der die Jugendarbeit unserer örtlichen Vereine honoriert wird und die Zusage eines Zuschusses zur im Spätsommer anstehenden Feier der **20-jährigen Jumelage**, ausgerichtet durch den **deutsch-französischen Freundeskreis**.

In dieser letzten Gemeinderatssitzung sagte **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch Danke**. Sie hatte bereits in der Gemeinderatssitzung vom 19.03.24 ihren Nichtantritt öffentlich angekündigt. „Ich bin aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl als Bürgermeisterin angetreten. Bis kurz vor der Entscheidung habe ich versucht, die veränderten Bedingungen in meinem persönlichen Umfeld durch organisatorische Verbesserungen im persönlichen sowie auch im ehrenamtlichen Bereich zu optimieren. Mir ist es aktuell nicht möglich, das Ehrenamt Ortsbürgermeisterin so auszuüben wie es unsere lebendige Gemeinde „verdient“ hätte. Die bisherige Amtszeit war bzw. ist sehr intensiv und von vielen Projekten und viel Abwechslung mit vielen interessanten Begegnungen geprägt. Auch wenn viele Projekte aus meiner Sicht „zu langsam voran“ gingen bzw. vorangehen, bin ich für die Erfahrungen und die bisher erhaltene Unterstützung von meiner Familie, von Bürgern, von unserem Gemeindeteam inkl. den Kitas, den Beigeordneten, dem Gemeinderat und der Verbandsgemeindeverwaltung sehr dankbar.“

Obwohl mehrere Aufrufe im Amtsblatt erschienen waren und das Erfrischungsgeld für die Mitglieder der Wahlvorstände und Hilfspersonen anlässlich der Durchführung der **Europa- und Kommunalwahlen am 09.06.2024** auf 50 € erhöht wurde, war es für die Verwaltung keine leichte Aufgabe, alle notwendigen Wahlhelfer-Positionen erfolgreich zu besetzen. 52.430 gültige Stimmen mussten ausgezählt werden, bevor das Ergebnis für den Gemeinderat mit seinen 22 Sitzen feststand. Für alle **Listenkandidaten** eine aufregende Zeit. Auf den Listen fanden sich viele ortsbekannte Namen, einige waren angetreten, um die kommunalpolitische Karriere zu starten. Allen gemeinsam war und ist die Bereitschaft, mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen, mit Engagement und Herzblut, ihre Freizeit zum Wohle unserer Gemeinde einzusetzen. Hierfür gebührt ihnen allen, ob direkt in den Gemeinderat gewählt, für die Ausschüsse besetzt oder als Nachrücker vorgemerkt, unsere Hochachtung und unser Respekt. Ihr Einsatz für Rheinzabern und unsere Demokratie ist wertvoll, daher „**Vielen Dank**“ für diese Bereitschaft!

Auf das höchste Amt im Ort hatte die Bewerberin **Sabrina Welker** mit folgender Bewerbung kandidiert:

„Geboren in Landau bin ich in Rheinzabern aufgewachsen und Teil dieses liebenswerten Ortes, dessen historischer Hintergrund ich von klein auf habe kennen lernen dürfen. Ich habe meine Wurzeln hier in unserem Ort und möchte nun die Möglichkeit nutzen, diesem tollen Ort und seinen Bewohnern etwas durch aufrichtige, ehrliche und heimatnahe Politik zurückzugeben. Nach meinem Abitur und einer Ausbildung habe ich ein Studium der Medien und Kommunikation abgeschlossen. In der politischen „Arena“ meines Heimatorts sowie in der Verbandsgemeinde und im Kreis bin ich seit vielen Jahren aktiv. Meine berufliche Erfahrung in der Verbandsgemeindeverwaltung, im Sozialamt und der Finanzabteilung, zusammen mit der Erfahrung aus dem Ehrenamt, zeigt mir ein ungeschöntes, aktuelles Bild der Situation unserer Gemeinde.“

3.982 Stimmberechtigte waren aufgerufen, für die **Ortsbürgermeisterwahl** zur Urne zu gehen. Insgesamt konnte die **neue Ortsbürgermeisterin Sabrina Welker** 1.755 Ja-Stimmen für sich verbuchen, dies entsprach einem Anteil von 66,7% der abgegebenen Stimmen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem bedeutsamen Amt!

Es wird kein leichtes Unterfangen werden, als **parteionabhängig angetretene Ortsbürgermeisterin** für anstehende Entscheidungen die Mehrheit im Rat zu erhalten. Wenn alle das Beste für unseren Ort im Sinn haben, wenn der Gemeinderat im Sinne von Rheinzabern somit an einem Strang zieht, dann wird dieses Ziel erreichbar sein. Für diese Aufgabe bedarf es guter Vorarbeit seitens der Verwaltung, Flexibilität in der Entscheidungsfindung beziehungsweise die Bereitschaft, Kompromisse einzugehen und Führungsgeschick, um die verschiedenen Charaktere im Boot und auf Kurs zu halten. Der Heimatbrief wird in der nächsten Ausgabe sicher berichten, wie **Ortsbürgermeisterin Sabrina Welker** diese Aufgabe meistert.

Aufgrund des **neuen Kita-Gesetzes** waren auch an der **Kita Mühlgasse** dringende Neu- und Umbaumaßnahmen von Nöten. Auch hier waren Zuschüsse beantragt und knappe Bauzeitenpläne einzuhalten. Das gemeinsame Ziel vor Augen konnten das **Architekturbüro archas**, die eingeschalteten Planer und beauftragten Handwerksbetriebe den knappen Zeitplan einhalten und förderkonform zum vorgegebenen Zeitpunkt abgeschlossen werden. Für diese Pflichtaufgabe waren Gesamtkosten von 770.000 € angesetzt. Aufgrund des Schlüssels an Ganztagesplätzen konnten Zuschüsse in Höhe von 383.000 € erzielt werden. **Kirsten Jagerhofer** als neue Leiterin der Kita Mühlgasse konnte so am 21.06. die neuen Räume mit der noch im Amt befindlichen **Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch** offiziell einweihen und eröffnen. Ein besonderer Dank ging dabei an **Arno Fried**, der sich ehrenamtlich um die Planung und Umsetzung der Bepflanzung im Außenbereich Kita verantwortlich zeigte.

Erfreulich war dabei zudem, dass die Ortsgemeinde Rheinzabern einen weiteren Fördertopf über die Verbandsgemeinde anzapfen konnte. Mit 101.000 € aus dem **Kommunalen Programm für Klimaschutz und Innovation kurz „KIPKI“** kann die Errichtung jeweils einer **Photovoltaik-Anlage und eines Batteriespeichers für die kommunalen Kitas Faustina und Mühlgasse**, sowie die **Installation einer Beschattungsanlage** in der Kita Mühlgasse finanziert werden.

Und dann konnte nochmal gefeiert werden:

Am 27.06. hieß es: In einem Jahr ist es wieder soweit! **Rheinzabern feiert!**

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren für das von vielen heiß ersehnte **Dorffest auf der Hauptstraße mit den gemütlichen Festschänken im „Nidderdorf“**. Damit dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, brauchen unsere Vereine viel Unterstützung! Markieren Sie sich den Termin **27.-30.06.25** dick im Kalender. Schon jetzt werben Bierdeckel, Visitenkarten, Bauzaunbanner und Autoaufkleber mit unserem Festlogo dafür. Dienstleister und Vereine (**Angelsportverein, Chorgemeinschaft, Ex-Prinzenpaare zu Rhe-Na, Fasenachter, Feuerwehr, Museumsverein, Musikverein, SV Olympia und Turnverein**) planen Ihre Höfe, Stände und Bühnen. Orga- und Helferpläne werden aufgestellt, **Anwohnerinformationen** wurden verteilt, um keinen zu

übrumpeln und alle „abzuholen“. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden vom Ordnungsamt der Verbandsgemeinde läuft vorbildlich, das Sicherheitskonzept wird entwickelt. Es werden kulinarische Köstlichkeiten sowie ein umfangreiches Bühnenprogramm geboten, ein offenes Klavier wird bereitstehen. Sonntags wird ein großer **Umzug unter dem Motto „Tradition trifft Lebensfreude im Herzen Europas“** durch Rheinzabern ziehen. Anmeldungen werden gerne per Email unter [festumzug-rheinzabernfeiert@gmx.de](mailto:festumzug-rheinzabernfeiert@gmx.de) entgegen genommen.

Weitere Infos auch zu Instagram und dem WhatsApp-Kanal unter dem abgebildeten QR-Code



**Richard Trauth**, knapp vor seinem 90. Geburtstag im Juli stehend, konnte mit Unterstützung von **Klaus Werling** zum Auftakt am Jahrestag bereits viele beteiligte Vereinsvertreter vor dem Rheinzammer Wahrzeichen und mit dem Festbanner fotografieren.



Das Organisationsteam mit Vereinsvertretern

Um das alles auf die Beine zu stellen, ist das Organisationsteam rund um **Eva Scherrer, Johannes Fried, Patrick Grashof, Bernd Johann, Tina Hoffmann, Leonard Völckel, Alexandra Hirsch, Sebastian Thomas, Manuel Thomas** und den beteiligten Vereinsvertretern mit vielen Themen beschäftigt. Die meisten davon, z.B. Sicherheitsdienst, WC-Anlagen, Müll, Versicherungen oder GEMA sind leider teuer. Daher wurden auch bereits viele Sponsoren angesprochen und entsprechende Briefe persönlich verteilt. **Wenn auch Sie das Fest unterstützen wollen, können Sie gerne an den Verein 1900 Jahre Rheinzabern offiziell spenden.**



Eine **Spendenquittung** wird auf Wunsch ausgestellt.

Viele Helfer werden in den Vereinen und der Gesamtorganisation benötigt, um das Fest zu stemmen. Scheuen Sie sich nicht, sich bei den örtlichen Vereinen oder unter **rheinzabernfeiert@gmx.de** zu melden, wenn Sie unterstützen wollen. Ob als Co-Autorin wie **Nadine Dilbilir**, Verteilerinnen wie **Lucie Heid**, **Silke Malthaner**, **Mina Scherrer** oder **Janine Westphal**, die Beteiligte am offenen Klavier **Harald Laudenschlager** sowie **Christian Helm**, alle arbeiten auf ein Ziel: Rheinzabern feiert! Und der Countdown läuft... seien Sie dabei und werden Sie Teil von **Rheinzabern feiert!**

## Juli 2024

Mit dem Beginn des Monats Juli gibt **Eva Scherrer** ihr politisches Amt als **Ortsbeigeordnete** ab und damit auch ihre Tätigkeit als **Autorin** des **kommunalen Teils** dieses **Heimatbriefes**.

Für uns als Heimatbriefredaktion ist dies mehr als Anlass, um im Namen aller Leser des Heimatbriefes Danke zu sagen. Danke für die unermüdliche und detailreiche Sisyphusarbeit, die es uns allen ermöglicht das Geschehen in unserem Ort in Wort und Bild am Ende des Jahres noch einmal nahezu lückenlos nach zu erleben.

Gerade in Zeiten der künstlichen Intelligenz, in denen es sich viele einfach machen und sich Texte als inhaltslosen Einheitsbrei erstellen lassen, sind ihre individuellen und aufwendig recherchierten Beiträge umso mehr wertzuschätzen.

Sie spiegeln das wieder, was wir sind: Individuen, die in ihrer Vielfalt eine bunte Gemeinschaft in unserem Ort bilden.

Selbstverständlich endet damit für **Eva Scherrer** nicht ihre Tätigkeit als „Chefredakteurin“ des Heimatbriefes. Als **Autorin** des kommunalen Geschehens gibt sie nun aber für die folgenden Monate den Stab an unsere **Ortsbürgermeisterin Sabrina Welker** und den **Ortsbeigeordneten Max Decker** weiter. Auch Ihnen gilt unser Dank und nun gehts weiter mit dem Monat Juli...

In der konstituierenden Sitzung am 09. Juli 2024 wurde die neue **Bürgermeisterin Sabrina Welker** verpflichtet. Weiter wurden drei neue Beigeordnete gewählt und Aufgaben für die kommende Legislaturperiode verteilt.

Nach dreieinhalb Jahren im Amt verabschiedete sich **Alexandra Hirsch** als **Ortsbürgermeisterin**. Bevor sie den Staffelfstab an ihre Nachfolgerin **Sabrina Welker** übergab, wurde **Hirsch** noch mit viel Dank und Anerkennung für ihre Arbeit verabschiedet.

**Sabrina Welker**, die parteilos angetreten war, bekam bei einer Wahlbeteiligung von 67,4 Prozent sie 66,7 Prozent der Stimmen. Ihre Vorgängerin **Hirsch** bleibt der Kommunalpolitik treu und wird die **FDP** künftig als Ratsmitglied vertreten.

Einstimmig beschloss der Rat, auch in Zukunft mit drei Beigeordneten zu arbeiten. In geheimer Wahl wurden die Posten neu vergeben. Zum **ersten Beigeordneten** ist **Sebastian Berdel**, zum **zweiten Beigeordneten** wurde **Max Decker** und zum **dritten Beigeordneten** wurde **Steven Kleemann** gewählt. Während **Max Decker** als gewähltes Ratsmitglied

auch ein Stimmrecht hat, dürfen **Sebastian Berdel** und **Steven Kleemann** als externe Beigeordnete nur beratend mitwirken. Mit der Verpflichtung der neuen Bürgermeisterin und der Wahl der Beigeordneten ist die Grundlage für die neue Legislaturperiode gelegt. Ratsmitglieder betonten ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit, um die Gemeinde weiter voranzubringen.

Der Ortsgemeinderat besteht aus 22 Sitzen und setzt sich folgendermaßen zusammen:

**CDU: 10 Sitze** - **Sebastian Thomas, Lukas Röther, Reiner Marz, Ursula Raschka, Michael Scherrer, Petra Wolff, Moritz Raschka, Franz Heintz, Nicole Fichtenkamm, Franz Seeber**

**SPD: 4 Sitze** - **Willi Hellmann, Stefan Welsch, Swen Hartmann, Peter Ullmer**

**Grüne: 4 Sitze** - **Arno Fried, Roland Milz, Oliver Spaniol, Frank Lammerts**

**FDP: 4 Sitze** - **Alexandra Hirsch, Richard Ohmer, Maximilian Decker, Susanne Ohmer**

Im Rahmen von **PEK RP (Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz)** hat das Land Rheinland-Pfalz insgesamt drei Milliarden Euro an Gemeinden in ganz Rheinland-Pfalz verteilt. Die Ortsgemeinde Rheinzabern hat mit Bewilligungsbescheid zum 30.07.2024 ein Entschuldungsvolumen in Höhe von 1.527.098 € erhalten.

Es erfolgte keine Einzahlung über das Entschuldungsvolumen, es wurden lediglich die Liquiditätskredite der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse übernommen, sodass die Schuldenstände der Ortsgemeinden sich zum 31.12. im Rahmen des Jahresabschlusses deutlich reduzieren werden.

### Sparkasse Südpfalz

Neue Sicherheitsmaßnahmen und Wiedereröffnung eines Geldautomaten Nach einer Welle von Geldautomatensprengungen im Sommer 2023, die besonders die Südpfalz erschütterte, reagierte die Sparkasse mit drastischen Maßnahmen und es wurden fast alle Automaten außer Betrieb genommen. Grund waren nicht nur die Schäden an den Automaten, sondern auch die Gefährdung von Gebäuden und Anwohnern.

Insgesamt 42 Geldautomaten wurden 2023 in Rheinland-Pfalz gesprengt. Die Sparkasse Südpfalz war davon besonders betroffen. Nach einer Serie von Anschlägen im Juli und August schaltete die Bank fast alle Automaten ab. Kunden konnten nur noch an wenigen Standorten Bargeld abheben.

Um die Automaten besser zu schützen, ließ die Sparkasse umfangreiche technische Nachrüstungen vornehmen. Dazu gehören Maßnahmen wie das Einlassen der Geräte in Beton. Außerdem sollen Automaten künftig verstärkt außerhalb von Gebäuden stehen, um die Gefahr für Anwohner zu reduzieren.

Am 5. Juli 2024 wurde in Rheinzabern ein neuer Geldautomat in Betrieb genommen. Dieser befindet sich in einem SB-Pavillon in der Rülzheimer Straße 1, der mit modernen Sicherheitsstandards ausgerüstet wurde. Gleichzeitig bleibt die Geschäftsstelle in der Hauptstraße 20 für Beratungen und Serviceleistungen geöffnet.

Parallel entsteht in der Rülzheimer Straße eine neue, barrierefreie und nachhaltige Zweigstelle, die den Kunden in Zukunft eine modernere Ausstattung bietet.



SB Pavillon mit Geldautomat in der Rülzheimer Straße

### Buntes Ferienprogramm

In Rheinzabern wurde in den Sommerferien wieder einiges geboten. Vom 15. Juli bis 23. August konnten Kinder und Jugendliche in spannenden Workshops und Kursen aktiv werden, kreativ sein und Neues lernen.

Ob Angeln für Anfänger und kleine Profis, coole Wasserski- und Wakeboard-Action oder kreative Angebote wie Römische Frisuren, Ton modellieren oder Lederbeutel nähen – hier ist für jeden etwas dabei. Ein Highlight ist auch der Kurs „Von der Schriftrolle zum Buch“, bei dem Kinder selbst zum Buchbinder werden können. Wer sich lieber kulinarisch austoben möchte, sollte die „Leckere Geschichte“ nicht verpassen – hier wird gebacken, probiert und genascht.

Zum Abschluss der „Römer-Woche“ gab es eine große Präsentation im Terra-Sigillata-Museum, bei der alle selbstgestalteten Werke bewundert werden können. Sportlich wird es ebenfalls: Beim Kids Day des Schützenvereins und einem Hip-Hop-Tanzkurs konnten sich die Kinder so richtig austoben.

## August 2024

**Rheinzammer Markt:** Ende August wurde in Rheinzabern wieder gefeiert. Der traditionelle Rheinzammer Markt sorgt vom 24. bis 26.08. für Stimmung. Den Auftakt macht wie jedes Jahr der bunte Kerwe-Umzug. Mit ihren geschmückten Kerwe-Stecken und Fahrrädern zogen wieder viele Kinder, der Kerwebaum, dem Fass für den Fassanstich und dem **Musikverein „Lyra“** Rheinzabern durch die Straßen. Am Kerwe-Sonntag lud der Musikverein wieder zum gemütlichen Frühschoppen auf dem Marktplatz ein. Ein besonderes Highlight unter alten Kastanienbäumen, die gute Musik bei einem leckeren Pfälzer Schoppen zu genießen.

Am Sonntag, den 25. August, gab es beim 2. Rheinzaberner **Höfe-Flohmarkt** einen weiteren Höhepunkt. Zwischen 11 und 16 Uhr öffneten viele Höfe, Gärten und Garagen ihre Tore und boten alles von Kleidung über Bücher bis hin zu Trödel an. Die Besucher konnten die teilnehmenden über einen Plan auf der Gemeinewebsite entdecken.

### Kerwemontag Schülertreffen

Nach zwei Anläufen und einigen Diskussionen im Clubhaus des SV Olympia, vielen Mails und Telefonaten, war die Idee von Kurt Feldmann, am Kerwemontag ein

Schülerjahrgangstreffen auf dem Kerweplatz zu etablieren, in diesem Jahr ein voller Erfolg!

Da nicht alle Jahrgänge regelmäßige Klassentreffen veranstalten, konnten sich nun auf diesem Wege ehemalige Mitschüler ganz zwanglos treffen und bei Bier, Schorle und Bratwurst Erinnerungen austauschen und sich für das nächste Jahr wieder verabreden! Die Initiatoren und die Gemeinde haben sicher allergrößtes Interesse dieses Treffen zu einem festen Bestandteil unseres Rheinzammer Marktes werden zu lassen.

Wir würden uns natürlich sehr wünschen, dass im nächsten Jahr am Kerwemontag, der 25.08.2025 ab 12 Uhr noch mehr ehemalige Mitschüler der Einladung folgen (Einladung erfolgt durch die Ortsgemeinde über das Gemeindeblättel). Und wir Alle würden uns freuen, wieder alte Bekannte zu treffen, dazu sollten als weitere Anregung jedes Jahr, beginnend mit 1960 ein weiterer Jahrgang dazu genommen werden.



Das Jahrgangstreffen auf dem Marktplatz war ein voller Erfolg und soll im nächsten Jahr auf alle Fälle wiederholt werden. Dann beginnend ab dem Jahrgang 1960.



### 20 Jahre deutsch-französische Freundschaft

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der deutsch-französischen Partnerschaft zwischen Rheinzabern und den fünf Gemeinden aus Burgund kamen Bürgerinnen und Bürger, Freunde und Unterstützer am 31.08.2024 zusammen, um dieses besondere Ereignis zu feiern.

Am 3. Oktober 2004 wurde der Freundschaftsvertrag zwischen Rheinzabern und den Gemeinden Burgunds geschlossen. In den vergangenen zwei Jahrzehnten wurde durch gegenseitige Besuche, kulturelle und sportliche Begegnungen ein starkes Fundament aus Freundschaft, Respekt und Zusammenhalt geschaffen.

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Würdigung von **Henry Astier**, einem der Urheber dieser Partnerschaft. Mit seinem unermüdlichen Engagement hat er entscheidend dazu beigetragen, dass dieses Netzwerk, das uns in Europa verbindet über die Jahre hinweg zu einer echten Gemeinschaft herangewachsen ist.

Ein weiterer zentraler Moment der Feierlichkeiten war die Gratulation mit der Überreichung der Ehrenurkunde durch den Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/4-er-Netzwerk e.V. Damit wurden Rheinzabern und seine Partnergemeinden in Burgund für die zwanzig Jahre deutsch-französische Partnerschaft geehrt.

Am 04. September 2024 verstarb im Alter von 66 Jahren plötzlich und unerwartet die langjährige Garderoben-Dame der Turn- und Festhalle Frau **Ruth Ehmann**. Seit der Fasnachtskampagne 2000/2001 war **Ruth Ehmann** somit über 2 Jahrzehnte mehr als nur ein bekanntes Gesicht an der Garderobe. Mit ihrer unverwechselbaren Art war sie bei vielen Turnhallenbesuchern sehr beliebt. Sie begrüßte die Gäste mit einem Lächeln, stets freundlich und hilfsbereit. Ihr Pflichtbewusstsein und ihr Auge für Details werden in Erinnerung bleiben: Nichts wurde verlegt und alles fand durch sie seinen Weg zurück zum Besitzer. An den Veranstaltungen der Rheinzimmer Fasnacht bewahrte sie stets für den Elferrat die Elferratskappen auf und legte sie in Reih' und Glied parat, wenn sie gebraucht wurden. Ihre Zuverlässigkeit, ihre Geduld und ihr offenes Ohr werden uns fehlen. Wir werden **Ruth Ehmann** ein ehrendes Andenken bewahren.



*Ein letzter Gruß: Ruth in ihrem Element an der Garderobe*

Die **Freiwillige Feuerwehr Rheinzabern** hatte allen Grund, am ersten Septemberwochenende 06.-08.09. zu feiern. Seit **150 Jahren** sorgt sie dafür, dass bei Bränden, Hochwasser oder anderen Notfällen alles unter Kontrolle bleibt. Gleichzeitig blickt die **Jugendfeuerwehr** auf **30 Jahre** erfolgreiche Nachwuchsarbeit zurück. Dieses Doppeljubiläum wurde mit Stolz und Dankbarkeit gewürdigt.

Alles begann 1874, als der Gemeinderat Rheinzabern mit 400 Gulden die Feuerwehr ausstattete. Seitdem hat sich technisch einiges getan – damals Handpumpen, heute Hightech-Fahrzeuge – und auch Einsatzmethoden wurden überarbeitet. Doch eins ist gleichgeblieben: Der unermüdliche Einsatz der ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer, die die lange Tradition von Mut, Kameradschaft und Einsatzbereitschaft in den Mittelpunkt stellen. Dank moderner Technik mit hochmodernen Fahrzeugen und Ausrüstungen und einem starken Team ist sie bestens aufgestellt und garantiert den Bürgern ein Optimum an Sicherheit.

Seit 1994 sorgt die **Jugendfeuerwehr** dafür, dass Jugendliche begeistert und auf die zukünftigen Aufgaben als Feuerwehrfrauen und -männer vorbereitet werden. Hier lernen die Kids nicht nur, wie man Brände löscht, sondern auch Werte wie Teamgeist, Verantwortung und Zusammenhalt. Über Generationen hinweg haben zahlreiche Mitglieder die Feuerwehr geprägt. Hierfür erhielten sie Auszeichnungen und Anerkennung.

Für die Zukunft wünscht die Gemeinde der **Freiwilligen Feuerwehr Rheinzabern** weiterhin viel Erfolg, möglichst wenige Einsätze und stets eine gesunde Rückkehr. Herzlichen Glückwunsch zu 150 Jahren gelebter Kameradschaft!

Am Sonntag, den 08.09., öffnete das **Terra-Sigillata-Museum** beim **Tag des offenen Denkmals** seine Türen und das mit einem spannenden Programm! Von 11 bis 17 Uhr war das Museum kostenlos geöffnet, und Führungen gab es ganz flexibel nach Bedarf. Dieses Jahr drehte sich alles um die **römischen Brennöfen** in der Faustinastraße, ein Bodendenkmal, das europaweit einzigartig ist. Auch hier konnte man sich kostenlos umsehen. Bei den Führungen konnte man jede Menge über die raffinierte Bauweise der Öfen, die technischen Tricks der Römer und die spannenden Entdeckungen bei den Ausgrabungen in den 1970er Jahren erfahren.

Vor Ort gab es überdies eine kleine "Ideenschmiede", bei der Vorschläge eingebracht werden konnten. Fragen wie: Wie könnte man die Brennöfen in Zukunft noch spannender präsentieren? Wie lässt sich das Denkmal für Besucher erlebbar machen, ohne es zu gefährden? Und welche Rolle könnten digitale Lösungen spielen? Alle Meinungen waren gefragt.

Am 30.09. wurden die **Wohncontainer** an ihrem Standort an der **Kandeler Straße** aufgestellt. Die sechs abgeschlossenen Wohneinheiten, mit einer Größe von je acht mal acht Metern, sind Teil eines übergreifenden Konzepts der Verbandsgemeinde zur Unterbringung von bis zu 25 Menschen pro Standort.



*Container von außen, ein Aufenthaltsraum und ein Schlafraum*

Es fehlt aktuell noch der Anschluss an Wasser, Abwasser und Strom. Bis Ende Dezember 2024 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden, sodass die Unterkünfte ab Januar 2025 bezugsfertig sind. **Bürgermeister Karl Dieter Wünstel** betonte bereits in der Bürgerversammlung, dass die Verbandsgemeinde dringend auf die Containeranlagen angewiesen sei. Sie sind eine schnelle und kosteneffiziente Lösung, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Die Wohncontainer sind ein entscheidender Schritt, um den steigenden Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete zu decken. Die Verbandsgemeinde möchte, dass die geflüchteten Menschen in ihrer neuen Umgebung gut betreut werden. Ein Organisationsteam bestehend aus **Mitarbeitenden des Hauses der Familie und des Ordnungsamts** wird regelmäßig vor Ort sein. Zudem soll ab Januar ein **weiterer Sozialarbeiter** eingestellt werden, um die Betreuung langfristig zu sichern. Die Wohncontainer stehen auf einer Freifläche neben der Kandler Straße, die zuvor landwirtschaftlich genutzt wurde. Um die Fläche umzuwidmen, musste der Bebauungsplan „**Freizeitanlagen Am Bauernwald**“ geändert werden. Nun bietet das Gelände ausreichend Abstand zur umliegenden Wohnbebauung (ca. 25 Meter) und zum angrenzenden Radweg (ca. 20 Meter). Eine günstige Lage sowie ein guter und respektvoller Umgang miteinander sind wichtige Faktoren für eine erfolgreiche Integration.

## Oktober 2024

Am 01. Oktober feierte **Kurt Schuschu** seinen 75. Geburtstag. Seit Februar 2022 bildet Kurt gemeinsam mit **Dirk Schellenberger** und **Daniel Dilbilir** ein starkes Vorstandsteam beim SV Olympia. Der SVO gehört zu den größten Fußballvereinen der Südpfalz mit über 600 Mitgliedern, drei aktiven Mannschaften, mehr als 15 Jugendmannschaften und einer großen AH-Abteilung. Kurt war selbst ein großartiger Fußballer, der zunächst zwischen 1968 und 1973 bei Phönix Bellheim in der Oberliga und Regionalliga (damals die zweithöchste deutsche Fußballliga) spielte und dann die goldenen Jahre des SVO mitprägte, wo man insgesamt 11 Jahre in der Verbandsliga erfolgreich war. Es bleibt zu wünschen, dass er noch viele Jahre gesund und fit bleibt und auch weiterhin das Vereinsleben des SV Olympia mitprägt. Die in diesem Heimatbrief genannten Jubilare stehen stellvertretend für in diesem Jahr **fast 80 Jubilare**, denen die Ortsgemeinde ab dem 70. Geburtstag bzw. dann in Fünfjahresschritten über das Jahr verteilt gratulieren durfte. Wenn gewünscht, überreichen die Ortsbürgermeisterin oder stellvertretend die Beigeordneten sogar persönlich die Glückwünsche.

**Von dieser Stelle nochmals an alle nicht namentlich genannten die herzlichsten Glückwünsche und beste Gesundheit!**

Am 04.10. stand für die **Freiwillige Feuerwehr** die **Herbstübung** an, die unsere Feuerwehr vor eine herausfordernde Aufgabe stellte. Erneut konnten die Kameradinnen und Kameraden das Szenario professionell meistern, was auf einen hohen Ausbildungsstand der Freiwilligen Feuerwehr Rheinzabern hinweist. Vielen Dank an alle Planenden, die Einsatzkräfte sowie Statistinnen und Statisten sowie das DRK, die bei dieser Übung unterstützt haben.

Mit Blick auf das kommende Jahr ist die Planungsgruppe rund um „**Rheinzabern feiert**“ bereits mit vollem Elan dabei. Vom 27. bis zum 30. Juni wird es eine Bühne vor dem Rathaus geben, auf der sich interessierte Gruppen oder Ehrenamtliche um freie Zeitslots bewerben können, um sich zu präsentieren. Je schneller die Anmeldung, desto größer die Chance, einen attraktiven Zeitslot zu ergattern. Für weitere Informationen oder Anmeldungen können Sie sich direkt an [rheinzabernfeiert@gmx.de](mailto:rheinzabernfeiert@gmx.de) melden.

Der Oktober brachte ebenfalls **Neuigkeiten zum Planungsstand** des entstehenden **Gymnasiums** in Rheinzabern. In einer Fraktionsvorsitzenden- und Beigeordnetenbesprechung informierte der Schuldezernent **Christoph Buttweiler** gemeinsam mit dem Verbandsgemeindebürgermeister **Karl Dieter Wünstel** über die aktuelle Situation und die Entwicklungen. Der Start im kommenden Schuljahr wird im Gebäude der IGS sein, bis im darauffolgenden Schuljahr die ersten Container bezogen werden können. Parallel zum Schulbetrieb wird der Bau des neuen Schulgebäudes stattfinden, das planmäßig im Jahr 2030 bezogen werden soll. Die inhaltliche Ausrichtung des Gymnasiums sieht einen musikalisch-kulturellen Schwerpunkt vor, wie die Planungsgruppe mitteilte.

## November 2024

In der Sitzung vom 6.11. hat der **Gemeinderat Rheinzabern** einstimmig die **Sanierung der Badgasse** beschlossen. Ein Projekt, das schon länger auf der Agenda steht und dringend notwendig ist. Bereits im vergangenen Jahr sollte die Badgasse saniert werden. Allerdings machte die angespannte finanzielle Lage der Ortsgemeinde einen Strich durch die Rechnung. Die Kommunalaufsicht lehnte das Projekt mit dem Verweis auf die Haushaltssituation ab. Mit einer leicht verbesserten finanziellen Situation und sorgfältiger Planung, kann das Vorhaben endlich umgesetzt werden. Ein Blick in die Badgasse zeigt, die Straße ist von Schäden durchzogen, die teilweise über kleine Schlaglöcher hinausgehen.



*Ist-Zustand und Planung der "Bädergass"*

Neben dem reinen Straßenzustand geht es auch um die darunterliegenden Strukturen. Bei der Sanierung geht es nicht nur um Funktionalität. Im Zuge der Sanierung sollen auch gestalterische Maßnahmen geprüft werden. Können Beete gepflanzt werden? Können Bäume gepflanzt werden? Wie können Parkplätze angeordnet werden? Der Rat ist sich einig, dass die Badgasse durch diese Maßnahmen sicherer und attraktiver werden soll. Die **Umsetzung der Sanierungsarbeiten** in der Badgasse wird voraussichtlich im **Frühjahr 2025** beginnen. Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden rechtzeitig über mögliche Einschränkungen informiert.

Im November feierte außerdem unsere **Gemeindebücherei** ihr **90-jähriges Bestehen**, das mit einer Feier und einer Predigt des **Kaplans Brandt** sowie einer Segnung durch **Pfarrer Richtscheid** zelebriert wurde. Anlässlich der Feier übernahm die Pfarrgemeinde die Kosten für die Verpflegung der Feierlichkeit. Seitens der Gemeinde wurde zum Jubiläum ein drehbares Bücherregal geschenkt, das auch in Zukunft zur bestmöglichen Ausstattung der Bücherei beitragen soll.

Mit der Vorstellung des neuen **Prinzenpaares Prinz Lukas I. und Prinzessin Janina I.** schließt sich am 09.11.24 die Heimatbrief-Sammlung der kommunalen Ereignisse. Damit schauen wir nach vorne in ein bald beginnendes 2025 und sind gespannt, über welche Themen die Heimatbriefredaktion im nächsten Jahr berichten kann.

## Kindertagesstätten und Schulen

### Kita Faustina

Wir hatten ein wunderschönes und erfolgreiches Kita-Jahr, welches im Januar 2024 mit einem **“Stummelchenfest“** vor der Kita Faustina eröffnet wurde und mit unserem Singen vor dem herrlich geschmückten Tannenbaum vor der Kita zu Ende ging. Viele Highlights gab es während des Jahres und beim traditionellen **Faschingsumzug** zeigten wir uns sehr sportlich als **“Turner der Faustinastraße“**. Die Faustina Family präsentierte sich fröhlich und eben passend nach unserer Pädagogik der Bewegungskita.

Unsere neue Turnhalle ist im Landkreis Germersheim und auch im weiteren Umkreis einzigartig und unsere Kinder lieben ihre **neue Turnhalle**, welche zu 50% vom Förderverein Faustina e.V. mitfinanziert wurde. Da die Bauzeit fast 2 Jahre andauerte, haben wir die ehemaligen Kinder, welche den ersten Spatenstich begleitet haben oder eben diejenigen, die kurz vor der Fertigstellung der neuen Turnhalle in die Schule kamen, zu einem kurzweiligen und schönen Probeturntag in den Weihnachtsferien eingeladen. Unsere ehemaligen Faustina Kids freuten sich riesig und konnten gar nicht genug bekommen von unserer megatollen Turnhalle.

Wir feierten den **Rauswurf der Schulkinder** mit unserem gewohnten Zeremoniell: Ein Farbfeuerwerk und gute Musik fehlten hierbei nicht. Am Abend wurden die Vorschulkinder mit unserem feierlichen Schultütenfest aus der Kita entlassen. Voller Stolz saßen die **“Einsteins“** auf dem Thron und freuten sich über die sehr liebevolle und persönliche Laudatio. Im vergangenen Kita-Jahr feierten wir zum ersten Mal gemeinsam mit der Kita Mühlgasse und der Grundschule das **St. Martins Fest**. Treffpunkt war der Pfarrgarten, wo ein Martinsspiel durch die Messdiener stattfand. Unter den Klängen des Musikvereins zog ein riesiger Lichterzug durch die Hauptstraße bis zur Grundschule, wo das Fest einen gemütlichen Ausklang fand. Für unsere Altersklasse war es einfach zu groß, zu viel, zu unübersichtlich, sodass wir im Jahr 2024 wieder unser schönes St. Martins Fest vor der Kita feierten. Wir sind immer noch begeistert, wie viele Menschen mit uns gefeiert haben. Die Wiese vor der Kita war ein helles Lichtermeer. Durch den herrlich beleuchteten Töpfering lief

ein großer Umzug und alle freuten sich. Wir feierten bis spät in den Abend. Das schöne Martinsfeuer lud dazu ein, bei Punsch und leckerer Pizza von Toni's Pizza Express Würth, den Tag und die Woche ausklingen zu lassen. Danke an alle, die unsere Feste mit ihrem Beisein unterstützen.

Dieses Jahr sind wir auch wieder an der Reihe, den **Anneres in der Kirche St. Michael** zu eröffnen. Wir üben schon seit 5 Wochen, damit wir alle Besucher gut einstimmen können.

Aber unser absolutes Highlight war unser **Musical “Zirkus Kriminale“**, welches wir am 15. und 16. Juni 2024 aufgeführt haben. Wir wollen den Heimatbrief dazu nutzen, Ihnen einen kleinen Einblick zu gewähren, falls es Ihnen nicht möglich gewesen war, unser Musical zu besuchen. Das 8. Musical der Kita Faustina mit dem **MV Lyra Rheinzabern** war wieder ein Publikumsmagnet und großer Erfolg. Es rührte zu Tränen und ließ die Lachmuskeln beben. Wie erwähnt, verwandelte sich die Turn- und Festhalle im Juni zum 8. Mal in die mittlerweile berühmte Musical-Stage der Kita Faustina. Schon am Eingang fühlte man sich willkommen in der Zirkuswelt, bis sich dann der Anblick des prunkvoll schillernden und bunten Bühnenbildes offenbarte: Dann wussten die Besucher genau, dass sie im Zirkus angekommen waren. Zum 2. Mal nach genau 10 Jahren wurde das Kindermusical **„Zirkus Kriminale – Sabotage im Zirkuszelt“** erneut aufgeführt. Über 600 Zuschauer fieberten an den zwei Tagen mit der Direktorin Bombardoni und den beiden taffen Reporterinnen Nina Neugier und Carla Columna um das Bestehen des kleinen, aber berühmten Zirkus Faustina. Mit frenetischem Applaus, mit Tränen der Rührung und mit amüsierten Lachern zeigten die Zuschauer den 80 Kindern im Alter von 2-6 Jahren ihre Begeisterung. Unsere Faustina Kids lieferten eine wahrhaft grandiose Show. Sogar 3-jährige Kinder sprachen kleinere Texte, während die Kinder von 4-6 Jahren richtig große Textpassagen zum Besten gaben. Zudem beherrschten alle Kinder die 8 Lieder und sangen mit großer Begeisterung zu der wundervollen Musik des MV Lyra. Die Kinder schauspielten wie die Großen. Die Clowns spielten mit Boomwhackers das alte Kinderlied **“Alle meine Entchen“** und bekamen die erste Zugabe des Tages.

Danach folgten Seiltänzerinnen sowie starke Männer, die ihre Gewichte mit nur einem Arm stemmten. Manne Muskolino



*Kunterbunte Clowns*

präsentierte seine stahlharten Muskeln und Mama Muskolino turnte mit einer Akrobatikgruppe. Es wurden Räder und Purzelbäume geschlagen. Spagat und Standspagat wurden zum Besten gegeben. Der Abschluss der Turnergruppe wurde durch eine von Applaus gekrönte Hebefigur zu einem weiteren Highlight. **“Attila, der Hunne“** zeigte seine wunderschönen Pferdchen und Leo Lustig hatte die wilden Löwen auch ohne



*Das Team hinter den Kulissen*

Käfig fest im Griff, während Nina Neugier, Carla Columna und der englisch-pfälzisch sprechende Sherlock Bond dem gierigen Direktor Raffzahn auf die Schliche gekommen sind und den Agenten X als Saboteur entlarvten. Die hervorragende Zirkusdirektorin, Carla Columna, Nina Neugier, Direktor Raffzahn, Agent X, die Clowns Ernestine und Augustine, Manne und Mama Muskolino, Madame Julie, der 3-jährige „Attila“ und die Turnerkinder lieferten einwandfreies Schauspiel- und Gesangstalent. Insgesamt präsentierten die Kinder der Kita Faustina 16 wunderschöne Lieder und Melodien zu unserem Musical „Zirkus Kriminale – Sabotage im Zirkus Faustina“, welche in der unverwechselbaren Qualität des **MV Lyra** begleitet wurden und für magische Momente sorgten. Der **MV Lyra** stellte gleich 25 Musiker\*innen. Unter der Leitung von **Georg Schiefer** begleiteten sie die Kinder sehr professionell, mal laut, mal leise, mal schnell, mal



*Die Kleinen ganz groß*

langsam und mit allen Details, die diese Lieder brauchten. Die Leistung des **MV Lyra** war hervorragend und machte unser Musical erst perfekt. Danke für diese überaus besondere Zusammenarbeit! Die Zuschauer waren erstaunt, welche Mengen an Texten die Kinder hier zum Besten gaben und mit wieviel Freude alle Kinder bei der Sache waren. Einer der Höhepunkte war der Einzug der vielen Zirkuskinder verkleidet als Clowns, Seiltänzer, Akrobaten, starke Männer, Löwen und Vieles mehr, gefolgt von der Seiltanznummer und dem Auftritt der Clowns und der Turner. Das Ende der Geschichte war ein Gutes! Der Zirkus Faustina wurde nicht ruiniert, das 8. Weltwunder, der „Löwofanterus“ musste nicht an den reichen Raffzahn verkauft werden und so luden alle 80 Kinder auf der Bühne noch einmal zum großen Finale „Hereinspaziert ins Zirkuszelt“ ein. Dem Zuschauer bot sich ein prunkvolles Farbenmeer und die Kinder sangen und tanzten sich in die Herzen der begeisterten Zuschauer. Das

8. Musical der Kita Faustina kann nur als perfekt bezeichnet werden! Auch was hinter den Kulissen geleistet wurde, war eine professionelle Leistung! Das komplette Erzieherteam betreute die verschiedenen Gruppen der Kinder. Hier gab es die Sprechkinder, die Singkinder und die vielen verschiedenen Tanz- und Turnergruppen. Alle Gruppen wurden von vielen fleißigen Eltern an- und umgezogen, geschminkt und zu ihren jeweiligen Auftritten gebracht. Es war eine perfekte logistische Leistung nötig, um den gezeigten professionellen Auftritt an den 2 Tagen so zu liefern.

Wir möchten allen fleißigen Helfern ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön aussprechen. **Markus Gehrlein** und **Mathias Hoffmann** setzten die Kinder ins richtige Licht und zauberten einen hervorragenden Ton. Für unsere Kinder war dieses Musical ein magischer Moment und er wird unvergessen bleiben. Ohne unsere Sponsoren wäre so ein Event jedoch nicht in dieser Art und Größe durchzuführen, deshalb möchten wir uns auch bei unseren Sponsoren ganz herzlich bedanken und hoffen auf das 9. Musical im Jahr 2026.

Wir, die Kita Faustina möchten uns noch einmal vorstellen: 22 Erzieher der Kita Faustina sind Erziehungspartner für 105 Kinder und deren Familien. Wir sind für die Kinder da, wenn es die Eltern nicht sein können. Deshalb steht für uns die Feinfühligkeit im Umgang mit den uns anvertrauten Kindern im Vordergrund. Wir wollen die Lernprozesse der Kinder erfolgreich unterstützen und vertreten die Auffassung, dass Bildung nur im Dialog und in konstruktiven Prozessen von Kindern und uns Erwachsenen stattfinden kann. Intensive und ungeteilte Aufmerksamkeit soll dem Kind so oft es geht zugutekommen.

### **Kita Mühlgasse**



*Die Narrenschar feiert im Garten*

Das Jahr 2024 begann in der Kita recht närrisch und versprach reichlich Zirkus. Entsprechend stand das erste Event des Jahres unter dem Motto „Manege frei für den Zirkus in der Mühlgasse“. Bevor aber alle Clowns, Artisten, Kraftmenschen, Raubtiere und Dompteure auf den großen Umzug gingen, gab es im Vorfeld ein wunderbares Faschingsprogramm: **David „Butze“ Hoffmann** führte uns durch die Festhalle und auf

die Bühne zum närrischen Thron und ließ sich Riesenlöcher in den Bauch fragen. Die **Tollitäten Saskia I. und Silvio I.** flanierten mit unseren Kindern durchs Dorf, erklärten alles zu den überall zu sehenden Fahnen und hielten auch hier allen Fragen stand. Mit **Rezzan Eßwein** kamen Party und Spaß in die Kita! Mit Tanz und Rhythmus wurde unseren Kindern ordentlich eingeheizt. Der schmutzige Donnerstag wurde schließlich genutzt, das Rathaus zu stürmen und die Bürgermeisterin aus ihrem Versteck zu locken.

Freitags lud **Daniel „Dille“ Dilbilir** ein, die große Western-Lok des Elferrats zu besichtigen. Cool, mal oben zu stehen und den Blickwinkel zu wechseln - auch wenn Gutsle fangen ergiebiger ist, als zu werfen. Und am Dienstag dann der Besuch des Hofstaates bei strahlendem Wetter!

Ergiebig war auch die Versammlung des **Fördervereins**, sodass sich ein neuer und teilweise aufgefrischter Vorstand fand und sogar ein paar neue Mitglieder. Allen an dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön für das Engagement.

Das nächste Fest, auf das ich alle freuten, kam kaum sieben Wochen später. Auf regennassen Tätzen schlich der Osterhase durch die Gefilde und versteckte seine Gaben für jeden. Auch für ein kleines **Osterfeuer** hat es gereicht und siehe da, Stockbrot passt wunderbar zu Ei...

Ostern war kaum rum, kam auch schon die nächste Überraschung: die Forscher wünschten sich auf der Wiese neben ihrem Bildungsbereich ein Hochbeet. Aus den vergangenen Jahren der Edeka-Aktion gab es noch eines, das aktuell, aber ziemlich zugewachsen und an für die Forscher ungünstiger Stelle war. Mit der **Baumschule Werling** fand sich ein zuverlässiger und flexibler Partner, der sich schnell bereit erklärte zu helfen. **Ayse** und **Marlon**, extra für uns abgestellt, legten sich ordentlich ins Zeug und gaben dem Hochbeet einen neuen Platz. Mit von den Kindern selbst gezogenen Pflanzen und dem Know-how der Baumschule konnte nach den großen Ferien eine reiche Ernte an Gurken und Tomaten eingefahren werden. Den Kindern hat's gefallen und geschmeckt! Chapeau der **Baumschule Werling** und deren **Mitarbeitenden!**

Als ob an Fasching nicht genug Zirkus gewesen ist, beschäftigte einige Kinder das Thema noch immer und so kam es zu einem großen **Zirkusprojekt**. Viel wurde besprochen, geübt, Kostüme ausgesucht, sogar ein echter Zirkus-Profi besuchte uns und stellte sich unseren Fragen. Im Mittelpunkt blieben aber die Proben, damit die große Premiere ein so toller Erfolg werden konnte.

Der Juni brachte schließlich noch unser **Kita-Fest**. Diesmal am neuen Ort im neuen Gewand. Statt in der Turn- und Festhalle blieben wir in der Kita und verwandelten diese



Alle hatten viel Spaß beim Kita-Fest

in eine Erlebniswelt für Groß und Klein. Spielstationen, Aktionsräume und Attraktionen wechselten sich mit kulinarischen Höhepunkten ab. Ein weiteres Highlight war die Verkündung der Bürgermeisterin, dass **Kirsten Jagerhofer** die neue Kitaleitung sein wird.

Ein weiterer Termin im Juni war die offizielle **Einweihung unseres roten Würfel-Anbaus**: der neuen Küche mit Personalumkleide sowie Vorrats- und Wirtschaftsräumen. In Anwesenheit der hiesigen Honoratioren wurden die Vorteile des An- und Ausbaus gewürdigt, sowie herausgestellt, dass die Kita nun den rechtlichen Vorgaben des Landes entspricht. Ein Tanz der Kinder rundete das Event ab. Mit dem Juli neigte sie sich auch das Kita-Jahr dem Ende entgegen. Für die Größten unter uns hieß es Abschiednehmen und sich auf die Schule freuen. In zahlreichen Aktionen konnten sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und Gemeinschaft erleben. So trafen sie sich mit den Großen der Kita Faustina, um ihre neuen Schulfreunde kennen zu lernen. Auch die Schule wurde besucht und inspiziert. Die neuen Lehrerinnen besuchten schon im Vorfeld ihre neuen Schützlinge bei uns und vieles mehr. Auch aktuelle Themen, die von den Kindern selbst bestimmt wurden, neben dem klassischen **Schulanfängerprogramm**, wurden angegangen. Das reichte von Salzteig, über Obstsalat und einkaufen, bis zu so ernsten Themen wie Konflikte und deren Lösungen. Der Höhepunkt war der gemeinsame Besuch des Kurpfalz-Parks und die Übernachtung in der Kita mit dem anschließenden **traditionellen Rauswurf**. Das neue Kita-Jahr hatte kaum begonnen, konnten wir schon das nächste Fest vorbereiten: **Erntedank** stand vor der Tür. Eltern und Kinder beteiligten sich großzügig und bestückten unser Erntedankrad mit reichlich Spenden, dass es fast einem Füllhorn glich. Viele der Gaben wanderten sodann in den Topf und verwandelte sich unter den Händen unserer Küchenfee **Barbara** in eine leckere Suppe. Die gab es dann im Anschluss unseres Erntedankgottesdienstes, der unter dem Thema „Steinsuppe“ stand und verdeutlicht, wie schön und wunderbar es sein kann, wenn man zusammenkommt und seine Gaben miteinander teilt. **Pfarrerin Maicher** und **Pfarrer Richtscheid** begleiteten unsere Feier und setzten das Thema in den rechten Kontext. Und weil Teilen und Feiern so schön ist, freuten sich schon alle auf das nächste Event. **St. Martin** kam zwar nicht mit Schnee und Wind, aber mit großen Schritten und er kam auch in neuem Gewand. Von der Kita aus startete der Umzug mit Unterstützung der **Jugendkapelle des MV Lyra** auf eine kleine und feine, kindgerechte Strecke durch den Stadtgraben. Wieder in der Kita angekommen, erwartete uns ein Feuer und die Geschichte von St. Martin.



Martinsfeuer im Garten der Kita

Danach begann der gemütliche Teil des Abends: Punsch, Glühwein, Würstchen und ganz viel Zeit und Möglichkeit für Begegnung und Gemeinschaft. Und alle waren sich einig – so macht Kindergarten Spaß!

### Grundschule „An der Römerstraße“

Im Kalenderjahr 2024 gab es einige Veranstaltungen an der Grundschule, über die wir kurz berichten wollen.

Im Januar nahmen wir erfolgreich am Hallenfußballturnier der Grundschulen in Maximiliansau teil.

Im Februar stand ein ganz besonderer Termin auf dem Plan: Am 17.02.24 veranstalteten wir in der Turn- und Festhalle mit Hilfe unseres Schullehrerbeirats unsere große **Faschingsparty**. Dank unzähliger helfender Hände gab es viele verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Kinderschminken, eine Tattoostation, eine Fotobox und einiges mehr. Auch einfach nur zu Musik tanzen bereitete Spaß. Außerdem wurde ein riesiges Buffet aufgebaut, an dem sich die Schülerschaft jederzeit bedienen durfte.

Im März fand zudem der **Turnwettkampf der Grundschulen** in Hagenbach statt. Mit viel Freude meisterten die Kinder die Stationen am Barren, am Bock, am Boden und beim Balancieren.



*Gewaltprävention in der Grundschule*

Im Mai nahmen alle dritten Klassen an den **Waldjugendspielen in Kandel** teil.

Im Juni fanden bei durchwachsenen äußeren Bedingungen wieder die **Bundesjugendspiele** auf dem Schulgelände statt. Auch wenn es ab und zu etwas regnete, waren die Kinder hochmotiviert, die verschiedenen Disziplinen zu durchlaufen. Zum Schluss kam auch noch die Sonne raus, sodass wir unsere Staffelläufe absolvieren konnten. Außerdem nahm unsere Schule an dem großen Kreissportfest in Rülzheim teil. Hier zeigten unsere Schüler beim Weitwurf, Weitsprung und Hochsprung ihr ganzes Können.

Bei sommerlichen Temperaturen benötigte man zwischendurch eine Erfrischung. Plötzlich stand im Juli ein **Eiswagen** auf dem Schulgelände. Jedes Kind durfte sich über eine Kugel Eis freuen. Am letzten Schultag vor den Sommerferien durften wir 51 Viertklässler durch ein buntes Tor und ein Spalier der restlichen Schulkinder in die weiterführende Schule entlassen. Zuvor führten sie für alle Kinder einen einstudierten Tanz auf und wurden durch einen Gottesdienst in privater Atmosphäre auf unserem Schulhof verabschiedet.

Ende August startete dann das neue Schuljahr. Am 27.08.24 konnten wir 51 neue Erstklässler begrüßen. Zu Beginn der

**Einschulungsfeier** fand bei strahlendem Sonnenschein unser traditioneller ökumenischer Gottesdienst statt. Alle Zweitklässler unterstützen die Feier mit einem kleinen Beitrag. Der Tag sollte für die Neankömmlinge sowie deren Familien natürlich besonders schön werden.

Der alljährliche **Zu – Fuß – zur – Schule – Tag** fand im September statt.



*Der Zu-Fuß-zur-Schule-Tag macht gute Laune!*

Alle Teilnehmer durften sich wieder über eine tolle Überraschung freuen. Ein ereignisreiches Jahr neigt sich bald dem Ende. Wir danken allen Unterstützern, die unser Schulleben täglich zu etwas Besonderem machen und freuen uns auch im nächsten Jahr auf eine gute Zusammenarbeit.

### IGS Rheinzabern

Die IGS Rheinzabern feiert 15 Jahre voller Innovation und Engagement.

In diesem Jahr blickt die IGS Rheinzabern auf 15 erfolgreiche Jahre zurück, die mit einem festlichen Schulfest im Sommer gebührend gefeiert wurden. Die Schule hat sich nicht nur als Bildungsstätte etabliert, sondern auch als Ort der Begegnung und des Lernens für die gesamte Gemeinde und Umgebung.

Auch in diesem Jahr veranstaltete die IGS einen Grundschultag, an dem Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Grundschulen eingeladen waren, die IGS kennenzulernen. Hier konnten die Kinder in verschiedenen Workshops experimentieren, kochen und kreativ werden. Besonders beliebt war das Experimentieren im Chemiesaal, das Zubereiten von Speisen in der Schulküche und die Herstellung von Muttertagsgeschenken im Werkraum.



*Anton Podadera mit seiner Auszeichnung*

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Entwicklung der IGS ist die Einführung einer reinen Sportklasse in der Orientierungsstufe. Einmal wöchentlich haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, verschiedene Sportarten auszuprobieren – in diesem Jahr wird sogar Klettern angeboten, was von den Kindern begeistert angenommen wird.

Ein großer Vorteil der IGS ist es, dass hier alle Schulabschlüsse erworben werden können. Auf seinem Weg zum Abitur wurde **Anton Podadera**, ein Schüler des Leistungskurses Sozialkunde 12, in diesem Jahr für seine Facharbeit „Die Zweistaatenlösung im Nahostkonflikt – eine realistische Option?“ im Rahmen des Wissenschaftsfestivals „Science Fair“ an der Universität Koblenz-Landau ausgezeichnet.

Auch in der Oberstufe führt die IGS ihre Schwerpunkte Naturwissenschaften und Sport -mit dem Leistungskurs Sportfort, ohne dabei die Schüler in das starre Korsett eines Profils zu drücken. In einem familiär geprägten Umfeld werden die Schülerinnen und Schüler hier auf das Abitur vorbereitet.

2024 haben das Abitur erhalten: **Bayer Marie, Bossert Kim, Bouché Mirjam, Breypohl Sophia, Cherubin Hannah, Dilbilir Miles, Ditsch Elisa, Falkenstern Alexander, Fischer Merle, Fischer Navin, Furesi Celestino, Gummel Jule, Hahn Lilly, Hassoun Hussein, Hesselschwerdt Maurice, Hirtz Philip, Hoffmann Tim, Huber Maximilian, Ilie David, Jäger Sophie, Janzen Jakob, Jung Finley, Kauter Max, Kociaj Sara, Krämer Leonie, Kuhn Emily-Paris, Kuhn Pauline, Liginger Laura, Maksutaj Fjolla, Mathäß Luisa, Mühlhäuser Lara, Müller Ferdinand, Myk Marleen, Ott Julius, Pfadt Pascal, Pfaffmann Linda, Reiß Leon, Roth Niclas, Schlegel Evelin, Seither Melanie, Sengel Felix, Sickinger Celine, Thiele Monique, Tipolt Felix, Trauth Julian, Winter Tabea und Zürn Jannis.**

Das beste Abitur schaffte **Finley Jung** mit einem sagenhaften Schnitt von 1,0.

Die IGS legt großen Wert auf die individuelle Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler. Ab der siebten Klasse werden sie deshalb in vielen Fächern auf dem für sie passenden Niveau unterrichtet. In der siebten Klassenstufe beginnt auch das Heranführen an das Berufsleben. Betriebsbesichtigungen bei Unternehmen wie z.B. Miro und Siemens sowie Praktika in der Region gehören seit diesem Jahr dazu. Auch wurde eine Kooperation mit der Fa. Siemens in Karlsruhe ins Leben gerufen, mit dem Ziel der engen Zusammenarbeit von Schule und Industrie.

Ein weiterer Grund zur Freude ist der Gewinn des Wettbewerbs „Grüne Schulhöfe in Rheinland-Pfalz“ im Jahr 2024. Die IGS erhielt als eine von 15 Schulen landesweit einen Preis in Höhe von 15.000 Euro und wurde als rezertifizierte BNE-Schule (Bildung für nachhaltige Entwicklung) ausgezeichnet. Doch nicht nur in puncto Nachhaltigkeit zeigt die IGS Fortschritte, auch die Digitalisierung erreicht ein hohes Level. Die Schule ist nun am Glasfasernetz angeschlossen, die WLAN-Abdeckung im Schulgebäude sowie auf dem Pausenhof beträgt 100%. Alle Klassenräume sind mit modernen LED Beamern ausgestattet, und den Schülerinnen und Schülern stehen zahlreiche iPads für den Unterricht zur Verfügung. Im September 2024 wurde die IGS zudem in den Kreis der RoboLab Schulen aufgenommen. Dies bedeutet eine umfangreiche Ausstattung mit 3D-Druckern und Experimentierstationen für Programmierung und Sensorik, die in der „Forscher AG“ eingesetzt werden.

An der IGS wird nicht nur das Lernen gefördert, es wird auch sehr viel Wert auf gemeinsame Aktivitäten und das

Miteinander gelegt. Beispiele für solche Aktivitäten sind Lesepausen, Kürbisschnitzen,



*Kürbisschnitzen macht Spaß*

Schulübernachtungen, Halloweenparty, Mädchencafé, gemeinsame Mittagessen und vieles mehr. Sehr aktiv ist in diesem Bereich die Schulsozialarbeit der IGS, die auch immer der Schulgemeinschaft unterstützend zur Seite steht. All dies sorgt für ein abwechslungsreiches Schulleben. Der Einsatz und das Engagement haben sich gelohnt. Im Schuljahr 2024/25 konnte die Klassenzahl auf 21 gesteigert werden plus die MSS. Die Schülerzahl ist inzwischen bei fast 700 angelangt. Durch die steigende Schülerzahl unterrichten nun auch mehr Lehrkräfte an der IGS.

Die IGS Rheinzabern bleibt somit eine innovative und zukunftsorientierte Schule, die ihren Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl an Möglichkeiten bietet, sich sowohl akademisch als auch persönlich zu entfalten.

#### **Ausblick: Gymnasium**

Mit dem Schuljahr 2025/2026 öffnet das neue Gymnasium Rheinzabern erstmals seine Schultore, um die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen zu begrüßen. Die **fünfköpfige Planungsgruppe um den Leiter Matthias Wolf** setzt sich aus erfahrenen Lehrkräften unterschiedlicher Schulen zusammen und hat im Juli 2024 ihre Arbeit aufgenommen.



*Die Planungsgruppe erarbeitet das pädagogische Konzept*

Die **Ganztagschule in Angebotsform** wird mit einer wählbaren **Orchesterklasse** an den Start gehen, will neben der Vermittlung gehobener Fachkompetenz auch auf direkte Naturerfahrungen in der ökologisch reichhaltigen Umgebung setzen und im Bereich der Elternkommunikation neue Wege gehen. Dass sich ein modernes Medienkonzept und Prävention

in einer digitalen Welt keinesfalls ausschließen, wird deutlich, als sich die Schule als handyfreier digitaler Schutzort vorstellt, an dem gleichzeitig bereits in der Mittelstufe zunehmend mit Tablets gearbeitet wird. Zunächst wird das Gymnasium in den Räumlichkeiten der Integrierten Gesamtschule (IGS) Rheinzabern untergebracht sein, während parallel der Bau eines eigenen Schulgebäudes geplant wird. Wer die Mitglieder der Planungsgruppe - und damit die Lehrkräfte des ersten Jahrgangs – schon heute kennenlernen will, kann sich auf der Homepage [www.gymnasium-rheinzabern.de](http://www.gymnasium-rheinzabern.de) oder auf Instagram ([gymnasium\\_rheinzabern](https://www.instagram.com/gymnasium_rheinzabern)) einen Eindruck verschaffen.



*Viel Interesse am ersten Elterninformationsabend*

An einem ersten Elterninformationsabend am 13. November 2024 konnten interessierte Eltern aus der Region Einblick nehmen in das pädagogische Konzept der neuen Schule. Ein Tag der offenen Tür ist für den 18. Januar 2025 geplant.

### VHS (Volkshochschule)

Ob Sprachen (Italienisch und Französisch), Umwelt (Wildkräuterführung), Kreativ (Holzschnitzen und Brauchtumspflege in Form des Brettchenwebens) oder Gesundheit (Yoga und Qi Gong) - insgesamt nutzten 200 Teilnehmer\*innen das abwechslungsreiche Programm ihrer VHS. Ein Dank an dieser Stelle an alle Referentinnen und Referenten, die mit viel Motivation und Können dazu beitragen, die Kurse zu beleben. Besonders erfreulich: Kulturell gelang es, neue Künstler\*innen dazu zu gewinnen. Im einmaligen Ambiente des Kleinen Kulturzentrums fühlten sich diese wohl und kamen gerne, um ihr jeweiliges Programm vorzustellen. Rund 350 Kulturinteressierte bekamen Hochkarätiges geboten. Klezmermusik (**Heidrun Paulus** und **Stefan Volz**), Klassische Klavierkonzerte (**Max Hampl** solo sowie mit dem **ArtTrio**)



*Beifall für Max Hampl*

Musik, Satire und mehr (**Klaus Rimpel**, **Marcel Friedmann** und **Johannes Ball**) sowie das etwas andere Weihnachtskonzert (**Michael Redling** mit "A little bit of...") erklangen.

Ein 10-jähriges Jubiläum der sehr beliebten Reihe "Piano, Lied und Lyrik" feierte das Künstlerehepaar **Gabriele Schwöbel** und **Martin Erhard**. Mit zwei neuen Programmen überraschten sie ihr Publikum wiederholt sehr gekonnt mit Rezitation, Gesang und Klavier. Sehr zur Freude der Besucher\*innen wurden diese zum Mitsingen und Mitklatschen anhand traditionell bekannter Volkslieder animiert, was ein Mitmachen erleichterte.



*Volles Haus bei „Piano, Lied und Lyrik“*

Mit seiner Multivision zum Kontinent Australien gab **Günter Bernhart** faszinierende Einblicke in Flora und Fauna und weckte so die Reisesehnsucht so mancher im Publikum. Einmal dorthin reisen...

Das Besondere an den VHS-Veranstaltungen im Kleinen Kulturzentrum ist, dass alles zum freien Eintritt, lediglich auf Spendenbasis, stattfindet. Dies soll auch zukünftig so bleiben, damit niemand außen vorbleiben muss und Kultur erleben kann. Ein Dank an dieser Stelle an alle Künstler\*innen, die vorher nie genau wissen, auf welche Resonanz sie stoßen werden.

Bereits jetzt stehen für das Frühjahr 2025 Auftritte von Gabriele Schwöbel und Martin Erhard mit ihrer Reihe "Piano, Lied und Lyrik" fest. Ebenso kommen "émotions vocales" (**Ruth Michler** und **Andreas Karthäuser**) sowie **Heidrun Paulus** und ihre "Crew".

Fast alle oben genannten Angebote finden sich wieder im neuen Programmheft. Veröffentlicht werden diese 14-tägig im Amtsblatt. Ebenso sind sie abrufbar unter [www.rheinzabern.com/volkshochschule/](http://www.rheinzabern.com/volkshochschule/)

Die VHS möchte ihr Programm weiterhin erweitern. Interessierte Referentinnen und Referenten sowie Kunstschaffende dürfen sich mit ihren Themen gerne unter [vhs@rheinzabern.de](mailto:vhs@rheinzabern.de) (**Alexandra Pfanger**) melden.

### "A little bit of ...?"

Die Band "A little bit of ...?" rund um den "Rheinhammer" Musiker **Michael Redling** sorgte auch in der letzten Saison wieder für unvergessliche Konzerterlebnisse im Kleinen Kulturzentrum Rheinzabern. Mit zwei ganz besonderen Konzerten versprachen die Musiker ein vielfältiges Programm, das die Herzen der Musikliebhaber höherschlagen ließ.

### Das traditionelle Adventskonzert

Am 17.12 lud Michael Redling zu seinem mittlerweile traditionellen Adventskonzert in das Kleine Kulturzentrum ein. Dieses Konzert war wieder ein Highlight der vorweihnachtlichen Saison und erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit. In diesem Jahr wurde die Band durch den

virtuosen Posaunisten **Valentin Steiner** tatkräftig unterstützt, der dem Ensemble mit seinem Klang eine besondere Note verlieh. Die Zuhörer konnten sich auf ein musikalisches Erlebnis freuen, das Weihnachtslieder, jazzige Elemente und weihnachtliche Klassiker in neuem Licht präsentiert. Es wurde eine stimmungsvolle Atmosphäre geschaffen, die die festliche Zeit des Jahres gebührend einläutete.

**"Love und andere komische Gefühle"** Im Frühjahr 2024 stand mit dem Konzert am 20.04 ein weiteres Highlight auf dem Programm: "Love und andere komische Gefühle". Wie der Titel schon verriet, erwarteten die Zuhörer humorvolle und tiefgründige Stücke, die sich mit den unterschiedlichen Facetten von Liebe, Herzschmerz und den skurrilen Momenten des Lebens beschäftigten. Die Band stellte ihre Vielseitigkeit in einem Mix aus Jazz, Soul und Pop unter Beweis und nahm dabei die Emotionen der Zuhörer auf eine mitreißende Reise mit.



*A little bit of ... Love im Kulturzentrum*

### **Ausverkaufte Veranstaltungen und das 10-jährige Jubiläum**

Das Kleine Kulturzentrum Rheinzabern hat sich mittlerweile als feste Größe in der regionalen Musikszene etabliert und jedes Konzert von "A little bit of ...?" ist längst ein Geheimtipp. Die Veranstaltungen sind regelmäßig ausverkauft, was für die große Beliebtheit und die tolle Atmosphäre spricht.

Mit dem Weihnachtskonzert am 22.12.2024 wird die Band dann ihr 10-jähriges Jubiläum im Kleinen Kulturzentrum feiern. Es wird ein ganz besonderes Fest der Musik und der Emotionen – ein Highlight, auf das sich alle Fans und Musikfreunde schon jetzt freuen können.

### **"Piano, Lied & Lyrik"**

Gleich zwei Programme brachten **Gabriele Schwöbel** und **Martin Erhard** anlässlich des 10-jährigen Jubiläums ihrer Veranstaltungsreihe "Piano, Lied & Lyrik" heraus.



*Schwöbel und Erhard stoßen auf ihr Jubiläum an*

Im Frühjahr und Herbst 2024 wurden jeweils die Top 10 aus den Veranstaltungen der vergangenen 10 Jahre präsentiert. Längst haben die beiden Rheinzaberner ein Stammpublikum, das sie begeistert feiert. Begonnen hat alles mit der Idee, dass Schwöbel und Erhard ein Format suchten, bei dem man gemeinsam mit dem Publikum Volkslieder singen kann. Dann kam ihnen die Idee, dass man jedes Lied mit einem passenden Text verknüpfen könnte und der Operntenor und Pianist Erhard die Einheit mit Gesang oder Klavierspiel abrundet. So schufen die beiden das Format, das seit einer Dekade das Publikum kurzweilig unterhält, das Erinnerungen an die Kindheit und Schulzeit weckt und bei dem man immer wieder selbst mitsingen kann. Sie begannen mit einer einzigen Veranstaltung in Rheinzabern. Mittlerweile sind die beiden auch über die Südpfalz hinaus gern gesehene Gäste und wurden von verschiedensten Veranstaltern bis zur Ostsee gebucht. In ihrer Herbstveranstaltung gab es sogar für die eingeschworene Fangemeinde ein kleines Gewinnspiel. Schwöbel und Erhard werden nicht müde, sich immer wieder etwas Neues einfallen zu lassen, ob Erhard als Mummelgeist mit Dreizack hinter dem Flügel hervorkommt oder Schwöbel mit schriller Perücke die gelangweilte Ehefrau gibt. Immer wieder kommen einfache, aber wirkungsvolle Requisiten zum Einsatz, und traditionell gibt es bei jedem Programm irgendetwas zum Schnabulieren. VHS-Leiterin **Alexandra Pfanger** würdigte die Arbeit der beiden, indem sie in ihrer Jubiläumsbegrüßung alle Programmtitel zu einer amüsanten, kleinen Erzählung zusammenführte. Sie freut sich auf weitere 10 Jahre Piano, Lied und Lyrik.



*Frau Pfanger würdigt das Engagement der beiden Künstler*

Das kommende Programm „Freut euch des Lebens“ wird im Kleinen Kulturzentrum am Donnerstag, den 13.03.2025, um 19:30 Uhr und am Sonntag, den 16.03.2025, um 10:30 Uhr aufgeführt.

## **Aus dem Kulturellen Leben**

### **ARTistischer Ausblick**

„Etwas weniger Realität bitte“ – Unter diesem Motto füllen wir die Bühnen Rheinzaberns mit Leben!

Unsere Aufführungen von „**Liebliche Schwestern**“ im **November 2023** in Rheinzabern und Hayna waren ein voller Erfolg. Das tolle Publikum, die wunderbaren Spielstätten und die Unterstützung aus den Gemeinden haben uns einmal mehr gezeigt, wie wertvoll die Theaterarbeit in und für Rheinzabern

ist. Dafür ein herzliches Dankeschön an Euch alle! So gestärkt sind wir bereits in den Proben für unsere kommenden Projekte: Im Dezember 2024 bringen wir mit einem kleinen Weihnachtsstück **Freude in den Seniorennachmittag** der Gemeinde.



*Viel los vor und hinter den Kulissen von ART*

Im Mai 2025 erwartet Euch unser großes **Frühjahrsstück: „Gretchen 89ff.“** von Lutz Hübner. Diese herzerwärmende Komödie wirft einen Blick hinter die Kulissen des Theateralltags und zeigt mit viel Humor, wie die berühmte „Kästchenszene“ aus Goethes Faust von den unterschiedlichsten Regisseuren und Schauspielerinnen interpretiert wird. Skurril, charmant und voller kleiner Dramen – lasst Euch diese Perle der Theaterkunst nicht entgehen! Im Sommer und Herbst 2025 freuen wir uns auf ein spannendes **Kooperationsprojekt mit dem Terra-Sigillata-Museum**, das Geschichte und Theater kreativ verbinden wird.

Natürlich sind wir auch 2025 beim **Dorffest Rheinzabern feiert!** mit kleinen Beiträgen dabei, um die Festlichkeiten zu bereichern. Wir laden herzlich ein: Ob auf der Bühne, hinter den Kulissen oder als Unterstützer: Jeder Beitrag zählt und hilft uns, das kulturelle Leben in Rheinzabern weiter zu gestalten. Schaut gerne bei einer unserer Aufführungen vorbei, werdet Mitglied oder unterstützt uns mit einer Spende. Weitere Infos findet Ihr auf unserer Website oder via [info@art-pfalz.de](mailto:info@art-pfalz.de). Eure ARTisten von ART - Aktives Rheinzaberner Theater e.V. freuen sich darauf, auch im kommenden Jahr mit Euch gemeinsam Theater zu erleben und zu gestalten!



### Bücherei Rheinzabern

Im vergangenen Jahr 2024 war das Team der Bücherei Rheinzabern um **Christine Schneider-Reiß** mit **Marion Eichenlaub**, **Ralf Girardello**, **Peter Schneider** und **Dagmar Vielsäcker** wieder sehr aktiv. Los ging es mit dem Faschingscafé. Am Aktionstag „Radeln ins Museum“ gab es einen Bücherflohmarkt und im Juni wurden mit Frau **Gabi Fehrenbach** „Bücherwürmer“ gebastelt. Beim bundesweiten Lesesommer von Juni bis September wurde natürlich auch teilgenommen und viele begeisterte Leserinnen und Leser



*Glücksmomente auch beim Lesen! Abend.*

Während den Sommerferien beteiligte sich das Büchereiteam beim Ferienprogramm vom Museum. So wurde eine Ledertasche genäht, Schriftrollen gebastelt und Bücher gebunden. Es wurde Traubensaft gepresst und leckere Gerichte ohne Kakao und Zucker gekocht. Die Römer wussten eben wie!



*Barbara Thomas „agens“, (lat. für: „in Aktion“)*

Auch in diesem Jahr gab es wieder das Kerwekaffee mit Bücher-Flohmarkt im Pfarrheim. Im September gab es für die Schulanfänger und Schulanfängerinnen in Rheinzabern und Hatzenbühl wieder die beliebten „Schultüten“. Im November beging die Bücherei ihr 90-jähriges Jubiläum mit einem Gottesdienst, der Segnung der Bücherei und anschließend mit einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim bei Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien. Natürlich gab es auch wieder eine Lesenacht und für die Schleckermäulchen wurde ein Nachmittag zum Plätzchenbacken angeboten. Unterstützt wird das 5-köpfige Team je nach Bedarf bei den vielfältigen Aktivitäten von **Joachim Adling**, **Sara Eichenlaub**, **Stefan Feldmann**, **Simone Girardello**, **Birgit Kuhn**, **Harald Laudenschlag** und **Cornelia Steiner**. Das Büchereiteam freut sich besonders, dass dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr viele Leserinnen und Leser in die Bücherei im Pfarrhof (Friedhofstraße) kommen, um die umfangreiche Bücherauswahl zu nutzen. Probieren Sie es doch aus!

### Chorgemeinschaft 1847 Rheinzabern - *mamas&papas*

„I only want the world for Christmas“ klang es aus den Kehlen der Sängerinnen und Sänger in der dicht besetzten Erlenbacher Kirche.



*X-MAS Konzert in Erlenbach*

Einen Tag vor Heiligabend gestalteten die *mamas&papas* ein kurzweiliges und vielseitiges **Weihnachtskonzert**, das so ziemlich jede Stilrichtung abdeckte, von getragenen Songs bis hin zu Jazz, Gospel und Pop, mehrsprachig, a cappella oder

mit musikalischer Untermalung (Schlagzeug **Lukas Keiber**, Piano **Jonas Kaika** und Orgel **Sabina Krüger**). Unsere Chorleiterin **Janina Moeller** hatte mit der Musikauswahl erneut ein „glückliches Händchen“ bewiesen. Es gelang, die Emotionen im Chor auf das Publikum zu übertragen und die Zuhörer auf wunderbare Weise auf die nachfolgenden Weihnachtstage einzustimmen.

Am 06.04. beteiligten sich wieder einige unsere Chormitglieder mit ihren Kindern an der Aktion „**Saubere Landschaft**“. Mit Feuereifer waren sie drei Stunden lang unterwegs, um entlang der Landstraße nach Neupotz Unrat einzusammeln und so einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten.

Ende April waren wir mit von der Partie beim „**Feuerwerk der Stimmen**“, das gleich zweimal in der jeweils mit 600 Zuhörern ausverkauften Stadthalle Germersheim zündete. **Janina Moeller** verwirklichte zu ihrem runden Geburtstag ihre Vision eines gemeinsamen Konzertes (fast) aller ihrer Chöre: *Chorioso* aus Lingenfeld, *Daimler Star Voices* aus Wörth, *Happy Voices* aus Zeiskam, *Mixtur* aus Bellheim, *Second Edition* aus Wolfartsweier und wir *mamas&papas* traten dabei gemeinsam, als Einzelchöre oder in sich permanent verändernden Zusammensetzungen auf. Die musikalische Palette reichte von „The Greatest Show“ über Lorenz Maierhofers „Jodler“, „Zombie“ von den Cranberries, geistlicher Musik wie das „Baba Yetu“ (das Vater Unser auf Suaheli), „Nothing else matters“ von Metallica, „Fix You“ von Coldplay bis zu „Firework“ von Katy Perry. Ein Mammut-Event, auf das wir alle hingefiebert hatten! Und die wochen- und monatelange Vorbereitung hatte sich wirklich gelohnt, denn auf die Zuhörer übertrug sich die „geradezu ansteckende Freude am Singen und der Musik, welche die Jubilarin mit all ihren Sänger\*innen verbindet“ – Zitat eines prominenten Konzertbesuchers. Ein mitreißendes Erlebnis, an das sich alle noch lange erinnern werden!

Im Mai waren wir zu Gast beim **Maimarktsingen** des Männerchors Wörth. Wir hatten einen viel beklatschten Auftritt mit einigen unserer Songs aus dem „Feuerwerk der Stimmen“ und kamen gleichzeitig in den Genuss etlicher interessanter Darbietungen der anderen Gastchöre.

Am 02.11. hatten wir mit unserem Konzert „**Ghosts**“ zur musikalischen Geisterstunde in der Turn- und Festhalle Rheinzabern geladen. Gleich zu Beginn schlug die Stunde der „Ghostbusters“: Während des Kult-Hits aus den 1980er-Jahren sprangen immer wieder kleine Gespenster über die Bühne, die von einer Geisterjägerin mit Handstaubsauger vertrieben wurden. Durch die anschließende bunte Liedfolge zog sich das Motto „Licht und Schatten“ wie ein schwarzer Faden - von der epischen Pop-Hymne „Rolling in the Deep“ von Adele über „Endless Night“ aus dem „König der Löwen“ bis hin zu „Die Schatten werden länger“ aus dem Musical



*Ghosts in der Festhalle!*

„Elisabeth“. Die Ballade „Fix You“ von Coldplay gab dem Chor Gelegenheit, seine stimmlichen Qualitäten gebührend zur Geltung zu bringen. Immer wieder gab es stilistische Einlagen, so beim Musicalhit „Phantom der Oper“ und choreografische Elemente, wie beim Schlusslied „Just Sing It“. Bei dem witzigen Geisterlied „Spooky Scary Skeletons“ tanzten 4 Sängerinnen im Skelettkostüm im Schwarzlicht - gespenstische Stimmung! Unsere kongeniale Begleitband bestand aus **Bernd Camin** (Tasten), **Daniel Fleischmann** (Drums) und **Michaela Velevska** (Gitarre). **Markus Gehrlein** (Ton- und Lichttechnik) mischt den Ton perfekt ab und sorgte für eine gute Ausgewogenheit zwischen Chor und Band.

Nach dem Konzert „April!“ im vergangenen Jahr nun also wieder ein mit Choreo- und Show-Elementen sowie humoristischen Einlagen „gewürztes“ Konzert der *mamas&papas*, die damit offenbar ihre Nische im Bereich der modernen Chormusik gefunden haben. Die knapp 300 Zuschauer in der Turn- und Festhalle Rheinzabern dankten den Aktiven mit reichlich Beifall und „Zugabe“-Rufen.

### **Club 27, Gründer-Generation des Jugendzentrums in Rheinzabern**

Im Juni kam es in unserer Gemeinde zu einem außergewöhnlichen Stelldichein mit Teilnehmern aus vielen Teilen von Deutschland. Am 24.06. trafen sich gut 30 Frauen und Männer aus der Generation der „Best Ager“, die sich zum Großteil seit Jahrzehnten nicht gesehen hatten. Nein, es war kein Klassentreffen, das die Gruppe zusammenführte. Es war eine Art „Veteranentreffen“, an dem die Gründer des ersten Jugendtreffs in Rheinzabern, er hieß „Club 27 oder kurz „C 27“ und ehemalige junge Heranwachsende der ersten Jugendzentrums-Generation teilnehmen.

Die Idee, die Protagonisten der „C 27“- Anfangszeit zu einem Treffen an der alten „Wirkungsstätte“ einzuladen, hatten zwei Männer der ersten Stunde. Es waren **Michel Boltz**, der aus Neupotz stammt und heute in Neustadt lebt, und **Klaus Bürkmann** (er lebt heute in Berlin), der wie Boltz Anfang bis Mitte der 1950er Jahre geboren wurde. Bei ihren regelmäßigen Kontakten, die sie auch im Erwachsenenalter pflegten, sprachen sie immer wieder über ihre Jugendzeit in der Südpfalz und über die Zeiten im „C 27“. Mit Hilfe von einigen anderen Machern der ersten Stunde konnten schließlich „fast 50 Adressen auffindig gemacht werden. Alle wurden eingeladen und rund 30 sagten zu“, erzählte Michel Boltz. Eine Station des gemeinsamen Nachmittags war der Hof zwischen Rathaus und Terra-Sigillata-Museum. Sie wurde auch gewählt, weil in diesem Hof der Abgang in den Rathauskeller liegt, in dem der Jugendtreff jahrzehntelang in alten Sandstein-Gewölberäumen untergebracht war. Der Startschuss des „C 27“ fiel jedoch in einem vernachlässigten Schuppen, der ausgerechnet im Hof des katholischen Pfarrhauses in der Friedhofstraße stand. Das kam nicht von ungefähr. Der damalige katholische **Pfarrer Heribert Vogelgesang**, bekannt für seine unorthodoxen Denkansätze, war nach den Erzählungen der „ersten Generation“ die treibende Kraft beim Gründen eines Jugendtreffs. Daran erinnert sich gut **Walburga Wiegerling** (früher Marz), genauso wie **Bernd Hassert** oder **Manfred Nicola**. Pfarrer Vogelgesang hätte Jugendliche angesprochen, ob sie Interesse an einem Ort hätten, wo sie sich unter ihresgleichen treffen und ihren Interessen nachgehen könnten. „Das fanden wir gut, denn wir konnten ja im Dorf nichts machen, von den Vereinen abgesehen, und raus aus dem Ort kamen wir auch nicht“, erzählten die drei unisono. Und so wurde 1970 mit 27 Jugendlichen, daher auch der Name

des Treffpunktes, das „erste autonome Jugendzentrum in der Region“ gestartet. Der Umzug in den Rathauskeller war ungefähr zwei Jahre später. Nicola ergänzte: „Wir hatten keine Leitung. Kein Jugendpfleger passte auf uns auf, bei uns ging es Basis-demokratisch zu.“ Die Gruppe bestand aus Mädchen und Jungen, die zwischen 1952 und 1958 geboren wurden. Michel Boltz hat in seinen alten Unterlagen noch Schriftstücke aus den Anfangsjahren gefunden. Dazu gehört ein Wochen-Planer, in dem die vielen unterschiedlichen Arbeitskreise, im „C 27“ hießen sie auch „Fachschaften“, sorgfältig eingetragen waren. Die Besucher des Treffs interessierten demnach Themen wie „Zeitgeschehen, Musik, Theater und Literatur oder Soziales, dazu gehörten auch die Wehrpflicht und das Verweigern.“ „Wir haben alles selbst organisiert, hin und wieder kam in der Startphase der Pfarrer noch vorbei und zeigte uns zum Beispiel Filme über Jugendproteste in den großen deutschen Städten.“ Auch eine handschriftliche Einladung an alle Jugendlichen für eine typische Fete gibt es noch, geschrieben von Bernd Hassert. Dort wird eingeladen zu Cola und Bluna („ca. 60 Pfennige), Bier für 80 Pfennige und Wurst für 60 Pfennige. Die Musik, also Schallplatten, müsse jeder mitbringen.

Im Treff gab es einen Schallplattenspieler, eine Küche und eine Theke, denkt **Karl-Heinz Lugscheider** gerne zurück. Er gehörte gut fünf Jahre zum festen Besucherstamm, wie er schied gerade die jungen Männer meist erst ab ihrem Wehr- oder Ersatzdienst aus. Walburga Wiegerling ergänzt: „Unsere ganzen Möbel haben wir entweder beim Sperrmüll gefunden oder sogar selbst gebaut“ Sie wundert sich heute noch, wie viel Freiheit die Jugendlichen im Treff hatten. Selbst die Ortsgemeinde haben alle als ausgesprochen tolerant in Erinnerung. Klaus Bürkmann schmunzelt dabei und erzählt, dass er ungewollt zum „Toiletten-Beauftragten“ wurde. Im Rathauskeller gab es keine Toiletten, deshalb erhielt der Club 27 den Schlüssel für das Haus direkt neben dem Rathaus. Dort befand sich bis vor einigen Jahrzehnten die alte sogenannte Einnehmerei, deren Chef der Vater von Bürkmann war. Wehe, die Toiletten waren nicht sauber, dann wurde der Sohn vom Vater ins Amt zum Putzen einbestellt.

Auf jeden Fall habe die Zeit in dem selbst organisierten Jugendzentrum die meisten stark geprägt und manchen dazu bewogen, einen Beruf im sozialen Bereich zu wählen, waren sich an diesem Tag viele einig. Auch, dass der Kontakt zwischen den Club-Pionieren künftig weiter gepflegt werden solle.



stehend: Reiner Marz, Peter Gebhart, Klaus Bürkmann, Klaus Stadter, Edgar Gebhart, Franz Hoffmann, Franz Reis, Ingrid Röther, Roland Milz, vorm Fenster Jürgen Glasenapp, Bernd Hassert, Michel Boltz, Reihe davor Claus Gebhart, Manfred Nikola, Karlheinz Werling, dann Marcel Nikolaus, Michael Faust, in der Reihe davor stehen Achim Wünschel, daneben Karl-Heinz Lugscheider, Michael Schulz.  
sitzend: Anne Graf (Frau v. Claus Gebhart), Sigrid Kuntz, Johanna Thomas, Willi Lauer, Walburga Wiegerling (geb. Marz), Christel Schwäbisch (geb. Schloss)

### Eh-Da-Team: „Rheinzaubern – blüht auf“

Die Aktionen zur Erhöhung der Artenvielfalt und der Pflege von Beeten in Rheinzaubern wurden 2024 erfolgreich fortgesetzt. Gehen wir rückwärts durch das Jahr: In der 3. Oktoberwoche wurde auf mehreren Flächen nochmal eine Streifenmähd durchgeführt. Warum so spät? Die Natur wollte bei dem ewigen Herbst mit hohen Temperaturen und vielen Niederschlägen nicht aufhören zu wachsen. Vor allem hohe Gräser, Brombeeren, Robinien und Vogelkirschen wollten die Eh-da-Flächen verbuschen. Wir zögerten lange und haben dann doch noch mal in Streifen gemäht. Ein großes Dankeschön an **Matthias Gehrlein**, der mit seinem Balkenmäher mähte und die Helfer, die alles weggeräumt und auf den Häckselplatz gebracht haben.

Die 4. Blumenzwiebelaktion lief am 12.10.. Drei Teams mit etwa 20 Helferinnen und Helfern konnten bei schönstem Herbstwetter in weniger als 2 Stunden 2.000 Blumenzwiebeln mit ca. 30 verschiedenen Sorten pflanzen. Vielen Dank an **Peter Hamburger**, der wieder alle Zwiebeln ausgewählt und preisgünstig besorgt hat.



Blumenzwiebelblüte auf der Eh-Da-Fläche vor der Feuerwehr

Die bisherigen Standorte wurden erweitert und mit bewährten und neuen Sorten von Narzissen und Tulpen ergänzt: Vor der Feuerwehr, an der Rappengasse in Richtung Kandel und die Verkehrsinsel an der Einfahrt ins Teeuwen-Gebiet, weil dort durch die Glasfaserkabelverlegung einige Zwiebeln der Vorjahre zerstört wurden.

Am 13. Juli gab es Mähaktionen auf den kleineren Eh-da-Flächen und auf dem Eh-da-Dreieck am Radweg entlang der Bahnlinie südlich der Elisabeth-Langgässer-Straße. Im regenreichen Jahr haben sich der Feldahornbaum und die Wildsträucher weiter gut entwickelt und die Wildbienenröhrchen sind gut gefüllt, so dass bereits im März die Rote Mauerbiene die ersten Frühjahrsblüten bestäuben wird.

Am 28. März wurden in Streifen gemäht, viel altes Laub von den Platanen hinter der Turn- und Festhalle entfernt und das Schnittgut vom **Bauhof** weggebracht. Hinsichtlich der Witterung gut terminiert, wurde am 6. April die „Rheinhammer Blümmischung“ auf verschiedenen Flächen gesät. Die haben sich sehr gut entwickelt, fast den gesamten Sommer bis in den Winteranfang geblüht und viele Insekten angelockt. **Familie Ohmer** hat wieder kostenlos Schlepper mit Fräse und Walze zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

Den Flächenanteil an jährlicher Neuaussaat wollen wir reduzieren und dafür noch gezielter mähen, um dem natürlichen Aufwuchs den Vorrang zu geben. Für die

Beetpaten und Privatgärten wird es weiter die „**Rheinzimmer Blühmischung**“ geben, damit es auch weiter kleine Trittsteine für eine artenreiche Natur im Ort geben kann.



*Bunt und artenreich, so soll es sein!*

Die Motivation bleibt: Weniger Mähdurchgänge sparen Arbeit und Energie und fördern die Artenvielfalt. Es gibt im Winter fast immer etwas Blühendes mit Überwinterungsplätzen für alle Insektenstadien (erwachsene Insekten, ihre Eier und die Larven in hohlen Stängeln). Ein großes Dankeschön für die Unterstützung der **Mitarbeiterinnen im Rathaus, dem Bauhof, allen Beetpaten**, die öffentliche Beete pflegen und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich ehrenamtlich für die Natur in Rheinzabern engagieren.



*Aktion Saubere Landschaft: Viel Unterstützung für das Eh-Da-Team aus den Vereinen*

### Fasenacht

Die Rheinzimmer Fasenachter blicken auf eine erfolgreiche 72. Kampagne zurück. **Prinzessin Saskia I. und Prinz Silvio I.** haben mit ihrem Charme, Witz und unermüdlichen Einsatz die Kampagne zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Sie haben das Dorf verzaubert und gezeigt, wie viel Spaß und Freude die Fasenacht in einer nicht ganz einfachen Zeit bringen kann. Drei ausverkaufte **Prunksitzungen** boten eine kurzweilige, fabelhafte Show mit reichlich Glanz und Glitter.



*Farbenfrohes Eröffnungsbild bei den Prunksitzungen*

Das Programm war gespickt mit Slapstick und Humor, Sprachwitz und tollen Ideen, dargeboten von routinierten „alten Hasen“ und von erfrischend kreativen Newcomern. Ein abwechslungsreicher **Hofball 2.0** mit der **Band Speetschicht** und **DJ Oli** brachten die Tanzfläche mit bestens gelaunten Besuchern zum Beben. Die Prinzen- und Kadettengarde präsentierten neben Gardetanz ihren tollen Showtanz und versetzte dabei den Saal in die Atmosphäre des Moulin Rouge in Paris. Auch die jüngsten Narren kamen nicht zu kurz. Das **Kinderkostümfest** begeisterte zahlreiche Besucher mit einem vielfältigen Programm und ließ die Kinderaugen leuchten. Beim **Zug durch die Rheinzimmer Gassen** öffneten nicht nur Gastwirtschaften die Türen. Auch Privatpersonen luden die Fasenachter zum Umtrunk ein. Ein besonderes Highlight war der **Sturm auf die Kindertagesstätten Faustina & Mühlgasse**.



*Das Prinzenpaar fährt vor...*

Die Fasenachter wurden hierbei mit Spiel und Gesang herzlich begrüßt. Beim **Rathaussturm** wurde die Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch erfolgreich entmachtet. Dieses traditionelle Ritual verdeutlicht die Nähe zwischen den Narren und der lokalen Politik.



*...und übernimmt die Macht!*

Mit dem **Fasenachtsumzug** fanden die närrischen Tage ihren Höhepunkt, bevor die Fasenacht mit einer **Fasenachtsparty** mit DJ Markus in der Turn- und Festhalle ausklang. Die Fasenacht in Rheinzabern zeigte erneut eindrucksvoll die Vielfalt, die hinter diesem Kulturgut steckt und wie sie die Generationen verbindet.

### Fabelhafter Fasenachtsumzug

Der Fasenachtsumzug mit 42 Zugnummern und über 1000 Umzugsteilnehmern war erneut einer der Höhepunkte der

diesjährigen 72. Kampagne. Kreative Umzugsmottos und Motive wurden mit schönem Wetter und zahlreichen Besuchern am Straßenrand belohnt. Für das Preisgericht war es keine leichte Aufgabe, den qualitativ hochwertigen, farbenfrohen und ideenreichen Fasenachtsumzug zu prämiieren. Eine wahre Werbung für das Kulturgut der Rheinhammer Fasenacht!



*Der Umzug, ein Highlight in Rhe-Na!*

Am Samstag, den 09.11.2024 war es wieder so weit. Die Rheinhammer Fasenachter starteten mit der **Tanzband Skyline** in die 5. Jahreszeit. Gegen 20.30 Uhr zog **Prinzessin Saskia I.** ein letztes Mal mit dem Hofstaat in die Halle ein. Sie führte die Narrenschar mit ihrem Vater **Roland Salomon** an, da **Prinz Silvio I.** leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte.



*Prinzessin Saskia I winkt noch einmal ihrem Volke zu*

Die Kadettengarde tanzte zu Ehren des Prinzenpaares. Im Anschluss bedankten wir uns bei **Janina Marz, Franziska Hellmann, Lina Weschler** und **Marleen Schmitt**, die ihre aktive Zeit in den Garden beendeten, mit einem Blumengruß. Zum letzten Mal wurde das Prinzenpaar von **Hofmarschall Christian Lauer** mit ihren hoheitlichen Namen vorgestellt, bevor sich die Vorsitzenden **Jürgen Müller** und **Hans-Peter Berdel** für die tolle Kampagne bei ihnen bedankten. Jetzt war es Zeit für den letzten Ehrenwalzer. Auch hier wurde **Prinz Silvio I.** von Saskias Vater vertreten, der voller Stolz seine Tochter zu ihrem letzten Walzer führte.

Etliche Tanzrunden später hatte das Warten ein Ende. Die Vorbereitungen für die Suche nach einem neuen Prinzenpaar begannen. **David Hoffmann** wurde beauftragt, via Internet nach einem Prinzenpaar zu suchen. Unterstützung holte er sich bei **David Berdel**, der ihm per FaceTime zugeschaltet wurde. Bei den ersten beiden Angeboten konnten sie sich aber nicht einigen, sodass David beschloss, alleine eine finale Entscheidung zu treffen. Die Auswahl fiel auf ein Angebot,

das bei sofortiger Bestellung noch am selben Abend von DHL geliefert werden sollte und prompt klingelte es an der Tür. **Postbote Franz Seeber** lieferte ein riesengroßes DHL-Paket für Hoffmann. Gemeinsam öffneten sie das Paket und tatsächlich beinhaltet es das neue Prinzenpaar der Kampagne 2024 / 2025.



*Die Prinzenpaarlieferung ist da!*

Mit Staunen und unter riesigem Applaus wurden **Prinz Lukas I.** und **Prinzessin Janina I.** von der Narrenschar begeistert begrüßt. Alle feierten gemeinsam bei Tanzmusik bis lange nach Mitternacht unser neues Prinzenpaar. Ein schöner Abend ging zu Ende. Wem das immer noch nicht reichte, konnte auf der After Show- Party bis in die frühen Morgenstunden weiter feiern. Die Fasenachter präsentieren:



*Das neue Prinzenpaar: Prinz Lukas I. und Prinzessin Janina I.*

#### **Seine Hoheit Prinz Lukas I.**

Spross aus dem Hause derer von Thomas im Steingebiss.  
Project Procurator und Mechanica Architectus  
Schafft bei de Kardex, hofiert das Bellemer Lord als Genuss.  
Isch immer gut druff un feiert gern Rheinhammer Feschde.  
Gibt als Ostersinger, beim Kerweschoppe,  
Skifahre un Ballsport s'Beschde.  
Verdienter Technicus und Hofnarr am Hofe zu Rhe-Na!

#### **Ihre Lieblichkeit Prinzessin Janina I.**

Aus der adligen Dynastie derer von Unger und Marz.  
Chefin vom kompletten Zugteam,  
macht die Ansagen im ICE der Bahn.  
Trainiert Zugbegleiter und  
pfeift das Kommando zum „Abfahrn“  
liebt Reisen nach Europa, New York und Mexico.  
„Crazy“ nach Mode, Joggen und Tanzen sowieso.  
Verdiente Showtanztrainerin und Gardistin  
am närrischen Hofe zu Rhe-Na!

## Freiwillige Feuerwehr Rheinzabern

Das vergangene Jahr war für die Freiwillige Feuerwehr ein besonderes, geprägt von wichtigen Jubiläen und zahlreichen Einsätzen. Nachdem unser 150-jähriges Jubiläum aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden musste, konnten wir dieses Jahr endlich unser Doppeljubiläum feiern: **150 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 30 Jahre Jugendfeuerwehr.**

Vom 06. bis 08. September 2024 lud die Feuerwehr Rheinzabern zu einem umfangreichen Festprogramm ein, das zahlreiche Höhepunkte zu bieten hatte:

Der interne Festabend für über 220 geladene Gäste aus Feuerwehr, Kultur und Politik begann mit Grußworten, Ehrungen und der Übergabe eines neuen Fahnenbandes für die Feuerwehrstandarte, musikalisch umrahmt vom **MV Lyra** Rheinzabern. An diesem Abend wurde auch der ehemalige Wehrführer **Hubert Zirker** für ihn überraschend zum **Ehrenwehrführer** ernannt. Der Abend endete in geselligem Beisammensein im Gerätehaus.

Der **Tag der Jugendfeuerwehr** startete mit einer Wanderrallye, bei der Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis an verschiedenen Stationen wie Torwandschießen, Wasserspielen und Kistenstapeln ihr Können beweisen konnten. Am Abend sorgten die **Rockband "X-Rays"** und **DJ Jen** für Unterhaltung und die legendäre Feuerwehrbar "**Löschbrunnen**" öffnete ihre Türen.



*Viel los beim 150. Jubiläum der FFW*

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete der traditionelle Tag der offenen Tür mit der Abnahme des Feuerwehrleistungsabzeichens und dem musikalischen Beitrag durch das **Jugendorchester des MV Lyra**. Im Oktober fand ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kameraden statt, bei dem auch das neue, durch die örtlichen Vereine gestiftete **Fahnenband** für die Standarte geweiht wurde.



*Weihung der Standarte*

Eine umfangreiche **Festschrift zum Jubiläum** fand beim Haustürverkauf durch die aktiven Kameraden großen Absatz. Das 160 Seiten starke Werk bietet eine spannende Rückschau auf die Geschichte, Einblicke in die aktuelle Mannschaft und ihre Arbeit sowie zahlreiche Bilder.



*Cover der Festschrift zum Jubiläum*

Neben den Feierlichkeiten war das Jahr geprägt von **Aus- und Weiterbildungen** sowie teilweise umfangreichen Einsätzen. Die Wehr verzeichnete insgesamt über **40 Einsätze**. Hervorzuheben ist der ausgedehnte **Scheunenbrand in Hatzenbühl**, bei dem rund 200 Einsatzkräfte aus verschiedenen Organisationen beteiligt waren. Die Zusammenarbeit funktionierte reibungslos, was einmal mehr den hohen Standard und die gute Vernetzung der Hilfsorganisationen unterstrich.



*Die Kameraden sind bestens vernetzt*

Zudem forderte langanhaltender Dauerregen neben **Dammwachen am Rhein** auch **Kontroll- und Schutzmaßnahmen für die Ortslage**. Weiter wurde zur Unterstützung für Gemeinden in der Westpfalz über **2000 Sandsäcke** gefüllt und transportiert sowie bei der **Hochwasserlage in Wörth** unterstützt.

Bereits beim **Feuerwehrball** zu Jahresbeginn wurden **Jan**

**Fischer** (10 Jahre), **Stefanie Mohr** (25 Jahre) und **Volker Betzer** (40 Jahre) geehrt. **Michael Dirion** erhielt im Rahmen einer kreisweiten Ehrungsveranstaltung im Oktober das goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen für 45 Jahre aktiven Dienst. Auch die jährliche **Verbandsgemeindeübung** fand in diesem Jahr in Rheinzabern statt. In Zusammenarbeit mit allen Wehren der Verbandsgemeinde und Unterstützung der Drehleiter der Feuerwehr Rülzheim wurde eine umfangreiche Übung mit Brandbekämpfung, Menschenrettung und technischer Hilfeleistung im Anwesen des Aussiedlerhofs Ohmer erfolgreich durchgeführt.

Natürlich wurden auch örtliche Vereine und kulturelle Veranstaltungen durch die Feuerwehr unterstützt: Absperrmaßnahmen bei Umzügen, Stellen des Kerwebaums, Teilnahme am Ostereierschießen, Stellen von Sicherheitswachen bei zahlreichen Veranstaltungen und vieles mehr.

Mit den Neuaufnahmen von **Isabel Ruf** und **Manuela Kupper** für die Wassersuchhundestaffel sowie **Leon Kuntz**, **Lukas Gurdan** und **Matteo Gehrlein** aus der Jugendfeuerwehr verfügt die Wehr aktuell über **59 aktive Mitglieder**. Die Jugendfeuerwehr zählt **16 Jugendliche** und sichert damit den Nachwuchs für die Aktiven.

Wir danken allen Mitgliedern, Unterstützern, der Verbandsgemeinde sowie der Ortsgemeinde für ein erfolgreiches Jahr und freuen uns auf die Herausforderungen, die das kommende Jahr bereithält.

#### **FRUNDskreis e.V.**

Nach dem großen Erfolg des 1. Rheinzaberner **Bouleturniers** im Jahr 2023 gab es am 23.06.2024 eine Neuauflage des Wettbewerbs. Erneut traten auf dem Bouleplatz am Bauernwald 16 Vereine und Gruppierungen, darunter auch 2 Mannschaften aus Burgund, gegeneinander an. Bei strahlendem Sonnenschein und super Stimmung lieferten sie sich unter Anfeuerung ihrer Fans einen harten Kampf. Als Turniersieger ging, wie im Vorjahr, „Nix bassiert“ aus Jockgrim hervor, Platz 2 belegten die „Turner 1A“ des Turnvereins, Platz 3 die „Nebenbouler“.



*Impression vom Bouleturnier*

Dank großzügiger Spenden von Geschäftsleuten, Gewerbekreis und Privatpersonen konnte auch dieses Jahr wieder jeder Mannschaft neben einer Teilnehmerurkunde ein schöner Sachpreis überreicht werden.

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde fanden sich am 17.06.13 Schulkinder ein, um sich unter **Christel Spaniols** Anleitung im Boulespiel zu üben.

Von Freitag, 30.08. bis Sonntag, 01.09.2024, war zur Feier des **20-jährigen Bestehens der Jumelage** zwischen Rheinzabern und seinen burgundischen Partnergemeinden Chalmoux,

Cronat, Mont, Saint-Aubin-sur-Loire und Vitry-sur-Loire eine **8-köpfige französische Delegation** in Rheinzabern zu Gast. Am Samstagabend hatten die Ortsgemeinde Rheinzabern und der Freundeskreis zu einem Empfang auf dem Gelände des **Pfälzerwaldvereins** geladen. Neben den französischen Gästen und ihren Gastgebern waren **Verbandsbürgermeister Karl Dieter Wünstel**, **Ortsbürgermeisterin Sabrina Welker**, die **Ortsbeigeordneten Sebastian Berdel** und **Max Decker**, die **Vizepräsidentin des Partnerschaftsverbands Rheinland-Pfalz Ruth Ratter**, Vertreter der örtlichen Vereine und zahlreiche Mitglieder des Freundeskreises der Einladung gefolgt.

In den Festreden, u.a. vom **Verbandsbürgermeister**, von der **Ortsbürgermeisterin** und ihren französischen Amtskollegen sowie vom **Vorsitzenden des burgundischen Partnervereins Pascal Debord** wurde die Bedeutung des „Bandes der Freundschaft“ zwischen deutschen und französischen Partnergemeinden für die Völkerverständigung betont.



*Honoratioren gratulieren zur Jumelage*

Die Vertreterin des Partnerschaftsverbands Rheinland-Pfalz **Ruth Ratter** würdigte den unablässigen Einsatz der beteiligten Gemeinden für ihre Partnerschaft und ehrte den langjährigen ehemaligen Vorsitzenden des französischen Partnervereins **Henri Astier** sowie **Bernd Ohnemüller**, den Gründungsvorsitzenden des Freundeskreises.

Henri Astier war vor 20 Jahren neben **Gerhard Beil** Initiator und Motor der Gründung der Jumelage zwischen Rheinzabern und den fünf burgundischen Gemeinden. In dankbarer Anerkennung seiner enormen Verdienste um die Jumelage überreichte ihm der Freundeskreis eine große Holzskulptur mit der Inschrift „Rheinzabern“.

Für die musikalische Untermalung des Festabends sorgten **„Inges Chorona“** mit humorvollen Beiträgen in Pfälzer Mundart sowie **Ruth Michler** mit ausgewählten französischen und deutschen Chansons.

#### **Kirchengemeinde Evangelisch**

##### **Gottesdienstangebote in der ev. Kirche**

Nach wie vor lädt die Kirchengemeinde in Rheinzabern an Sonn- und Feiertagen zu Gottesdiensten abwechselnd um 9 Uhr oder um 10 Uhr ein. Als ich lange nicht im Dienst war, gab es vom Presbyterium aus die Langschläfergottesdienste um 11 Uhr. Seit Juli feiert die Kirchengemeinde auch sonntags um 9 Uhr Andachten und auf Wunsch auch abends um 18 Uhr. Zwei wesentliche Unterschiede: Die Leute sitzen im Kreis, die Predigt entfällt. Die Anwesenden kommen zu einem Thema oder Bibeltext ins Gespräch. Und manchmal gelingt es, dass der Text oder das Thema einem ganz nahekommt. Übrigens niemand muss reden, zuhören ist auch möglich. Bei den Kirchenliedern ist in der Regel Wunschkonzert.

Außerdem lädt das Team bestehend aus **Andrea Kleinbeck**, **Birgit Limpert** und **Ira Cornely** nebst Pfarrerin oder Lektorin

in der Regel einmal im Monat zu einem Familiengottesdienst mit anschließendem gemütlichen Zusammensein ein. Seit über einem Jahr begleitet **Sabine Marz** den Familiengottesdienst mit ihrer Gitarre.



*Familiengottesdienst an Erntedank zusammen mit der Kita Faustina*

### Konfirmation

Konfirmandinnen am 12. Mai 2024, ihrem Konfirmationstag mit **PfarrerIn Johanna Baum**. Sie hat über ein Jahr am ortsübergreifenden und neuen Konzept mit Workshops, Projekten und einer Freizeit, die Jugendlichen begleitet und sie in diesem Festgottesdienst konfirmiert.

### Jubiläumskonfirmation im Paul-Fagius-Gemeindezentrum

Fünf Frauen und vier Männer feierten am Sonntag, den 15. September 2024, im Paul-Fagius-Gemeindezentrum ihr Konfirmationsjubiläum. Es ging von Gold, Diamant, Eisern, Gnaden, ja eine Frau feierte sogar ihr 80-jähriges Konfirmationsjubiläum- die Eichenkonfirmation. Musikalisch wurde der Gottesdienst untermalt von Bläsern des **MV Lyra** unter Leitung von Herrn **Joachim Gehrlein** und von der Organistin Frau **Edith Wünstel**. Die Kirchengemeinde gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren.



*Jubelkonfirmation 2024*

### Weltgebetstag der Frauen 2024

Am Freitag, den 01.03.2024, feierten evangelische und katholische Frauen gemeinsam zum 43. Mal den ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst im Paul-Fagius-Gemeindezentrum Rheinzabern. Thema: „...durch das Band des Friedens“. Der Gottesdienst war sehr gut besucht. Frauen aus Palästina hatten die Gottesdienstordnung erarbeitet und eindrucksvoll ihre Lebenssituation geschildert. Wir haben die Stimmen der Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden gehört, denn in Frieden zu leben, das ist ein Menschenrecht. Demut, Freundlichkeit, Geduld und Toleranz, das sind alles Tugenden, die Frieden stiften können und durch Versöhnung im Dialog zu Konfliktlösungen beitragen können. Das WGT- Komitee hoffte, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina,

im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland enger zu knüpfen. Heute wissen wir, dass wir stärker denn je alle um den Weltfrieden beten sollten. Mit einer beachtlichen Kollekte für Mädchen- und Frauenprojekte weltweit und einem gemütlichen Beisammensein endete die Veranstaltung.



*Konfirmandinnen mit Pfarrerin Johanna Baum*

### Adventsbesuche im Advent

Seit vielen Jahren werden die Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen **Fr. Dörsam, Fr. Kienert, Fr. Hufnagel, Fr. Burgard und Fr. Schuh** in der Adventszeit besucht. Ein kurzes Gespräch oder ein lieber Gruß von der Kirchengemeinde auch an der Tür. Wer nicht angetroffen wird, findet einen Gruß und einen Kalender im Briefkasten.

### Kirchengemeinde Katholisch

#### Katholische Frauengemeinschaft Deutschland / kfd Rheinzabern

Mitte Juni wurde bei Neuwahlen ein erweitertes Vorstandsteam gewählt. Zum Vorstandsteam gehören **Waltraud Stahl-König, Marianne Müller, Christine Merkle, Margarete Buchfink, Gisela Mayer, Gisela SchAAF, Toni Mohr, Monika Wollherr und Petra Heid**. Sie übernehmen die Aufgaben der bisherigen Vorsitzenden und der Stellvertreterin und begrüßen es sehr, dass im Jahr 2024 wieder viele Aktivitäten innerhalb der Gemeinschaft stattfinden konnten.

Man nahm unter anderem mit einer Gruppe am **Fasnachtszug** zum Thema „Glasfaserausbau“ teil.

Zur bundesweiten Eröffnung der Misereor-Fastenaktion waren einige Veranstaltungen geplant. So führte die **Hungertuchwallfahrt** von Augsburg auch nach Rheinzabern. Mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet wurden die Gäste am 16.02.2024 begrüßt. Einige Frauen begleiteten die Gäste nach Leimersheim, wo das Hungertuch übergeben wurde. Im Frühjahr – wie schon jahrelange Tradition – boten wir gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde den **Weltgebetstag** mit Liedern und Informationen aus dem jeweiligen Land an.

An den immer wieder gerne angenommenen **Begegnungstagen** im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen, sprach u. a. **Kaplan Dr. Maximilian Brandt** über den Philosophen Immanuel Kant.

Ebenso beteiligte sich die kfd am **Ferienprogramm** der Ortsgemeinde. Dampfnudeln, Zwetschkuchen, Gemüsesuppe, Apfelbrei und Obstsalat wurde mit den Kindern gemeinsam im Pfarrheim zubereitet. Bei Temperaturen von über 30 Grad konnte der Tag mit 21 Kindern und einigen Erwachsenen kurzweilig gestaltet werden. Mit großer Begeisterung wurden die Rezepte ausprobiert und mit Neugier, aber auch mit Hungergefühl, das Mittagessen erwartet. Beim Basteln von Wurfbällen aus Papier sowie mit Spielen konnte

die Wartezeit überbrückt werden. Der Ansturm auf das Essen war groß. Es schmeckte so gut, dass viele Kinder gerne etwas mit nach Hause genommen hätten.

Die kfd und das Ambulante Hospizzentrum Landau luden zum **Thema „Letzte Hilfe“** ein. Sterben als Teil des Lebens, Ängste abbauen, der Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen sowie die Frage „Wo kann ich mir Hilfe holen?“, waren Themen des Seminars. Das Seminar war sehr informativ und fand regen Zuspruch.

Auch die Teilnahme am **Anneresl-Markt**, Verkauf von Kaffee und Kuchen nach Hausfrauenart, ist schon Tradition. In diesem Jahr fand der Verkauf zusammen mit den Messdienerinnen und Messdienern der Pfarrei Mariä Heimsuchung statt. **Stricken am Nachmittag** bei Kaffee und Kuchen sowie netten Gesprächen, aber auch **Yoga** und **Gymnastik** runden das vielfältige Programm für Jung und Alt ab.

### Messdiener der katholischen Kirchengemeinde

Das Jahr 2024 war für uns Messdiener sehr ereignisreich. Schon im Februar fand mit der **Amtseinführung von Pfarrer Richtscheid** als leitender Pfarrer unserer Pfarrei das erste große Fest statt, welches wir – ähnlich wie sein 20. Priesterjubiläum im vergangenen Jahr – wieder mit über 30 Messdienern aus der gesamten Pfarrei begleitet haben und auch danach wurde es rund um Ostern selten langweilig.

Die erste Hälfte des Jahres konnte schließlich durch gleich zwei Highlights abgerundet werden. Zum einen ging es für uns Anfang Juni gemeinsam mit den Messdienern aus Neupotz, Hatzenbühl und Jockgrim nach Jahren endlich wieder in den **Europa-Park**, wovon wir alle (trotz des leider nicht ganz so guten Wetters) sehr begeistert waren und tolle Bekanntschaften unter uns knüpfen konnten. Zum anderen hatten wir das Privileg, in einem feierlichen Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen gleich **13 neue Messdiener** bei uns willkommen zu heißen und unsere Gruppe damit auf über **35 Kinder und Jugendliche** vergrößern zu können.



Die Messdiener der katholischen Kirchengemeinde

Im Juli erwarteten uns mit dem Aufenthalt der **Reliquien der hl. Bernadette** in unserer Kirche drei sehr besondere Tage, die nur selten vorkommen. Doch das umfangreichste Projekt dieses Jahr war wohl das **Sommerfest der Pfarrei-Jugend**, welches wir in äußerst konstruktiver Zusammenarbeit mit unseren Messdiener-Partnern aus allen vier Gemeinden zum ersten Mal auf die Beine gestellt haben. Ziel war es, abseits der bestehenden Feste mit der Pfarrei-Jugend, neue Wege zu gehen, gemeinsam Spaß für Jung und Alt, egal ob gläubig oder nicht, zu bieten, sowie vor allem näher zusammenzurücken. Genau das ist uns auch, trotz der üblichen Startschwierigkeiten,

durchaus gelungen und wir freuen uns schon auf das nächste Sommerfest. So spannend ging das Jahr dann auch zu Ende: **Spieleabende**, eine **Kirchen- und Glockenführung**, **Plätzchen backen** und die **Weihnachtsfeier** waren der wohlverdiente Ausgleich für unseren Dienst in einem Jahr voller Feste und Feierlichkeiten, unter welchen sich auch sehr besondere und alles andere als alltägliche Ereignisse befanden. Eine besondere Aufgabe in dieser Zeit war nicht zuletzt auch der **Anneresl**, bei dem wir – anders als in den Jahren zuvor – gemeinsam mit der **Frauengemeinschaft** einen Kuchenverkauf organisiert haben. Ein herzliches Dankeschön geht also an alle Eltern, die uns durch Zeit, Kuchen- und Plätzchen-Spenden, sowie besonders durch helfende Hände das ganze Jahr über unterstützen. Genauso möchten wir uns aber auch bei ihnen allen bedanken, die uns ihre Wertschätzung für unsere Mühe zeigen – nur so kann unsere Arbeit sinnvoll funktionieren. Zum Schluss wollen wir noch eine Sache ganz besonders betonen: Gemeinsam können wir viel mehr erreichen! Genau das hat uns dieses Jahr durch die Kooperationen und Ausflüge mit den anderen Messdienern der Pfarrei sehr deutlich gezeigt. Besonders in Zeiten, in denen Gemeinschaft stark an Wert zu verlieren scheint, war es sehr erfreulich, das Zusammenrücken innerhalb der Pfarrei-Jugend beobachten zu können und wir sind sehr gespannt, was uns das nächste Jahr an Events, Herausforderungen und neuen Ideen bringen wird.

### Katholische Pfarrgemeinde Rheinzabern

#### 06. Januar 2024: Die Sternsinger waren in Rheinzabern unterwegs.

Ca. 70 Sternsinger brachten den Segen ins Haus, die Spendeneinnahmen aus Rheinzabern in Höhe von 9.576,73 € gehen an Missionsprojekte.

#### 25. Februar 2024: Ernennung von Pfr. Marco Richtscheid zum leitenden Pfarrer der Pfarrei „Mariä Heimsuchung“ in der Pfarrkirche St. Michael in Rheinzabern.

Am 25. Februar, 16 Uhr, fand die offizielle Amtseinführung von **Pfarrer Marco Richtscheid** als Leitender Pfarrer der Pfarrei Mariä Heimsuchung der Kirchengemeinden Hatzenbühl, Jockgrim, Neupotz und Rheinzabern statt. Nachdem Messdiener und mitzelebrierende Priester in die Kirche eingezogen waren, begrüßte **Dekan Jörg Rubeck** alle Mitfeiernden. Dann erfolgte das Verlesen des Ernennungsschreibens und die Übergabe der Ernennungsurkunde. Weiter gab es Mitarbeitsbekundungen durch **Kaplan Maximilian Brandt** und der GremienvertreterInnen. Schließlich führte Dekan Rubeck Pfarrer Richtscheid zum Priestersitz und überreichte offiziell die Schlüssel für die Kirchen in der Gesamt-Pfarrei „Mariä Heimsuchung“.



Feierliche Installation mit stimmungsvollem Gloria

Diesen feierlichen Einführungsgottesdienst gestalteten die Kirchenchöre aus der Pfarrei Mariä Heimsuchung mit. Zum Ende des Einführungsgottesdienstes versammelten sich die an der Festmesse beteiligten Pfarrer sowie die Messdiener um den Altar im Chor der St. Michaels-Kirche in Rheinzabern.

#### 07. April 2024: Weißer Sonntag in Rheinzabern

24 **Kommunionkinder** empfangen in Rheinzabern die erste heilige Kommunion. Das Foto zeigt die Kommunionkinder im Chor der St. Michaels-Kirche in Rheinzabern nach dem Gottesdienst. Vor der Messfeier wurden die Kommunionkinder im Pfarrhof abgeholt und mit Musikbegleitung durch den **MV Lyra** in die Kirche geleitet.



Die Kommunionkinder des Jahres 2024

#### 02. Juni 2024: Fronleichnam in Rheinzabern

Trotz zunächst unsicherer Witterung konnte die diesjährige **Fronleichnamsprozession** stattfinden, wobei der Prozessionsweg geändert wurde. Anstelle des Altars im Flachsmarkt wurde der Altar auf der Ebene am Ende der Treppe zum Pfarrhaus eingerichtet. Die Teilnehmer der Prozession versammelten sich im Pfarrhof, wo Pfarrer Marco Richtscheid den Segen erteilte. Nachdem sich das Wetter besserte, konnte die Prozession zu den Altären bei der Barocktreppe und beim Brillengeschäft Kuntz in der Hauptstraße weitergeführt werden, wo die Prozession mit dem Schlusssegel endete.

#### Vom 10.-12. Juli 2024 befanden sich die Reliquien der hl. Bernadette in der Pfarrei „Mariä Heimsuchung“

Der Reliquienschrein der hl. Bernadette befand sich vom 10.7.-12.7.2024 in der Pfarrkirche St. Michael Rheinzabern, wo er im Chor der Kirche aufgestellt war. Während der geistlichen Tage bestanden zahlreiche Gelegenheiten, bei dem Reliquienschrein Anbetung zu halten. Im Rahmen der Anbetungstage fand am 11.7., eine Krankensalbungsmesse statt, die vom Kirchenchor St. Michael musikalisch begleitet wurde.



Der Reliquienschrein der hl. Bernadette in der Pfarrkirche

#### Jubiläum der Bücherei Rheinzabern

Am Sonntag, 03. November feierte die Bücherei Rheinzabern (ehemals kath. Bücherei) ihr 90-jähriges Bestehen. Zunächst fand der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael statt. Im Anschluss daran erfolgte die Segnung der Bücherei im Pfarrhof durch Pfarrer Marco Richtscheid. Zur Feier des Tages gab es dann ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim. Zum Jubiläum fand auch wieder eine Buchausstellung statt.

#### Kirchenchor

Das „Arbeitsjahr“ des Kirchenchors begann am 10. Januar mit einer Neujahrsparty im Pfarrheim St. Michael. Zuvor hatte der Kirchenchor die Messfeier in der St. Michaels-Kirche gesanglich begleitet. Bei rund 56 Chorproben, Auftritten in der Kirche, an Allerheiligen, beim Volkstrauertag sowie bei der ökumenischen Jahresabschlussfeier in der Kirche, wurden dem Chor und den Chorleitern viel Engagement abverlangt. Hervorzuheben ist hier die am Karfreitag gesungene „Johannes-Passion“ unter der Leitung von **Tim Schnatterer**. Gesungen wurde die Passion von den Chorbänken aus, was eine erhebende Klangfülle ergab.

Am 25.2 fand die offizielle Amtseinführung von **Pfarrer Marco Richtscheid** als Leitender Pfarrer der Pfarrei Mariä Heimsuchung mit den Gemeinden Hatzenbühl, Jockgrim, Neupotz und Rheinzabern statt. Diesen feierlichen Einführungsgottesdienst gestalteten die **Kirchenchöre aus Hatzenbühl, Neupotz, Rheinzabern** und der **Chor Amicanta** aus Jockgrim, mit.



Dekan Rubeck überreicht Pfarrer Richtscheid die Bestellsurkunde zum Leitenden Pfarrer

Unser bisheriger Chorleiter, **Tim Schnatterer**, gab nach 4 Jahren aus beruflichen Gründen sein Dirigentenamt Ende August auf. Die Chorproben wurden von dem Chorleiter und Organisten **Heinz Kern** aus Rülzheim weitergeführt. Zur Totenfeier auf dem Friedhof an Allerheiligen kamen die Chorsätze „Meine Seele ist stille in dir“ und „Stern, auf den ich schaue“ zum Vortrag. Die Totenfeier wurde von **Kaplan Dr. Maximilian Brandt** abgehalten, der auch die Gräber segnete. Im Lauf des Jahres 2024 sind folgende Mitglieder des Kirchenchors verstorben: **Lauer Elvira, Feldmann Gertrud, Kuhn Gisela** und **Betzer Else**.

Bei der **Cäcilienmesse** am 24.11.2024, 10.30 Uhr, wurde der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. Im Anschluss an die Cäcilienmesse in der Kirche sollte die Mitgliederversammlung mit den Vereinsregularien im Gasthof „Goldenes Lamm“ folgen. Aufgrund eines plötzlichen Todesfalls wird die Versammlung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Pfarrer Richtscheid hat dann die ehrenvolle Aufgabe, drei aktive Mitglieder des Kirchenchors zu ehren: **Andrea Ohmer-Hoffmann**, (25 Jahre aktive Sängerin im Sopran), **Elisabeth**

**Xander** (25 Jahre aktive Sängerin im Alt) und **Gertrud Müller** (50 Jahre aktive Sängerin im Alt). Der Verein hat derzeit 185 Mitglieder, davon sind 30 aktive Sängerinnen und Sänger. Allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern des Kirchenchors sei für ihren Einsatz gedankt. Besonderen Dank den Chorleitern **Tim Schnatterer** und **Heinz Kern**, der Notenwartin **Isabelle Faust**, den Schatzmeistern **Annemarie** und **Franz Reiß** sowie **Marga Kupper** als Verbindungsperson zu den Passiven. Ein Dankeschön gilt auch der stellvertretenden Vorsitzenden **Elisabeth Marz**. Ein herzliches Dankeschön Herrn **Pfarrer Marco Richtscheid** und Herrn **Kaplan Dr. Maximilian Brandt** für die stetige Unterstützung.

### Le petit Paradis

„Romantik pur gepaart mit Kreativität und französischem Charme: Voila! Le petit Paradis in Rheinzabern“, mit diesen Worten beginnt der Beitrag der SWR Landesschau, der am 21. Juni 2024 ausgestrahlt wurde und wenige Wochen später in der Sendung ARD Buffet deutschlandweit zu sehen war. Seit 2003 öffnen die beiden Hobbygärtner **Roland Häfele** und **Peter Hamburger** Jahr für Jahr ihren Garten für die Gäste und jährlich vergrößert sich der Kreis der Besucher. 2024 war der Garten an 10 Sonntagen im Mai/Juni und August/September geöffnet. Über 2000 Gäste bestaunten die schier unermessliche Anzahl an Pflanzen und Blüten, waren fasziniert von einer Gemäldeausstellung oder lauschten staunend den Vorführungen des **Meisterfloristen Thomas Gröhbühl**, den viele aus dem Fernsehen kannten. Beim Tag des offenen Denkmals konnten sich die Gäste bei geführten Hausbesichtigungen einen Eindruck verschaffen wie es sich in einem liebevoll restaurierten 200 Jahre alten Fachwerkhaus lebt, das leider keinen Denkmalstatut hat. „Le petit Paradis in Rheinzabern, hier treffen sich Toleranz und bunte Vielfalt mit Engagement und Liebe zur Natur“, so endet die Landesschaureportage, die jetzt in der ARD Mediathek zu finden ist.

### Musikverein Lyra

Am 16.03. fand das diesjährige **Frühjahrskonzert** des Musikverein „Lyra“ Rheinzabern, unter der Leitung unseres neuen Dirigenten **Georg Schiefer**, in der Turn- und Festhalle statt. Unter dem Motto „Neuanfänge“ wurde dem Publikum eine abwechslungsreiche Auswahl an Stücken unterschiedlicher Genres geboten, die dennoch alle eines gemeinsam hatten - die Thematik des Neuanfangs. Den Bau der Arche und den darauffolgenden Neuanfang nach der Sintflut, ein musikalisch vertonter Tagesbeginn oder das Frühlingserwachen. Das Konzert bot auch einen würdigen Rahmen, um einige Musikerinnen und Musiker für ihre



Das erste Frühjahrskonzert mit dem neuem Dirigenten Georg Schiefer

langjährige aktive Mitgliedschaft im Musikverein „Lyra“ Rheinzabern zu ehren. Die Ehrung für 10 Jahre erhielten **Kathrin Röther** und **Malte Taraschewski**, die Ehrung für 25 Jahre **Susanne Metz** und für 50 Jahre wurden **Josef Kiefer** und **Franz Heintz** geehrt.

### Marktplatzfest 2024

Für das schlecht gemeldete Wetter gewappnet stand die Bühne in diesem Jahr zum ersten Mal im Festzelt. So konnte der musikalische Festauftritt am Samstag in gewohnter Manier von unserer **Schülerkapelle** erfolgen. Zu Beginn des Festes lichteten sich die Wolken und der Abend wurde stimmungsvoll von Musikvereinen aus der Region gestaltet. Der Sonntag begann traditionell mit Weißwurstfrühstück und weiterer musikalischer Unterhaltung durch befreundete Musikvereine. Den Zuhörerinnen und Zuhörern wurde Musik vom Feinsten geboten! Unser Küchen-, Bar- und Getränke-Team hat die Besucher an beiden Tagen mit kühlen Getränken und einem vielseitigen Essensangebot versorgt. Ein Highlight unseres Marktplatzfestes war wieder einmal die **Oldtimer-Ausstellung**. Knapp 100 Fahrzeuge aller Art waren auf dem Platz vertreten und ließen die Herzen der Oldtimer-Fans höherschlagen.

### Leistungsabzeichen 2024

Auch dieses Jahr konnte der Musikverein „Lyra“ Rheinzabern einigen Jungmusikern und Jungmusikerinnen zu ihren bestandenen Jungmusikerleistungsabzeichen gratulieren. **Julius Fleischer** konnte das Leistungsabzeichen in Bronze verliehen werden. Die nächste Hürde in der musikalischen Laufbahn, den weiterführenden „Silber“-Lehrgang, konnten gleich drei unserer Jungmusiker absolvieren. Wir gratulieren **Theo Danglmaier** (Tuba), **Marlene Rieder** (Fagott) und **Marielle Rieder** (Klarinette).

### Sommerauftritte 2024

In diesem Jahr konnten wir wieder bei zahlreichen befreundeten Vereinen aus nah und fern für gute Stimmung sorgen. Nach dem Auftakt beim Varnhalter Frühling spielten wir beim Augustinerfest in Hördt, dem Wald- und Musikfest in Hayna, beim Heidelbeerfest in Steinfeld und zum Abschluss der alljährliche Auftritt beim Waldfest Jockgrim.



Volles Haus und volle Bühne beim Bloosmusik?!-Owend

### Bloos-Musik?! 2024

Am 25. und 26. Oktober war es wieder soweit und die Musikerinnen und Musiker durften viele Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem ausgewogenen Programm unterhalten. Der erste Teil des Abends bestand aus einer Mischung von Polkas, Märschen und Walzer, sodass die Fans der volkstümlichen Blasmusik wieder voll auf ihre Kosten kamen. Im zweiten Teil

wechselte das Genre zur moderneren Pop- und Rockmusik sowie beliebten Evergreens. Nach jeweils über drei Stunden Unterhaltung gingen beide Abende mit guter Stimmung zu Ende und die Vorfreude steigt auf den kommenden Bloosmusik?!-Owend in unserem Jubiläumsjahr 2025!



Im kommenden Jahr feiert der Musikverein Lyra sein 100 jähriges Jubiläum

## OGV Rheinzabern

### 1. Mitgliederversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung im März wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die 1. Vorsitzende **Monika Werling-Dorn** wurde in ihrer Funktion bestätigt. Zum stellvertretenden 2. Vorsitzenden wurde **Klaus Krafft** gewählt. Schriftführerin wurde **Sieglinde Seibold**. Da sich keine Bewerber\*innen für das Amt des Kassenswarts meldeten, übernahm **Klaus Krafft** kommissarisch dieses Amt. Im Laufe des Sommers klärte sich **Denis Tschernnow** bereit, das Amt als Kassier anzutreten. Bis zur Bestätigung durch die Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr wird er in Kooperation mit **Klaus Krafft** diese Funktion ausüben.

### 2. Aktionen und Feste

Nach dem verheerenden Brandanschlag im Januar 2020 und der folgenden Durststrecke während der Corona-Pandemie blühte das Vereinsleben seit dem Frühjahr 2024 wieder auf. Die **Kindergruppe** unter Leitung von **Kerstin Werling** organisierte diverse Aktivitäten auf dem Vereinsgelände. Die erste Aktion fand schon am Ostersonntag statt, als viele Kinder und ihre Eltern auf dem weitläufigen Gelände Ostereier suchten. Wie bestellt entdeckten die Kinder auch ein kleines lebendiges Kaninchen im Gras.

Die nächste Aktion fand zur **Walpurgisnacht** statt. Mehr als 60 Personen fanden den Weg auf das Vereinsgelände. **Marleen Schmitt** unterhielt die Kinder mit Geschichten rund um die

Walpurgisnacht. Am Lagerfeuer wurde Stockbrot gebacken, bis es dunkel wurde.

Beim Tag „**Radel ins Museum**“ präsentierte die OGV-Vereinsfamilie die Pflanzenableger aus ihren Gärten in einer Pflanzenbörse auf dem Museumshof. Die Aktion war ein voller Erfolg und brachte dem Verein 200 € an Spenden ein. Dafür bedankt sich der Verein bei allen Leuten, die Pflanzen zum Stand brachten und den zahlreichen Käufern. Wir bedanken uns auch beim Terra-Sigillata-Museum für die Einladung, an diesem Aktionstag teilzunehmen.

Die **Ferienaktion**, seit Jahren von den Vereinen in der Gemeinde Rheinzabern angeboten, war für den OGV ein großer Erfolg. Kinder aus Wörth, Jockgrim, Rheinzabern und Hatzenbühl waren mit von der Partie. Zunächst wurden Blüten und Blätter auf dem weitläufigen Vereinsgelände gesammelt und in einer speziellen Blütenpresse zwischen Papierlagen gepresst. An einem zweiten Termin entstanden aus den getrockneten Blüten und Blättern zauberhafte Collagen.

Ein Highlight im Vereinsjahr ist das alljährliche **Apfelsaftpressen** im September. 9 Kinder und 14 Erwachsene hatten viel Spaß bei der Aktion. Ein Kind von der Ferienaktion feierte seinen Geburtstag an diesem Tag mit seinen Gästen beim Schnippeln der Äpfel und dem Verkosten des fertigen Apfelsaftes auf dem Vereinsgelände.

Das vereinsinterne **Herbstfest** wurde bei sehr wechselhaftem Wetter gefeiert. Die fleißigen Helfer um **Hans Wollherr** und **Wilhelm Buchfink** hatten dazu die Terrasse am Vereinsheim mit einer Zeltüberdachung wetterfest gemacht, sodass Petrus der Vereinsfamilie nicht in den Kaffee regnen konnte. Im Rahmen des Festes wurden etliche Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt. Eine schöne Tradition ist es auch, Vereinsmitgliedern, die einen runden Geburtstag feiern, mit einem Weinpräsent zu gratulieren.

Schon im Frühjahr wurde darüber diskutiert, mit dem Schnittgut der Apfelbäume und der Hainbuchenhecke um das Vereinsgelände eine **Benjeshecke** aufzubauen. Dieses Vorhaben wurde im Oktober in die Tat umgesetzt



Vielleicht siedeln sich Eidechsen und Igel in der Benjeshecke an?

Der Verein wird sich wie jedes Jahr wieder mit einem Häuschen am **Anneresl** beteiligen, wo die allseits beliebten Adventskränze und Gestecke angeboten werden.

### 3. Arbeiten am Vereinsgelände werden fortgeführt

Nach dem fatalen Brandanschlag Anfang 2020 bremste die Corona-Pandemie sämtliche Arbeiten auf dem Vereinsgelände aus. Da das Feuer einen immensen Schaden durch den Rauch verursacht hatte, musste fast das gesamte Inventar des Vereinsheims entsorgt werden. Was nicht verbrannt war, wurde

in mühseliger Arbeit entrußt. Leider ist der Innenausbau des Vereinsheims aber immer noch nicht vollständig. Das neue Gebälk für das Dach wurde von etlichen freiwilligen Helfern gestrichen und mit fachmännischer Hilfe wieder aufgerichtet. Dank der Unterstützung durch einige Vereinsmitglieder und deren Ehepartner konnte im Sommer der Grillplatz hergerichtet werden, der nun zum Verweilen einlädt.



*Der Grillplatz für Vereinsmitglieder*

Auch das Schild mit dem Vereinsnamen, das beim Brand angekolt worden war, prangt nun mit dem sichtbaren Beweis des Brandanschlags wieder am Vereinsheim. Dank des unermüdlichen Einsatzes von **Hans Wollherr, Wilhelm Buchfink, Denis Tschernow** und **Matthias Gehrlein** konnte der Wildwuchs am Vereinsgelände rigoros zurückgedrängt werden. Vor allen Dingen der Brennnesselwuchs nahm zeitweilig überhand. Mit der Anlage der Benjeshecke kann nun der Baumschnitt umweltgerecht „entsorgt“ werden. Viele andere Unterstützer\*innen haben im Laufe des Sommers dafür gesorgt, dass das Erscheinungsbild des Vereinsgeländes wieder ansehnlich geworden ist. Dafür bedankt sich die Vereinsfamilie bei allen, die sich uneigennützig für den OGV Rheinzabern stark machen.

### Ostersinger

Auch im Jahr 2024 waren die Ostersinger natürlich unterwegs. In diesem Jahr war es der Jahrgang 2009, der mit uns diese schöne Tradition erhielt. Ein großes Danke gilt noch unseren vielen Unterstützern, die uns jedes Jahr durch die Nacht helfen. Mit eurer Unterstützung und Stopps vergingen die Nächte wie im Flug.

Nun zu den Fakten: In diesem Jahr wurden insgesamt 234 „Steiget auf“ gesungen und knapp 31 Kilometer zurückgelegt (Sammeln und Rätschen ausgenommen)!



*Ostersinger unter neuer Führung*

Außerdem war 2024 für uns Betreuer ein besonderes Jahr, denn dieses Ostern wurde erfolgreich das Zepter weitergegeben. Natürlich wollen auch wir uns bei allen Unterstützern und bei den Jungs bedanken, die uns dieses Jahr in der Nacht begleitet haben! Ohne euch wäre das Ganze nicht möglich gewesen

Ein besonderes Danke geht an die „alten“ Betreuer **Sebbel Berdel, Luki Thomas, David Kupper, Max Decker, Rico Marz** und **Erik Spiegel**, die uns in der zweiten Nacht versorgt haben und uns wo es nur ging unterstützten!

Wenn ihr 2010 geboren seid, Lust habt und mitmachen wollt, dann könnt ihr uns jetzt schon auf Instagram oder per E-Mail ([ostersinger.rheinzabern@gmx.de](mailto:ostersinger.rheinzabern@gmx.de)) anschreiben. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter in 2025 mit dem Jahrgang 2010!!

### Rock the Choir

Für den Verein „**Rock the Choir**“ sollte sich das Jahr 2024 als richtungweisend herausstellen. Grund hierfür war die Tatsache, dass der Chor sowie die Band im Frühjahr 2023 auf Projektbasis neu aufgestellt werden mussten. Das Ziel des Projekts war, endlich ein eigenes Konzert in Rheinzabern durchzuführen. Darauf bereitete sich der Chor mit seiner Band gut 18 Monate lang vor. Es war nicht immer einfach, die Chor- und Bandproben zu organisieren. Insbesondere die gemeinsamen Proben waren eine Herausforderung, auch für die erfahrene Chorleiterin **Janina Moeller**.

Aber wer das Besondere liebt, ist beim Rockchor genau richtig und so fanden sich nach Projektbeginn innerhalb kürzester Zeit fünf Musiker und gut 40 Sängerinnen und Sänger zusammen, die das Vorhaben unter der musikalischen Leitung von Janina Moeller in Angriff nehmen wollten.

Gekrönt wurde das Projekt mit einem sehens- und hörensweisen **Rockkonzert in der Turn- und Festhalle Rheinzabern** am 28.09.24.



*Anfangs noch verhalten..*

Insgesamt 19 Rocksongs aus verschiedenen Epochen wurden den gut 400 Zuschauern präsentiert. Begeisterung im Saal und auf der Bühne. Es machte allen unheimlich viel Spaß.



*...wurde direkt die Halle gerockt!*

Mit diesem Konzert wurde der Grundstein dafür gelegt, dass es mit dem Rockchor weitergeht. Die Planungen, den Chor fest in den Verein zu integrieren, sind in vollem Gange. Auch die Vorbereitungen für das nächste Konzert im Frühjahr 2025

haben bereits gestartet. Die Aussichten sind also sehr gut, dass Rock the Choir sich fest etabliert und auch in Zukunft die kulturelle Szene in unserer Region bereichern wird.

#### **TERRA-SIGILLATA-MUSEUM RHEINZABERN e.V.**

##### **Besucherrekorde und buntes Kulturprogramm**

Das Heimatbrief-Jahr begann für das Terra-Sigillata-Museum mit der Teilnahme am **Anneresl-Markt 2023**, zu dem nicht nur kulinarische Freuden der Römerzeit auf die Besucher warteten, sondern auch ein vielfältiges **Familien-Programm im Museum** geboten wurde. Die Gäste nahmen beide Angebote sehr gut an: Während die exklusiv vom Burger-Hof in Neupotz angefertigte „lukanische Bratwurst“ bereits Sonntagmittag ausverkauft war, tummelten sich an diesem klirrend kalten Wochenende gut 250 große und kleine Besucherinnen und Besucher im Museum.

Inhaltlicher Jahres-Abschluss war der **Vortrag** von **Dr. Siegfried Schloss** am 07.12.2023. In einem Werkstatt-Gespräch zeigte er dem interessierten Publikum anhand vieler Beispiele die Grundlagen der **Archäobotanik** und was Pollenprofile und Makroreste über die Siedlungsgeschichte des Menschen im Raum Germersheim verraten können.

Das neue Jahr 2024 startete mit den inzwischen fest etablierten **Sonntags-Führungen**, bei denen einmal monatlich verschiedene Themen zum Entdecken der Geschichte einladen. Mit dabei waren in 2024 „Das Geheimnis des Glanztons“ (**Barbara Thomas**; Januar), „Römisches Militär“ (**Ralph Lehr, Walter Niedermeyer, Barbara Thomas**; Februar), „Kosmetik im alten Rom“ (**Tiana Rutz**; März), „Römisches Rheinzabern“ (**Peter Schneider, Andrea Abt**; April, Mai, August), eine „Historische Wanderung“ zu geschichtlichen Orten in der malerischen Natur rund um Rheinzabern (**Peter Schneider & Annemarie Faust**; Juli), eine „Einführung in die Antike Numismatik“ (**Tiana Rutz**; Oktober), „Römische Götter Teil 1“ (**Barbara Thomas**; November), „Römische Gräber“ (**Manuel Thomas**; November) sowie der beliebte Historische Rundgang durch Rheinzabern mit **Annemarie Faust** (Mai, Dezember). Die Angebote wurden durchweg sehr gut angenommen. Ganz besonderer Dank gilt den Akteurinnen und Akteuren, die die Führungsformate ausgearbeitet und Rheinzabern von seiner besten Seite präsentiert haben.

Der Januar brachte auch die Fortführung der **Vortragsreihe 2023/2024** mit sich: So referierte am 11.01. **Dr. Steven Ditsch** über die **römischen Grabmonumente in der Pfalz**, deren Vielfalt er dem Publikum gekonnt vorstellte.

Beim zweiten **Vortrag** im Februar konnte das Museum einen neuen Besucherrekord bei einem Vortrag vermelden: Mit dem Thema der **Brauereigeschichte Rheinzaberns vor 1930** hatte **Dr. Helmut Sitter** nicht nur unter den heimatgeschichtlich Interessierten, sondern auch bei den Bier-Liebhabern große Fans. Knapp 100 Personen haben sich zum Vortrag im Kleinen Kulturzentrum eingefunden! Dass Heimatgeschichte keineswegs „trocken“ ist, bewies das „Bier-Tasting“, welches unser lokaler Bier-Connoisseur **Toni Hübner** spontan im Anschluss zum Vortrag organisiert hatte. Eine tolle Kooperation!

Mit dem Start des neuen Schulhalbjahrs begann eine neue Kooperation des Museumsvereins mit einer lokalen Bildungsinstitution: In der **„Römer-AG“ in der Ganztagsbetreuung der Grundschule Rheinzabern** entdecken Kinder der 1.-4. Klassen seit Februar 2024 spielerisch die Geschichte ihres Ortes. Neben Museumsbesuchen stehen vor allem kreative Arbeiten auf dem Programm. So haben die

10 Kinder der AG 2024 in fleißiger Arbeit geplant, modelliert, bemalt, geschneidert und als Projektarbeit die Figuren des Rheinzaberner 5-Götter-Steins nachgestellt. Vor den Sommerferien wurden die Figuren feierlich in einer Vitrine im Museum platziert, wo sie mit einem begleitenden selbst entworfenen Plakat ausgestellt waren. Im neuen Schuljahr 2024/2025 ging es mit 11 Schülerinnen ab der 2. Klasse weiter in der Römer-AG. Auf dem Stundenplan stand das Arbeiten mit Ton und die Herstellung eigener Terra-Sigillata-Murmeln. **Schnorr Keramik** hat diese vielen klitzekleinen Werke für uns gebrannt – danke an **Martina Schnorr** und das Team von Schnorr Keramik an dieser Stelle für die für uns so wichtige Unterstützung beim Thema Ton & Brennen im zurückliegenden Jahr!



*Die Römer-AG und der 5-Götter-Stein*

Mit einem **Vortrag** zum Thema **„Römische Frauen und ihre Möglichkeit zur Teilhabe an Bildung“** von **Dr. Britta Hallmann-Preuß** (Stadtmuseum Bad Dürkheim) schloss die Vortragsreihe 2023/2024 am 12.03.. Der Vortrag, der mit vielen Beispielen aus der Literatur und Archäologie die Lebenswelt der Frauen in der Römerzeit beleuchtete, wurde in Kooperation mit der **Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Jockgrim** veranstaltet.

Die jährliche **Mitgliederversammlung** des Museumsvereins fand am 28.03. statt. Wichtigster Punkt der Versammlung waren die satzungsgemäß anstehenden Neuwahlen. Der neu gewählte Gesamtvorstand setzt sich wie folgt zusammen: **Achim Stadter, Manuel Thomas** (gewählt in Abwesenheit) und **Andrea Weigel** sind weiterhin gleichberechtigte Vorsitzende des Vereins. Als Schatzmeister wurde **Mario Hatz** neu gewählt. Neue Schriftführerin ist **Andrea Abt**. Als Beisitzerinnen und Beisitzer wurden gewählt: **Dr. Fridolin Reutti, Dr. Rüdiger Schulz** (in Abwesenheit), **Sigrid Loos, Roland Milz, Bernd Weber, Dr. Astrid Weißenburg, Dr. David Hissnauer** wurde als Berater des Vorstands benannt. Als Kassenprüfer wurden **Peter Schneider** und **Christian Keipert** wiedergewählt.



*Der neu gewählte Gesamtvorstand*

Am Ostersonntag und Ostermontag standen ganz die jungen Museumsbesucher im Fokus bei der **Kinderführung** unter dem Titel „**Hasensuche im Museum**“. Besonders das Erkunden von römischen Tierspuren, das Suchen von kleinen Osternestern im Museum und das Bemalen von Ton-Medaillons machte den begeisterten Vorschul- und Grundschulkindern viel Freude.

Ein kleines Experiment waren die Veranstaltungen zum „**Slow Art Day**“ am 13.04. mit **Ursula Rubenbauer**. Hier wurden die Museumsobjekte einmal ganz anders betrachtet und im Rahmen einer Achtsamkeitsübung im Museum die Menschen und Ideen hinter den Ausstellungsstücken unter die Lupe genommen. Selbst für Museumsfans der ersten Stunde war dieser Zugang etwas Neues und bot bereichernde Perspektiven auf die römischen Objekte.

Am 05.05. konnten auch kräftige Regenduschen der guten Stimmung am **Museumsfest** des Terra-Sigillata-Museums nichts anhaben – mit über 500 Besuchern im Museum und zahlreichen weiteren Gästen auf dem mediterran geschmückten Hof war das Fest ein voller Erfolg! Zum Termin der Aktion „**Radel ins Museum**“ des Kreises Germersheim feierte das Museum die „Römischen Floralia“ und damit alles, was grünt und blüht. Neben dem angenehmen Flair zwischen Olivenbäumen und Kräuterbeeten waren die vielen Info-Stände mit **römisch gekleideten Akteurinnen und Akteuren** ein besonderes Highlight. Hier gab es versierte Auskunft zu den verschiedensten Themen des römischen Lebens. Tiana Rutz präsentierte römische Düfte und Kosmetik, Anita Lehr erklärte die Welt der Heilpflanzen und so manches kuriose Mittelchen aus der römischen Reiseapotheke. **Sigrid Loos, Annemarie Faust** und **Peter Schneider** luden ein, römische Spiele auszuprobieren. Im Museum entführten **Gabi und Jürgen Kollar** als Gewürzhändler die Besucher in exotische Regionen während **Ralph Lehr** und **Arno Himmighöfer** als „Römisches Rekrutierungsbüro“ die Möglichkeiten des antiken Heeresdienstes vorstellten. Eine Stempelrallye verband die verschiedenen Stationen, während die jüngsten Museumsfans in der Bastelecke mit **Nicole Rutz** Blumengirlanden kreierte. Im Museum gab es **Führungen für Erwachsene und Workshops für Kinder**, darunter eine Führung zu Pflanzendarstellungen auf Terra Sigillata von Biologin **Dr. Juliana Simon-Siebert**. **Annemarie Faust** machte sich um 14 Uhr auf zu einem gut besuchten Historischen Rundgang durch Rheinzabern. Ergänzt wurde das Angebot von der digitalen Actionbound-Rallye der Südpfalz-Tourismus. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Das fleißige Team um **Andrea Weigel** und **Gerhard Schumacher** hatte die **kulinarische Seite** mit leckerer lukanischer Bratwurst, Kräuter-Moretum und Getränken organisiert. **Andreas Keiner** steuerte einen römischen Linseneintopf bei, der durch regionale Zutaten und fein abgestimmte Gewürze punktete. Die beeindruckende Kuchentheke mit den vielen Spenden unserer Kuchenbäckerinnen und -bäcker war am Nachmittag leergefegt – ein schönes Kompliment! Ebenfalls unterstützten uns die **Bücherei Rheinzabern** mit einem Bücherstand und der **Obst- und Gartenbauverein Rheinzabern** mit einer vielfältigen Pflanzen-Börse. Die Firmen Freiraum-Gartengestaltung aus Wörth und das Blumenhaus Götz aus Kuhardt steuerten Pflanzen-Leihgaben für die Ausgestaltung des Hofes bei.

Während der **Sommerferien** wurde acht Tage lang im Terra-Sigillata-Museum gezeichnet, geschnippelt, gesägt und getüfelt, was das Zeug hält. In 13 Kursen haben die Kinder



*Impressionen vom Museumsfest*

der „Römerwochen“ vom 7.-16.08. die Römerzeit hautnah erlebt: Egal, ob beim Aquarell-Kurs, bei der historischen Wanderung, beim Töpfern, bei der Herstellung eigener Kosmetik, im Geschmacks-Labor, bei der Lederbearbeitung, beim Buchbinden oder beim Frisieren: Das Programm hatte für alle was parat! Mehr als 100 Kursplätze wurden in diesem Jahr vergeben - mit geballter Ehrenamts-Power wurde das nach unglaublich starker Nachfrage möglich gemacht. Die tollen Objekte, die bei den Aktionen entstanden sind, zeigten die Kinder in der gemeinsamen Abschluss-Ausstellung aller Kurse am Freitag. Als die Gäste eintrafen, war die Aufregung groß: Die Kinder stellten jeden Workshop kurz in einer gemeinsamen Präsentation vor. Die jungen Referentinnen und Referenten nahmen diese Hürde mit Bravour und trugen souverän ihre selbst einstudierten Texte vor. Als dann der gemeinsame Ruf „Die Ausstellung ist eröffnet“ ertönte, stand allen die Freude ins Gesicht geschrieben. Über 90 Menschen strömten ins Museum, um die Werke der Kinder zu sehen. Die Ferienwoche des Terra-Sigillata-Museums wäre nicht möglich, ohne die Menschen, die vor und hinter den Kulissen dafür da sind. Unsere Dozentinnen und Dozenten **Regina Antoni, Annemarie Faust, Andreas Keiner, Tiana Rutz, Maria Scherthan, Peter Schneider, Christine Schneider-Reiß, Gertrud und Wigand Schneiderheinze, Manuel und Barbara Thomas** haben sich richtig ins Zeug gelegt. **Andrea Abt** hat alles fotografisch festgehalten und **Leo Rutz** sowie **Bernd Weber** waren unsere Ruhepole bei der Abschlusspräsentation.



*Die Römerwoche in Aktion*

Am Sonntag, dem 08.09. öffnete das Terra-Sigillata-Museum beim bundesweiten **Tag des offenen Denkmals** abermals kostenfrei die Türen. Neben Führungen nach Bedarf im Museum standen vor allem die römischen Brennöfen am Kindergarten Faustinastraße im Fokus. Das europaweit einmalige Bodendenkmal war ganztags geöffnet und zog Gäste von nah und fern an. Führungen zeigen die raffinierte Bauweise des Ziegel- und des Terra-Sigillata-Ofens und die technischen Besonderheiten ebenso wie die Überraschungen bei der Ausgrabung in den 1970er Jahren. Zusätzlich gab es dort eine Ideenschmiede: Wie kann das Bodendenkmal in Zukunft präsentiert werden? 120 Besucherinnen und Besucher waren an diesem Tag unterwegs.

Mit 628 Besucherinnen und Besuchern, davon über 300 Kindern, war der **Maus-Türöffner-Tag am 3.10.** am Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern ein erneuter Besucherrekord. 200 Familien waren da, viele davon aus dem Raum Karlsruhe, dem Badischen und natürlich der ganzen Südpfalz. Unter dem Motto „Von der Ausgrabung ins Museum“ tummelten sich die Gäste an den Info-Ständen und im Museum. Bei den Archäologen der Landesarchäologie Speyer der Generaldirektion Kulturelles Erbe konnte man erfahren, wie sich Geschichte im Boden aufeinanderstapelt und bei der Restauratorin des Historischen Museums der Pfalz wurde aus Scherben wieder ein komplettes Gefäß zusammengefügt. Bei den Münzforschern des Zentrums für Antike Numismatik der Universität Heidelberg wurde erkundet, welche Informationen in einer Münze stecken. Ein Highlight des Tages war es auf jeden Fall, bei den Numismatikern eine eigene „römische“ Schokomünze herzustellen! Der Museumsverein spann den Faden weiter und hat mit den Kids Lieblingsobjekte „inventarisiert“ und gezeigt, wie man die archäologischen Objekte im Museum wiederfindet und professionell fotografiert. Eine liebevoll gestaltete Rallye mit der Maus und dem Elefanten führte die Kinder durchs Museum und ließ die römischen Objekte mal auf ganz andere Weise entdecken. Das Museum war stets überaus gut gefüllt und es gab alle Hände voll zu tun! Der Museumsverein gestaltete nicht nur den Aktionstag mit den Kooperationspartnern, sondern organisierte für diesen Tag auch die Verpflegung mit herzhaften Kleinigkeiten und Kaffee sowie leckerem selbstgebackenen Kuchen. Alle Gäste wurden persönlich begrüßt und fanden immer einen Ansprechpartner. Mit viel Leidenschaft für die Sache haben alle Beteiligten vor Ort dazu beigetragen, den über 600 jungen und junggebliebenen Gästen von nah und fern nicht nur die Wissenschaft und Archäologie, sondern auch unser Museum und den ganzen Ort Rheinzabern von seiner herzlichsten Seite zu präsentieren!



Das Team hinter dem Maustag und dem Museumsverein

Am 10.10. startete die **Vortragsreihe 2024/25** des Museums mit einem gut besuchten Vortrag von Dr. David Hissnauer (GDKE Speyer) über die Ausgrabungen der letzten Jahre in Rheinzabern.

## Rheinzabern: Ziel für Universitäten, Archäologen und Museumsprofis

Gleich an fünf Terminen fanden sich 2024 Gruppen verschiedener Universitäten in Rheinzabern zur Weiterbildung der Studierenden ein. Alle wurden von **Museumsleitung Barbara Thomas** betreut.

Den Start machten die Lehramts-Studierenden der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, die sich am 15.01. im Fach Geschichte zum Thema „Römerzeit“ in Rheinzabern weiterbildeten. Am 15.02. durften wir eine Gruppe der Universität Mainz bei uns begrüßen. Das Institut für klassische Archäologie unternahm unter Leitung von **Dr. Anne Sieverling** eine Exkursion in den europaweit bedeutenden Manufakturstandort Rheinzabern. Die einmaligen in situ erhaltenen Brennöfen standen beim Besuch ebenso im Mittelpunkt wie die Ausstellung im Museum und boten Gesprächsstoff für einen ausgefüllten Exkursionstag.

## Museum unterwegs

Den Auftakt zu den „Auswärtsspielen“ des Terra-Sigillata-Museums machte die Teilnahme beim **Abschluss des Kulturentwicklungsplans Rheinland-Pfalz**, in den wir von Anfang an eingebunden waren. Bei der festlichen und sehr gut besuchten Abschlussveranstaltung am 27.02. in Mainz waren wir als eine von sechs Institutionen aus ganz Rheinland-Pfalz eingeladen worden, auf dem Podium unsere Stimme einzubringen. Museumsleiterin **Barbara Thomas** betonte bei dieser Gelegenheit die Wichtigkeit der Förderung der Kultur im ländlichen Raum, was vom Publikum mit spontanem Applaus bekräftigt wurde. Die Veranstaltung mit **Kulturministerin Katharina Binz** und **Kulturstaatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck** präsentierte die geplanten Maßnahmen für die Kultur, die sich aus der landesweit regen Beteiligung am Kulturentwicklungsplan ergeben haben.



Für das Museum auf der Bühne: Barbara Thomas (Mitte)

Im Rahmen des Coaching-Programms „**Wandel im Museum**“ des Museumsverbands Rheinland-Pfalz waren **Andrea Abt**, **Andrea Weigel** und **Barbara Thomas** in ganz Rheinland-Pfalz unterwegs, um andere Häuser intensiv kennenzulernen und an gemeinsamen Fortbildungen teilzunehmen.

Am 25.09. war der Weg nicht ganz so weit: Zur Unterstützung von Südpfalz-Tourismus und Landkreis Germersheim bei der **Ausbildung der Gästeführer für den Landkreis** steuerte **Barbara Thomas** einen Vortrag zum Thema „Römerzeit im Landkreis Germersheim“ bei. Der Termin fand eine Fortführung mit einem ausgedehntem Vor-Ort-Termin der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulung in Rheinzabern am 20.10.2024.

Bei der **Römischen Weinlese in Ungstein** am 5. und 6.10. war das Museum „huckepack“ mit **Manuel Thomas** unterwegs: Während er mit einer Darstellung als „römischer Geschirrhändler aus Rheinzabern“ das Römerfest bei Bad

Dürkheim bereicherte, weckte der Stand beim Publikum Interesse am Museum und seinem vielfältigen Programm.

Am 2.11. vertrat das Terra-Sigillata-Museum die Museen der Verbandsgemeinde Jockgrim auf der Aktionsfläche am Südpfalz-Tourismus-Stand auf der Verbrauchermesse **Offerta** Karlsruhe. Wir freuen uns, dass diese gute Kooperation zwischen Südpfalz-Tourismus, Verbandsgemeinde und Museum in diesem Jahr wieder zustande gekommen ist!

### Nur mit einem starken Team

All diese vielfältigen Aktivitäten passierten parallel zum „Regelbetrieb“ im Museum mit über 200 Öffnungstagen pro Jahr, zahlreichen Besuchergruppen und noch mehr Schulklassenbesuchen. Das wäre nicht möglich ohne ein starkes Team. Über 50 aktive Ehrenamtliche bringen sich im Museum ein – mit ganz unterschiedlicher Ausrichtung. Neben einem tatkräftigen Vorstand sind es die vielen helfenden Hände, die das Museum lebendig machen. Egal ob es um Ideen, inhaltliche und organisatorische Planung, konkretes „Mit-Anpacken“, Kassendienste, Kuchen backen oder die Arbeit mit den Besucherinnen und Besuchern vor Ort geht: Es klappt nur, wenn alle zusammenhelfen. Ein ganz herzliches Danke an all diejenigen, die sich ehrenamtlich im Museum einbringen!

Archäologin **Barbara Thomas** M.A. konnte dank der Förderung im Programm „Zukunft durch Kultur“ des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz auch in 2024 das Terra-Sigillata-Museum als hauptamtliche Museumsleitung unterstützen. Dank der Landesförderung, der finanziellen Unterstützung durch die Sparkassenstiftung zur Förderung von Kunst, Kultur und Sport und durch den Landkreis Germersheim sowie den Eigenanteil des Vereins kann die 75%-Stelle bis Ende 2024 finanziert werden. In der Geschäftsstelle wurde sie weiterhin von **Dr. Juliana Simon-Siebert** unterstützt.

### Theatralische Gesellschaft

Die "Theatralische Gesellschaft“, die von **Robert Harter** und **Tadeusz Wagner** ins Leben gerufen wurde, brachte **Molières Satire "Die lächerlichen Präziösen"** auf die Bühne. Am 18.10.24 durften gut 20 Personen der Premiere der Inszenierung im heimischen Wohnzimmer beiwohnen. Auch die Generalprobe und zwei weitere Male wurde die Vorstellung mit großem Beifall bedacht. Die Regie des Einakters übernahm **Hendrik van Ryk**, der am Karlsruher Sandkorntheater Stücke von Hurst, Reza oder Simon inszeniert hat. Die detailverliebten und streng historischen Kostüme des zwölf Personen zählenden Ensembles stammten aus den Meisterhänden von **Robert Harter**, der sich zusammen mit **Johannes Fried** auch für das Bühnenbild verantwortlich zeichnete. Mit dem Bühnenstück begründete Moliere seinen großen Erfolg als Autor und Theaterintendant im Jahre 1659, nachdem er zuvor wirtschaftlich als Schauspielunternehmer gescheitert war und in der südfranzösischen Provinz in Pézenas überdauern musste. Das Stück traf den damaligen Nerv der Zeit.

Der derb-despotische Patriarch Gorgibus, gespielt von **Robert Harter**, will Tochter Magdelon (**Gabriele Mayer**) und Nichte Cathos (**Christine Thomas**) endlich verheiratet. Zu diesem Zweck nach Paris umgezogen, möchten die beiden aber ihr Leben wie in einem galanten Roman gestalten. Die ersten zwei Verehrer (**Ralf Gundermann** und **Nicolas van Ryk**)

wurden bereits abgewiesen, weil diese nicht gebührend und ausschweifend um Zuneigung warben, sondern mit der Tür ins Haus gefallen sind und gleich einen Heiratsantrag gemacht haben. Zutiefst beleidigt, verkleiden die Verschmähten ihre Diener Mascarille (**John Holzwarth**) und Jodelet (**Jonas Eßwein**) als extravagante Adelige. Sie kehren den Spieß in einem Verwechslungsspiel um und geben die "pecques provincials" (deutsch: Provinzputen) dem Gelächter preis. Das Stück endet mit einem tobenden Gorgibus, der nach all dem Ärger und den Ausgaben, die Magdelon und Cathos ihm durch ihre Koketterien und Präziösen verursacht haben, die ganze romanische Literatur zum Teufel wünscht. Die weiteren Rollen wurden von **Johanna Bauer** (Nachbarin) und Johannes Fried sowie **Hans Eßwein** als Sänftenträger gegeben. **Renate von Heesen** spielte gekonnt die Dienerin Marotte und unterstützte das Ensemble als Souffleuse. Mit **Gaby Kießling** konnte eine Musikerin gewonnen werden, die mit dem Zitherspiel den Abend abrundete.



*Das umjubelte Ensemble der theatralischen Gesellschaft*

Am Samstag 16.11 und Montag, 18.11.24, auf den Tag genau 365 Jahre nach der Uraufführung der "Preziösen", fanden zwei ebenso erfolgreiche wie umjubelte Aufführungen im alten Bahnhofsgebäude in Rheinzabern statt.

### VdK-Ortsverband Rheinzabern 2024

Es geht wieder aufwärts im VdK-Ortsverband Rheinzabern. Durch den bedauerlichen Tod von Frau **Gisela Werling** stand der VdK-Ortsverband Rheinzabern ohne Vorsitzende da. Trotz intensiver Gespräche konnte kein/e neue/r Vorsitzende/Vorsitzender gefunden werden. Daher fand am 29.08. im Gasthaus Römerbad eine außerordentliche Mitgliederversammlung des VdK-Ortsverbandes Rheinzabern statt, die der **stellvertretende Vorsitzende Roland Milz** einberief, auf der die Zukunft des Ortsverbandes geklärt



*Die neu gewählte Vorstandschaft des VdK Ortsverbandes  
V.l.n.r. Marina Leiner, Roland Milz, Alena Friedebach, Bernd  
Weber, Birgit Bechler, Markus Thomas, Agnes Schwarz, Peter  
Drexler*

werden sollte. Zur Auswahl standen: Auflösung des Vereins, Integration in einen anderen Ortsverband oder durch Bereitschaft engagierter Mitglieder, einen neuen Vorstand zu bilden. Den Anwesenden erläuterte **Manfred Olbrich**, Kreisverbandsvorsitzender VdK-Südpfalz, den Teilnehmern, die verschiedenen Möglichkeiten des Vorgehens. In einer anschließenden Diskussion ergab sich übereinstimmend die Meinung zur Weiterführung des VdK-Ortsverbandes unter der Führung eines neu gewählten Vorstandes. Unter der Ägide von **Manfred Olbrich** konnte nach der Entlastung des verbliebenen alten Vorstandes mit der Neuwahl begonnen werden.

Gewählt wurden: 1. Vorsitzende: **Brigitte Bechler**, stellvertretender Vorsitzender: **Roland Milz**, Kassiererin: **Agnes Schwarz**, Schriftführer: **Peter Drexler** und als Beisitzende: **Alena Friedebach** (Internetbeauftragte), **Marina Leiner**, **Markus Thomas** und **Bernd Weber**. Nach der Wahl übernahm die Vorsitzende **Brigitte Bechler** die Leitung der ersten ordentlichen Sitzung und betonte, dass der VdK-Ortsverband sich nun wieder aktiv für die Belange der Mitglieder einsetzen wird und zukünftig wieder mehr Aktivitäten geplant werden. Sie betonte, dass der VdK-Ortsverband Rheinzabern sich seiner sozialen Aufgabe bewusst ist und hofft, dass auch wieder mehr Mitglieder an den Aktivitäten teilnehmen und den Vorstand bei Veranstaltungen tatkräftig unterstützen werden.

#### Verein 1900 Jahre Rheinzabern

Die Mitgliederversammlung des Vereins 1900 Jahre Rheinzabern e.V. fand in diesem Jahr am 05.11. statt und brachte einige Neuerungen mit sich. Durch eine Änderung der Vereinssatzung, die die Mitgliederversammlung beschloss, ergab sich eine Neustrukturierung und Besetzung der Vorstandsämter des Vereins: Die Vorsitzende des Vereins ist nun **Sabrina Welker**, die das Amt durch ihre **Funktion als Ortsbürgermeisterin** erhalten hat. Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden sind **Eva Scherrer** (für den Bereich der Kulturgemeinschaft) sowie **Jürgen Müller** (für den Bereich der Rheinzammer Fasenacht). Weitere Vorstandsmitglieder sind **Tanja Müller** als Kassen- und Rechnungsführerin, **Max Decker** als Schriftführer sowie **Christian Lauer** als Beauftragter des Heimatdiensts. Die Vorstandschaft wird durch die Beisitzerinnen und Beisitzer **Reiner Marz**, **Achim Stadter**, **Joachim Gehrlein**, **Walter Thomas**, **Walter Marz**, **Werner Hänlein**, **Sebastian Thomas** und **Hans-Peter Berdel** ergänzt. In beratenden Funktionen



Zum Ehrenmitglied des Vereins 1900 Jahre e.V. ernannt: Philipp Schmitt

unterstützen **Stefan Mohr** sowie **Fabiana Münzer**. Das Amt der Kassenprüfer übernehmen **Alexandra Hirsch** und **Roland Kupper**.

Neben dem formellen Teil der Mitgliederversammlung kam es zu einem besonderen Höhepunkt. **Philipp Schmitt**, der an diesem Abend das Amt des Schriftführers aufgab, wurde einstimmig zum **Ehrenmitglied des Vereins 1900 Jahre Rheinzabern** ernannt.

Von 1988 bis 2019 stand er der Kulturgemeinschaft vor, war jahrelang Vorsitzender des Museumsvereins und des Kirchen-Verwaltungsrats. Auch heute noch ist er Vorstand des Kirchenchors und des Kirchenbauvereins und organisiert das Benefizkonzert während des Anneresl-Markts. Philipp Schmitt's weitere Verdienste in den Bereichen Fasenacht, Heimatbrief, Heimatfest und vieles mehr für das Dorf Rheinzabern zu nennen könnte hier noch einige Seiten füllen. Daher war die Ernennung zum Ehrenmitglied mehr als verdient. Die Vorstandschaft des Vereins 1900 Jahre Rheinzabern bedankt sich in ausdrücklichem Maße für alles, was Philipp für unser Rheinzabern gemacht hat. Nun kann der Verein neu strukturiert in das kommende Jahr starten, das mit dem Jubiläum des Musikvereins und des Dorffestes Rheinzabern feiert! sicher einige Aufgaben bereithält!

## Aus dem sportlichen Geschehen

#### Angelsportverein

Bereits in der ersten Woche des Jahres 2024 lud, der seit 1920 bestehende Angelsportverein Rheinzabern seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in sein "Anglerheim" am Bauernwald ein. Die Vorstandschaft setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender - **Bernd Johann**, 2. Vorsitzender - **Stefan Brock**, Geschäftsführerin - **Simone Wilhelm**, Schriftführerin u. Pressewart - **Angelika Krieg**, Jugendwart - **Christian Kaufmann**.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde für 40-jährige Vereinstreue **Marco Deubig** die Urkunde und die Ehrennadel des Angelsportvereins durch den 1. Vorsitzenden Bernd



Ehrungen beim ASV für verdiente Mitglieder

Johann überreicht. Ebenfalls geehrt wurden für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit, **Martin Krieg** und **Markus Müller**. Karfreitagsfischessen, Backfischfest und Königsangeln waren Termine, die im Laufe des Jahres auf dem Terminkalender des ASV standen und von unseren Gästen gut besucht wurden. Arbeitseinsätze sowohl an der Fischzuchtanlage als auch an den Angelgewässern, die Mithilfe beim Umweltag, der jährliche Fischbesatz sowie Arbeiten rund um das Anglerheim kamen hinzu.

Am ersten Septemberwochenende veranstaltete der ASV sein schon traditionelles Königsangeln. Neuer Anglerkönig 2024/25 und Gesamtsieger ist **August Berdel** vor **Martin Krieg** auf Platz 2 und **August Wünschel** (3. Platz). Jüngster Angler an diesem Tag war **Elias Krieg**.

Bei der Jugendwertung erreichte **Kevin Feldmann**, Platz 1 vor **Elias Krieg** (2. Platz) und **Benjamin Hamburger** (3. Platz).



*Die erfolgreichen Angler des Königsangelns rund um den neuen Anglerkönig August Berdel*

Anfang November veranstaltete der Verband Deutscher Sportfischer an der Kiesgrube Kuhn ein Raubfischangeln für Jugendliche und Kinder. Einen lobenswerten 5. Platz erreichte Elias Krieg (8 Jahre), von 47 TeilnehmerInnen, die aus der gesamten Vorderpfalz angereist waren.

Mit einem letzten Arbeitseinsatz, zum Wohle der Natur, am Vereinsgewässer Bresser (Bruch Weiden) endet für den Angelsportverein Rheinzabern ein erfolgreiches Angeljahr.

### **Pfälzerwaldverein**

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, in dem wir gemeinsam viele unvergessliche Momente erleben durften. Ob inmitten der Natur, bei sportlichen Aktivitäten oder bei geselligen Zusammenkünften – unser Vereinsleben wurde auch in diesem Jahr mit Begeisterung und Engagement gestaltet. Es war ein Jahr



*Wandertouren mit ALT und JUNG mit dem Pfälzerwaldverein*

voller spannender Erlebnisse, wertvoller Begegnungen und besonderer Höhepunkte, auf die wir mit Freude zurückblicken. Auch 2024 konnten wir zahlreiche Rad- und Wandertouren organisieren, die für jede Altersgruppe und jedes Interesse etwas zu bieten hatten.

Für die Abenteuerlustigen gab es herausfordernde Wanderungen, während unsere jüngsten Mitglieder auf Wichtelsuche gingen. Für die Feinschmecker unter uns lockte eine frühlingshafte Weinwanderung, bei der Esther Grün aus Mühlhofen mit ihrem Fachwissen über den Weinanbau begeisterte.



*Weinwanderung bei tollem Wetter mitten in den Weinreben*

Ein weiteres Highlight war die Einführung unseres Kinderwanderpasses zu Beginn des Jahres. Für jede absolvierte Wanderung erhielten die kleinen Wanderfreunde einen Stempel. Bei fünf und zehn Stempeln warteten kleine Überraschungen auf sie – und einige Kinder stehen bereits kurz davor, ihre erste Belohnung zu erhalten. Auch unsere geselligen Hüttenabende fanden großen Anklang. Gemeinsam mit dem Musikverein Lyra Rheinzabern luden wir Interessierte zu einer offenen Musikstunde in unsere Hütte ein. Dabei boten wir Getränke und kleine Snacks an, was bei bestem Wetter zu einer gemütlichen und entspannten Stimmung beitrug. Diese Veranstaltungen wurden von der Gemeinde sehr geschätzt und gut besucht. Zum Jahresende rundeten wir das Programm mit einer besonderen Vereinsveranstaltung in der Bauernwaldhütte ab: Eine kulinarische Weinprobe mit dem Winzer Dominik Glas vom Weingut Albert Glas aus Esslingen. Wir freuen uns sehr, dass die familiäre Verbindung des Weinguts zu Rheinzabern durch diese Veranstaltung weiter gestärkt werden konnte. In entspannter Atmosphäre genossen wir das perfekte Zusammenspiel von Essen und Wein. Der Abend war ein ganz besonderes Erlebnis und wir können uns bereits heute eine Wiederholung vorstellen. Ein weiterer stolzer Moment war die Auszeichnung durch den Hauptverein des Pfälzerwald-Vereins, der uns für die meisten Neumitglieder im Jahr 2023 ehrte. Unsere Aktivitäten können Sie auf Instagram unter „pwv\_rheinzabern“ oder auf unserer Homepage [www.pwv-rheinzabern.de](http://www.pwv-rheinzabern.de) verfolgen.

### **Radsportverein 1906 / 49 Rheinzabern e.V.**

Ein aufregendes und abwechslungsreiches Jahr 2024 liegt hinter den Radsportlern, denn wieder gab es ganz viele große Erlebnisse, Eindrücke und Erfahrungen und nicht zuletzt auch den ein oder anderen Erfolg zu feiern. Bevor es aber mit 2024 los ging, fand im Dezember 2023 noch der **9. Rheinzaberner Cyclocross** als „Großer Preis der Gemeinde Rheinzabern“

statt. Exakt 10 Jahre nach der ersten Austragung dieser Veranstaltung mit einer Neuerung: Zum ersten Mal war ein Rennen der Disziplin Gravel im Programm. Diese begeistert eine Vielzahl neuer Radsportler, die sich auch immer mehr in Wettbewerben miteinander messen wollen. In Rheinzabern war man auf alles vorbereitet und die beiden Tage liefen wunderbar ab: Die Sportler waren zufrieden und wanderten anschließend direkt auf den Anneresl, die Zuschauer sahen tollen Sport und der Veranstalter konnte am Ende ein hervorragendes Fazit ziehen. Unser Dank gilt den vielen Helfern und Sponsoren, die ein so herausragendes Event möglich machten.

Nach der kurzen Weihnachtsruhe waren die Crosser im Verein aber gleich wieder hellwach. Im schneebedeckten Bergischen Land, östlich von Köln, ging es bei Minustemperaturen um die Deutsche Meisterschaft im Cyclocross. **Messane Bräutigam** nahm das Event mit in ihre Vorbereitung auf und fuhr mit einem 2. Platz direkt weiter zum Trainingslager mit der Nationalmannschaft. Das endete in der Teilnahme am 6-Tage-Rennen in Berlin, welches sie zusammen mit ihrer Partnerin gewinnen konnte – und das als Juniorinnen gegen die Frauen Elite. Während sie sich anschließend etwas erholen konnte, nutzten sowohl die Leistungs- als auch die Hobbysportler den relativ milden Winter und nahmen ab Januar die Straßen der Südpfalz unter ihre Räder. Am Sonntagmorgen treffen sich Jung und Alt zu einer gemeinsamen Trainingseinheit durch die verschlafenen Dörfer. Dazu trainiert jeder, wie es Schule und Beruf ermöglichen, selbst abends mit Licht am Rad sah man die rot-weißen Trikots um die Häuser flitzen.

Die Gruppe der Hobbyfahrer erfreut sich dabei weiterhin reger Teilnahme an den regelmäßigen Ausfahrten. Mittlerweile werden zwei Gruppen gebildet, sodass jeder auf seine Kosten kommen kann. Während die „Gemütlichen“ zwischen 2 und 3 Stunden entspannt fahren, geht es bei den „Ambitionierten“ etwas länger und auch etwas schneller voran. Es kommen regelmäßig neue Mitfahrer dazu und so entsteht eine Gemeinschaft über den Radsport hinaus. Ab und zu mischen sich die Gruppen auch mit den jugendlichen Lizenzfahrern, und so entwickelt sich langfristig ein gesundes Vereinsleben.

Den Nachwuchsfahrern gilt im RSV Rheinzabern seit einigen Jahren besonderes Augenmerk und hier konnte der Trainingsbetrieb stetig aufrechterhalten werden. Die Trainingsgruppe um Trainer **Stefan Wünstel** stieg dann auch gleich mit großartigen Resultaten ein. Jeder schaffte es auf das Podest und so waren unsere Trikots immer gut sichtbar im Rennen sowie bei den Siegerehrungen vertreten. Am Ende zählt (zum Glück) das Können und so gab es viele tolle Resultate zu bejubeln. Herausragend dabei unter den Jüngeren war **Linus Sturm**, der sich in seiner neuen Altersklasse sehr gut zurechtfinden konnte und sich als Sahnehäubchen den Gesamtsieg bei der Südpfalztour erkämpfte. Direkt vor der Haustür bei einem solch prestigeträchtigen Rennen zu gewinnen, das war schon etwas Besonderes. Hier zahlte es sich auch aus, dass im Training nicht nur auf die reine Ausdauerfähigkeit Wert gelegt wird, sondern dass auch die Geschicklichkeit und der Umgang mit dem Rad geübt werden. Bei der Rundfahrt durch die schönen Landschaften der Südpfalz gibt es nämlich auch einen Geschicklichkeitsparcours und auch hier war Linus ganz vorne mit dabei.

Eine Altersklasse älter, aber nicht minder motiviert, zeigte **Hannah Brand** das ganze Jahr über ein Engagement, das locker für zwei SportlerInnen gereicht hätte. Sie war auf der Bahn und auf der Straße am Start und hatte über den gesamten Sommer hinweg immer wieder weite Wege zu fahren, um bei

den Rennen der nationalen Sichtungsserie starten zu können. Den Lohn holte sie sich durch viele vordere Platzierungen mit dem Sahnehäubchen Anfang September. Da siegte sie sowohl bei einem Rennen im Rahmen der Deutschlandtour als auch beim finalen Rennen der Sichtungsserie. Damit stehen die Chancen sehr gut, dass auch sie im nächsten Jahr in die Nationalmannschaft berufen wird.

In der gleichen Altersklasse hatte sich zu Beginn von 2023 ein interessanter junger Mann dem RSV Rheinzabern angeschlossen. **Pavlo Otmorsky** musste 2022 aus seiner Heimat in der Nähe von Kyiv fliehen. Zusammen mit seiner Mutter kam er bei Verwandten unter und besucht das Heinrich-Heine-Gymnasium in Kaiserlautern. Nach einem holprigen Start gewöhnte er sich immer besser an die Rennen in Deutschland und schaffte sogar fünf Siege. Dazu kam aber noch ein ganz besonderes Erlebnis: Im Juli reiste er die 2000 Kilometer zurück in seine Heimat, um dort an den nationalen Meisterschaften teilzunehmen. Eine für uns seltsam anmutende Situation, aber vor Ort versucht man, trotz des Krieges und den damit einhergehenden Einschränkungen die Normalität aufrecht zu erhalten. Pavlo schaffte dort trotz Müdigkeit in den Beinen von der langen Reise, dem Rennen seinen Stempel aufzudrücken und gewann souverän. Damit war unser Trikot auch fernab der Südpfalz groß in Szene gesetzt und Pavlo durfte den Rest der Saison im eigens für ihn angefertigten Trikot des ukrainischen Meisters bestreiten. Noch etwas älter, aber nicht weniger ehrgeizig, startete **Felix Kloss** in seine letzte Saison als Nachwuchsfahrer. Er bekam die Chance auch internationale Rennen zu bestreiten und gewann hier in der Region sogar schon Rennen der Eliteklasse, an denen er als Junior teilnehmen durfte. Belohnt wurde er zum Ende der Saison mit einem Vertrag bei einem UCI-Team für 2025. Er wird also ähnlich wie schon **Fabian Wünstel** 2023 den Schritt zu den Profis gehen können.

Ein vollgepacktes Jahr war auch für **Messane Bräutigam** geplant. Auch wenn sie selbst nicht in Rheinzabern wohnt, ist sie doch nach mittlerweile 12 Jahren im Trikot des Vereins nicht mehr wegzudenken. Im Januar noch Vizemeisterin im Cross ging es dann direkt auf die Bahn und von dort aus zur Vorbereitung auf die Straßensaison. Die startete bereits Mitte März und schon da deutete sich ein großes Jahr an, konnte sie doch für die Nationalmannschaft schon einen 7. Platz bei einem großen Event einfahren. Und so ging es auch weiter, immer wieder stand ihr Name in den Top 10 der internationalen Rennen und sogar bei der herausragenden Flandern-Rundfahrt konnte sie sich eindrucksvoll in Szene setzen. Ihre gute Form gipfelte dann im Vizemeistertitel im Zeitfahren.

Dann aber war Zeit für die Bahn, denn Mitte Juli stand der erste Höhepunkt in dieser Disziplin an: Die **Europameisterschaft** in Cottbus. Auf der eher ungewöhnlichen Bahn aus Beton und 333 Metern Länge war alles etwas ungewohnt, sodass die Fahrerinnen in Schwarz-Rot-Gold zuvor eine spezielle Vorbereitung absolvierten. Es galt in der Mannschaftsverfolgung über die berühmten 4000 Meter alles in die Waagschale zu werfen und die deutschen Sportlerinnen schafften es, sich gemeinsam auf ihr Ziel zu fokussieren und ihre Leistungen abzurufen. Sie gewannen Gold und das gegen den haushohen Favoriten Großbritannien. Kurz vor Schluss lag man im Finale im direkten Duell sogar noch etwas zurück, dann aber drehten die Fahrerinnen um **Messane Bräutigam** noch einmal auf und der Jubel kannte keine Grenzen.

Nach kurzer Erholung zu Hause in der Südpfalz ging es dann auch schon wieder los. Im Berliner Velodrom waren die

**Deutschen Meisterschaften** zu absolvieren und der Pfälzische Vierer ließ da nichts anbrennen. Zusammengesetzt war er mit zwei Sportlerinnen aus Linden, **Messane Bräutigam** – alle drei vor wenigen Tagen noch Europameisterinnen geworden – und **Hannah Franziska Brand** vom RSV Rheinzabern.



Deutsche Meisterinnen Messane Bräutigam (2.v.l.) und Hannah Franziska Brand (r.)

Sie gehört eigentlich noch gar nicht der Kategorie U19 an, durfte aber mit einer Sondergenehmigung schon bei den „Großen“ starten und wurde so ebenfalls **Deutsche Meisterin**. **Messane** holte sich als Sahnehäubchen noch einen weiteren Titel im Madison, war mit den Gedanken aber schon im Flugzeug, denn nur einen Tag später hob der Flieger ab in Richtung Luoyang in China, rund 500 Kilometer südlich von Peking. Mit dabei waren nur der Bundestrainer und ihre Madison-Partnerin. Die anstrengende 40-Stunden-Reise steckte **Messane** allerdings super weg und zeigte das beim Ausscheidungsfahren. Bei über 30 Grad auf der Radrennbahn blieb sie auch nach 22 Uhr Ortszeit cool und hellwach. Sie gewann in überlegener Manier den **Weltmeistertitel** und die kleine deutsche Delegation jubelte ausgelassen. So richtig konnte sie es auch wenige Stunden später noch gar



Weltmeisterin Messane Bräutigam

nicht glauben, als es endlich eine Möglichkeit gab zu Hause anzurufen. Aber die Weltmeisterschaft war ja noch nicht vorbei, denn am letzten Tag stand noch das Madison an, dieser wichtige Wettbewerb, auf den sich die beiden Deutschen das ganze Jahr vorbereitet hatten. Am Anfang lief es überhaupt nicht, irgendwie war der Wurm drin, aber auch hier drehten sie am Ende noch einmal richtig auf und holten sich verdient die **Silbermedaille**. Was für ein großes Erlebnis und was für wahnsinnige Erfolge für unsere Sportlerin!

Doch die Reise ging noch weiter, denn der September hielt noch zwei weitere Höhepunkte bereit. Im Radsportverrückten Belgien fand die **Europameisterschaft auf der Straße** statt und hier auch wieder **Messane** mittendrin. Die Deutsche Auswahl wollte sich den Titel holen und zeigte, dass Radsport eben eine Mannschaftssportart ist. **Messane** war als Kapitänin gesetzt und hielt sich über die gesamte Dauer in den vorderen Positionen, immer gut geschützt durch ihre Kolleginnen, auf. Die letzten Kilometer wurden dann zu einem wahren Feuerwerk, bis es endlich auf die Zielgerade ging. Hier fehlten **Messane** weniger als eine Handbreit zum Sieg! Als

Zweite ist man natürlich im ersten Moment enttäuscht, aber schon bald strahlte unsere Fahrerin bei der Siegerehrung durch den Konfettiregen und auch die Offiziellen des BDR waren voll des Lobes über die Mannschaftsleistung und das Ergebnis. Und auch hier war noch nicht Schluss! Es galt noch einmal Kraft zu tanken und schon ging es auf nach Zürich zur **Weltmeisterschaft auf der Straße**. Was für ein wahnsinnig großes Event und wie viel da rund um die Wettbewerbe organisiert wurde. **Messane** durfte sich davon aber nicht ablenken lassen und ging konzentriert in ihr Einzelzeitfahren. Auf feuchter Straße durfte man sich nichts erlauben und mit ihrem **8. Platz** war **Messane** sehr zufrieden. Auch im letzten Rennen der Saison zeigte sie noch einmal, was alles in ihr steckt und wie sehr sich das Training über das gesamte Jahr auszahlen kann. Damit ist (endlich) die lange Saison 2024 beendet und **Messane** kann nach vielen Kilometern im Sattel und noch mehr Kilometern im Auto oder Flugzeug in eine Pause gehen. Danach wird sie in den Elite-Bereich übergehen und ab 2025 für ein belgisches Profiteam starten. Damit werden sie alle Radsportbegeisterten in Zukunft bei den Übertragungen sehen können und darauf freuen wir uns in Rheinzabern natürlich ungemein.

Der „kleine“ RSV Rheinzabern ist und bleibt also in den Schlagzeilen, denn es wurde zum wiederholten Male geschafft, in der Radsportwelt ganz groß aufzutumpfen. Es ist wunderbar anzusehen, wie sich die Sportler entwickeln und wir werden mit Sicherheit noch viele Erfolge feiern können. Jetzt geht es bald weiter, denn der **10. Rheinzaberner Cyclocross** wird hinter den Kulissen kräftig organisiert. Hier soll neben dem bewährten Programm auch wieder ein Gravel-Rennen integriert werden. Diese neue Disziplin des Radsports erfreut sich nun auch in Deutschland großer Beliebtheit. Fernab der Straßen geht es über Feld- und Wirtschaftswege, über Schotter und manchmal über Wiesen. Hindernisse oder Treppen wie beim Cyclocross gibt es nicht, dafür sind die Distanzen länger und so kommen alle Teilnehmenden dennoch auf seine/ihre Kosten.

Das alles war nur möglich durch die tatkräftige Unterstützung vieler Helfer und Unterstützer; seien es die zupackenden Mitglieder oder die Sponsoren und viele andere mehr, die mit einem offenen Ohr oder einer helfenden Hand zur Stelle waren. Dafür gebührt allen ein herzliches Dankeschön im Namen des Vereins und besonders im Namen der Sportler. Mit dieser Basis können wir das Jahr 2025 optimistisch in Angriff nehmen. Bevor es damit losgehen kann, genießen wir die Weihnachtszeit zur Entspannung. [www.RSV-Rheinzabern.de](http://www.RSV-Rheinzabern.de)

### Reit- und Fahrverein Rheinzabern

Der RFV Rheinzabern e.V. schaut auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2024 zurück.

Die Reitlehrerin **Stefanie Lösch**, die seit 2023 den Reitschulbetrieb wiederbelebt hat, ist voller Energie und Tatendrang. So absolvierten etliche ihrer Reitschüler\*Innen während der Pfingstferien einen Reitabzeichenlehrgang, den sie mit Bravour bestanden. Vom 03. bis 07.07.2024 fanden unter der Leitung von Steffi Lösch die „**Projektstage rund ums Pony**“ der Lina Sommer Grundschule statt. Vom 15. bis 29.07.2024 organisierte die Reitlehrerin ein **Sommerferienprogramm** für Kinder der Gemeinde Rheinzabern, in welchem u.a. Hufeisen bemalt wurden und den Kindern der Umgang mit dem Pferd nähergebracht wurde. Schließlich fand in den Herbstferien nochmals ein Reitabzeichenlehrgang statt mit Abzeichenabnahme am 13.10.2024.

Auf auswärtigen Reitturnieren wurden die Farben des Vereins weiterhin sehr erfolgreich vertreten: die Reiterinnen **Tara Annabelle Plewa**, **Lara Juana Jung** und **Julia Boede** brachten etliche goldene Schleifen nach Hause. Der Vorstand des Vereins blickt zuversichtlich in ein hoffentlich friedvolles 2025!



Reitabzeichenlehrgang in den Herbstferien

### Rheinzaberner Ski- und Snowboard-Club e.V.

Liebe Mitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger von Rheinzabern, auch in diesem Jahr war der Rheinzaberner Ski- und Snowboard-Club aktiv und hat bewiesen, dass Wintersportler auch im Sommer Spaß haben können! Unsere **Wasserskifahrt am St. Leoner See** waren ein voller Erfolg mit rund 30 sportbegeisterten Teilnehmern hatten wir Riesenspaß. Das großartige Feedback hat uns dazu ermutigt, das Wasserskiprogramm im nächsten Jahr weiter auszubauen. Ein weiterer Höhepunkt ist wieder mal unsere Teilnahme am „Anneresl“. Unser bekanntes Angebot an „**Raclette-Käsebrötchen**“ und gesellige Gespräche an der Ski-Bar überzeugen immer mit einer besonderen Atmosphäre. Ob Mitglieder oder Interessierte, bei uns ist jeder willkommen! Derzeit sind keine weiteren Ausfahrten geplant, da sowohl die personelle Situation im Vorstand als auch das zuletzt geringe Interesse bei geplanten Fahrten eine Pause erfordern. Trotzdem möchten wir die Zukunft des Vereins aktiv gestalten. Erste Überlegungen und mögliche Kooperationen mit anderen Vereinen werden aktuell geprüft, um neue Wege und Perspektiven für unseren Verein zu entwickeln. Wir danken allen Mitgliedern und Unterstützern des Vereins für ihre Treue und ihr Engagement. Der Vorsitzende **Moritz Schäfer**, die Kassenwartin **Nina Kern** und Schriftführer **Andreas Hennings** wünschen Euch und Euren Familien frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

### Schützenverein St. Hubertus Rheinzabern e.V.

Das Sportjahr 2024 ist nun wieder fast zu Ende. Gerade in sportlicher Sicht war 2023 sehr erfolgreich. Aber auch in der Vereinsarbeit haben wir dieses Jahr einiges zu berichten. Aber der Reihenfolge nach. Neben einem regelmäßigen Training konnten wir in diesem Jahr wieder einige Meisterschaften in unseren Ständen austragen. Dies waren:

- Kreismeisterschaft Luftgewehr Jugend
- Kreismeisterschaft Luftpistole Jugend
- Kreismeisterschaft Luftgewehr aufgelegt
- Kreismeisterschaft Zimmerstutzen/Zimmerstutzen aufgelegt
- Relegation Oberliga des PSSB Disziplin Luftgewehr/Luftpistole
- Oberligakampf Luftgewehr

- Sichtungsschießen und Jugendkadertraining PSSB
- Pfälzi-Cup der Landesjugend
- allgemeine Rundenkämpfe Luftgewehr/Unterhebelgewehr/Großkaliber

Unsere aktiven Schützen haben Bemerkenwertes geleistet. Bei den Kreismeisterschaften konnten wir viele Podiumsplätze erreichen. Es gingen 36 Schützen in 95 Wettbewerben an den Start. Der SV Rheinzabern konnte 23\* Gold, 23\* Silber und 10\* Bronze in den Einzelwettbewerben, sowie 4\* Gold, 2\* Silber und 4\* Bronze in der Mannschaft erkämpfen. Hervorzuheben sind unsere Senioren, die viele Kreismeistertitel mit nach Hause nehmen konnten. Glückwunsch.



Kreismeister mit Podiumsplätzen

Bei den Landesmeisterschaften gingen wir 51-mal an den Start. Hier konnten wir 6-mal Gold, 3-mal Silber und 2-mal Bronze erkämpfen. Eine Silber- und zwei Bronzemedaille erkämpften sich unsere Mannschaften.

Hervorzuheben ist unsere Landesmeisterin **Marianne Leitmann**, die mit 267 Ringen einen neuen Landesrekord in der Disziplin Zimmerstutzen Auflage schoss. Bei der Deutschen Meisterschaft konnten uns **Heidi Herrmann** und **Alexandra Mellein** (Luftgewehr Auflage) mit guten Ergebnissen vertreten. Der SV Rheinzabern trat bei den Rundenkämpfen in den Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr Auflage, KK-3 Stellung, GK-Sportpistole /-revolver und Unterhebelgewehr an. Auch hier erreichten wir vordere Plätze. Unsere erste Mannschaft stieg in der Disziplin Luftgewehr aus der Oberliga ab. In der Disziplin 50m KK 3x20 konnte die Oberliga verteidigt werden. Gut Schuss!!! Beim diesjährigen Königsschießen haben wieder 20 Schützen teilgenommen. Aufgrund von Krankheit wurde die Königsfeier auf den Termin der Weihnachtsfeier verschoben. Die Sieger werden erst nach Redaktionsschluss des Heimatbriefes bekannt gegeben. Das Kreiskönigsschießen 2024 gewann für den SV Rheinzabern unsere Schützin **Alessa Dörrzapf**. Neben dem vereinsmäßigen Schießen hatten wir natürlich auch im vergangenen Jahr wieder verschiedene Aktivitäten außerhalb des normalen Wettkampfbetriebes. Angefangen mit dem **Neujahrsschießen** und weiter mit **Ostereierschießen**, **Kids Day**, **Alters- und Seniorenschießen**, **Kerweanschießen** und demnächst **Salutschießen angesichts der Jahresabschlussfeier** sind wir in der Gemeinde aktiv. 2024 fand wieder der vom PSSB organisierte „**Pfälzi Cup**“ in Rheinzabern statt. Hier traten 60 Jungschützen aus der ganzen Pfalz in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole gegeneinander an. Wie bei allen Wettbewerben wurde auch hier die kulinarische

Versorgung übernommen. Kurz möchte ich noch eine neue aufkommende Disziplin erwähnen. Blasrohr ist eine neue, aufstrebende Disziplin im Schießsport, die viel Spaß bei geringen Kosten verspricht. Unsere Schützen konnten schon im ersten Jahr Erfolge feiern. Im Zuge der **Sommerfreizeit** fand wieder unser „Kids Day“ statt. 17 Jugendliche konnten ihre Treffsicherheit unter Aufsicht und intensiver Betreuung im Bogenschießen, Field Target und Luftgewehrschießen und dem Blasrohr erproben. Trotz strenger Sicherheitsvorgaben hat der Tag sowohl den Kids, aber auch den Betreuern viel Spaß gemacht. Vielen Dank an die Organisatoren und Betreuer.

2024 fand wieder ein **Vereinsausflug** statt. Diesmal fuhren wir mit dem Bus nach Regensburg. Dort genossen wir die Fränkische Küche. Auf dem Weg machten wir einen Zwischenhalt und besuchten das Kraftwerk Irsching. Neben der Funktionsweise von Turbinen und Generatoren haben wir viel über die Kapazität und die Fahrweise solcher Energieerzeuger kennengelernt. Weitere Höhepunkte waren eine Stadtrundfahrt in Regensburg sowie ein historischer Rundgang in Dinkelsbühl. Hier bekamen wir einen durch eine historische Hebamme einen Eindruck von dem Leben im Mittelalter.



*Historischer Rundgang in Dinkelsbühl im Rahmen des Vereinsausflugs*

Der SV Rheinabern ist weiterhin sehr aktiv. Einen großen Dank an alle die täglich im Sinne des Vereins hinter dem Tresen, an der Schaufel oder als Aufsicht bei Wettkämpfen tätig sind. Ohne sie geht es nicht.

Wer kann sagen, dass er nicht beim **Ostereierschießen** war? Der **Gründonnerstag** hat sich hier zum Partyhöhepunkt, wenn nicht gar zum Volksfest entwickelt. Weiterhin herzlichen Dank für die geleistete Arbeit, um Außenanlagen, Vereinsheim, und Schießstände instand zu halten. Stellvertretend möchten wir uns bei **Volker Wollherr** und **Lothar Lauer** sowie für die Betreuung der Schießstände **Rolf Werling** und **Michele Zimmermann** bedanken. Zurzeit steht der Umbau der Schießstände auf neue vorgeschriebene Standards und moderne Technik (elektronische Stande 50m) an. Hier ist viel zu tun. Für helfende Hände oder Spenden sind wir dankbar. Besonderen Dank nochmal an alle aktiven Schützen, die im Training und auf Meisterschaften immer ihr Möglichstes geben, um den Verein würdig zu vertreten.

Zum Schluss noch eine Bitte in eigener Sache. **Wir suchen zurzeit Schützen und einen Trainer**, die unsere Bogenabteilung wieder aktiveren. Die technischen Voraussetzungen sind vorhanden. In diesem Sinne:

Wir wünschen Allen ein „Gesundes neues Jahr“, persönlichen Erfolg und immer „Gut Schuss“!

## SV Olympia Rheinabern

Der **Gesamtverein** blickt auf ein ereignisreiches und gleichzeitig auch erfolgreiches Jahr 2024 zurück.

Wenn wir auf die bloßen Zahlen schauen, können wir mittlerweile unglaubliche 18 Mannschaften verzeichnen, die aktiv am Verbandsspielbetrieb teilnehmen.

Gespeist werden diese Mannschaften von aktuell 702 jung und jung gebliebenen Mitgliedern im Alter zwischen 0 und 94 Jahren. Während sich die Allerjüngsten noch in der neu gegründeten **Ballschule** tummeln, dürfen die Ältesten ihre Konzentration auf den AH-Stammtisch und die zahlreichen Aktivitäten außerhalb des Sportplatzes legen.



*Die Vorsitzenden Daniel Dilbilier (1.v.l.), Dirk Schellenberger (3. v.r.) und Vorstandssprecher Kurt Schuschu (1. v.r.) durften gemeinsam mit Orstbürgermeisterin Alexandra Hirsch (2.v.l.) Ernst Braun (2. v.r.) mit der goldenen Ehrennadel und Richard Bast und Kurt Thomas (3. und 4. v.l.) mit der Ehrenmitgliedschaft auszeichnen.*

Wenn man diese Zahlen liest, dürfte klar sein, dass die größte Herausforderung für den Verein, die Bereitstellung und Unterhaltung, der notwendigen Infrastruktur darstellt.

Daher möchten wir uns an dieser Stelle auch ausdrücklich bei der Ortsgemeinde bedanken, die uns hier partnerschaftlich Unterstützt.

Großer Dank gilt in diesem Zusammenhang aber auch jedem einzelnen Unterstützer, egal, ob Betreuer, Sponsor oder einer der vielen Helfer bei unseren Veranstaltungen. Jeder für sich genommen ist ein wichtiger Bestandteil in dem großen Gefüge Verein. Und auch hier gilt unser Slogan „**Nur das Wir gewinnt.**“

Dank diesem vielfältigen Engagements ist inzwischen das **Vereinsheim am Bauernwald** zur festen Heimat des SV Olympia Rheinabern geworden. Auch wenn immer noch und stetig renoviert und verschönert wird, kann mittlerweile der Umzug als abgeschlossen betrachtet werden. Neben dem Clubhaus wurde auch der Außenbereich neu angelegt und dient nun als ansprechender Veranstaltungsort - sogar für Gottesdienste.



*Beim SVO wird nicht nur Fußball gespielt. Pfarrer Richtscheid hält einen Gottesdienst im Rahmen der Fußballdorfmeisterschaft. Das Fußballtrikot bei den Messdienern war jedoch auch hier Pflicht.*

Auch die **Verlagerung der Sportstätten** hat mittlerweile Fahrt aufgenommen. Da dem SVO jedoch bewusst ist, dass man bei einem so großen Projekt nicht mit dem Ferrari unterwegs ist, liegt unser momentaner Fokus auf der dringlichen Sanierung des Kunstrasens. Der Kunstrasen hat seine prognostizierte Lebenszeit nicht nur schon lange überschritten, er bringt dies leider durch deutliche Verschleißerscheinungen auch stetig zum Ausdruck. Ohne diesen Platz wäre eine Aufrechterhaltung des Spielbetriebes unmöglich und daher die Sanierung für uns von so großer Bedeutung.

Seien Sie nun eingeladen in den Berichten der einzelnen Abteilungen mehr über den Spielbetrieb unseres Vereins zu erfahren

Wollen Sie mehr über den Verein und seine Menschen erfahren seien Sie ebenso eingeladen, uns zu unseren Spielen, im Vereinsheim oder auch zu einer unserer Veranstaltungen zu besuchen. Schauen Sie vorbei. Sie sind herzlich Willkommen!

Der SV Olympia Rheinzabern wünscht Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und von Gesundheit geprägtes Jahr 2025.

### Jugendabteilung:

Mit einer eindrucksvollen Anzahl von über 200 aktiven Sportlern im Alter von 2 bis 18 Jahren, die derzeit von mehr als 20 engagierten und ehrenamtlichen Trainern betreut werden, präsentiert sich die Jugendabteilung in herausragender Form. Die A-, B- und C-Jugendmannschaften setzen in beeindruckenden Spielgemeinschaften mit Neupotz und Jockgrim ihre Kräfte ein (*Anmerkung der Redaktion; Die Kicker aus Neupotz und Jockgrim sind bei den über 200 Jugendlichen nicht eingerechnet*). Dabei haben sich die A- und C-Jugend bereits erfolgreich in der Landesliga etabliert, während die B-Jugend vorne in der Kreisliga mitspielt und in den letzten beiden Spielzeiten in der Rückrunde leider den Aufstieg nicht sichern konnte. In bewährter Zusammenarbeit bildet die D-Jugend erneut eine Spielgemeinschaft mit Jockgrim. Nachdem im Juni 2023 das Aufstiegsspiel noch knapp verloren wurde, konnten wir dieses Jahr genau dieses Entscheidungsspiel für uns entscheiden. Somit stellte sich die D1 in der aktuellen Saison in der Landesliga der Konkurrenz. Die Nachwuchsteams der G-, F- und E-Jugend, als "**Young Boys in Green**" bekannt, repräsentierten den Verein mit einem bis zu zwei eigenen Teams. Während die G- und F-Jugend ohne Ergebnisdruck beeindruckten, sicherten sich die E1 und E2 stolz den Meistertitel in ihren jeweiligen Staffeln. Eine Neuerung hatte der Jugend-Bereich zu bieten. Seit September freuen wir uns für die **Kleinsten (3-5 Jahre) eine Ballschule**



Beim Ferienprogramm stand für mehr als 30 Kinder der Spaß und die Freude an Spiel und Bewegung im Vordergrund

anbieten zu können. Hier werden die Kids mit viel Spaß an sportliche Betätigung mit Ball herangeführt. Speziell in den jungen Jugendlichen freuen wir uns über einen tollen Zulauf. Im Jugendbereich ist quasi immer etwas geboten. Selbst in der Winter- wie auch Sommerpause gibt es Events und Aktivitäten, die den Ball rollen lassen. Sei es das **Einladungshallenturnier** im Winter, die Rheinzaberner **Ferienbetreuung** oder der **Römercup**.



Seit vielen Jahren fester Bestandteil und absoluter Highlight im Sommerprogramm, das Jugendturnier in Rust mit Besuch des Europa Parks

Für unsere G bis D Jugendlichen war dieser erneut einer der Höhepunkte. Das Wetter zeigte sich am Turnierwochenende von seiner extremen Seite. So lechzte jeder samstags bei Sonne und 35°C nach Schatten. Hingegen kämpften wir sonntags mit Dauerregen. Dennoch konnten wir mit beeindruckenden 600 Teilnehmern und 55 Teams ein spektakuläres Fußballereignis ausrichten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen helfenden Händen, Sponsoren, Gastmannschaften und dem begeisterten Publikum für ein rundum gelungenes Fußballwochenende.

An dieser Stelle möchten wir ebenso unseren aufrichtigen Dank an alle ehrenamtlichen Betreuer\*innen, Sponsoren und Unterstützer\*innen hinter den Kulissen aussprechen. Ohne ihre engagierte Arbeit wäre der Sport- und Spielbetrieb in diesem Umfang nicht realisierbar. **Nur das WIR gewinnt!**



Auch außerhalb des Sportplatzes einiges geboten. Am 24.11. ging es für die E- und D- Junioren mit dem Fichtenkammbus auf den Betze

Jeder, der als Teamplayer ins Training schnuppern möchte – unabhängig von Altersklasse oder Vorkenntnissen – ist herzlich willkommen. Wir bieten sowohl anspruchsvolles Training für aufstrebende Ballakrobaten als auch für alle, die einfach Freude am Fußball haben. Die aktuellen Trainingszeiten und Ansprechpartner sind auf der Webseite des SVO zu finden <https://www.svo-rheinzabern.de>

Auch wer **als Coach den Nachwuchs beim SVO unterstützen** möchte, darf sich gerne melden. Wir blicken voller Vorfreude auf ein erfolgreiches Jahr 2025!

## SV Olympia Rheinzabern – Aktivität

Das Jahr 2024 neigt sich in großen Schritten dem Ende entgegen. Die Nächte werden länger und die Tage kürzer. Somit ist es wieder an der Zeit, um die letzten zwölf Monate Revue passieren zu lassen. Erfreulicherweise konnten wir als Aktivität erneut drei Mannschaften stellen.

Unsere dritte Mannschaft spielte eine sehr gute Rückrunde in der Spielzeit 2023/2024 und konnte diese mit einem sehr guten dritten Platz in der D-Klasse abschließen. Weniger erfolgreich verläuft leider die aktuelle Spielzeit, in der die Truppe von **Harry Schagerl** den vorletzten Tabellenplatz belegt. Trainingsbeteiligung und auch ein gewisses Maß an Disziplin lassen hier leider viele Wünsche offen. Wenn die Mannschaft in der Rückrunde wieder mehr zusammenrückt, dann wird es auch mit den Ergebnissen wieder besser klappen. Sehr erfolgreich verlief das Spieljahr 2024 für unsere zweite Mannschaft. Nicht nur die Rückrunde 2023/2024 war von Höhen geprägt, sondern auch die Vorrunde der aktuellen Spielzeit, die wir mit dem zweiten Platz in der Tabelle abschließen durften. Lediglich drei Pflichtspielniederlagen mussten wir in diesem ganzen Jahr hinnehmen. Eine Bilanz, die sicherlich ihresgleichen sucht. Wenn wir es im neuen Jahr schaffen, die noch vorhandenen Mängel zu minimieren, dann sind bis Mai / Juni definitiv noch einige Überraschungen möglich. Die hohe Beteiligung im Trainingsbetrieb zahlt sich hier auf jeden Fall aus. Daher nochmals einen herzlichen Glückwunsch an die Truppe von **Steffen Grobs**.



*Eine gute Figur machen die Aktiven des SVO nicht nur auf dem Rasen, sondern auch bei der Organisation von Events. Hier beim Public Viewing ....*



*... oder auch hier bei der Beach-Party*

Einige Veränderungen gab es im Sommer bei der ersten Mannschaft. Nach drei erfolgreichen Jahren unter dem Trainer **Marco Weigel**, die mit zwei Kreispokalerfolgen gekrönt wurden, gab es mit der Verpflichtung von **Marc Kauther** einen Trainerwechsel. Marc fungiert als Spielertrainer und

hat in seiner Laufbahn einige Jahre in der Landesliga und Verbandsliga vorzuweisen. Aufgrund seiner Erfahrung kann er der Mannschaft einiges an Wissen vermitteln und zu deren Weiterentwicklung beitragen. Erste Erfolge gibt es hierbei auch zu verkünden. Die Mannschaft steht wieder im Halbfinale des Kreispokals und konnte sich in die oberen Ränge der A-Klasse Südpfalz platzieren. Die Entwicklung wird noch weitergehen und ist längst nicht am Ende. Auch hier freuen wir uns auf viele tolle und spannende Spiele im neuen Jahr.

Allen Zuschauern und Gönnern wünschen wir vom SV Olympia Rheinzabern natürlich alles erdenklich Gute für das neue Jahr und vor allem viel Gesundheit.

## AH-Abteilung

**Ü60** Unsere Ü60-Mannschaft bestritt insgesamt sechs Spiele, von denen zwei mit Siegen, eines mit einem Unentschieden und drei mit Niederlagen endeten. Leider war auch das Pokalspiel gegen Offenbach Teil dieser Niederlagen. Da die Siege aus den letzten Spielen resultieren, blicken wir erwartungsvoll in das neue Jahr.

**Ü50** Die Ü50-Mannschaft feierte einen bedeutenden Erfolg. Das Kreispokalfinale am 11.05.2024 in Hatzenbühl gegen die SG Rülzheim/Kandel wurde mit einem 4:1-Sieg gewonnen. Zuvor hatte das Team das Halbfinale gegen den FSV Offenbach nach einem Spielabbruch am grünen Tisch für sich entschieden. Dies ermöglichte die Teilnahme am Landesfinale in Gensingen, welches jedoch die Endstation bedeutete. In der neuen Pokalrunde steht die Ü50 nach einem 2:1-Auswärtserfolg gegen die SG Rohrbach/Steinweiler/Hayna in der nächsten Runde.



*Die Ü50-Senioren werden Kreispokalsieger*

**Ü40** Unsere Ü40-Mannschaft hatte ebenfalls eine spannende Saison. Im Großfeld stand sie am 04.05.2024 im Pokalfinale, unterlag dort jedoch der SG Rohrbach/Steinweiler/Hayna mit 0:3. Zuvor besiegte das Team im Halbfinale die SG Neuburg/Berg mit 1:0. In der aktuellen Pokalrunde zieht die Ü40 nach einem 3:1-Sieg gegen den FSV Offenbach in die nächste Runde ein. Auch im Kleinfeld steht die Mannschaft nach einem 3:1-Sieg gegen die SG Lug/Schwanheim in der nächsten Pokalrunde.

**Ü32** Die Ü32-Mannschaft hatte eine herausfordernde Saison und verlor das Kreispokalfinale gegen die SG Neuburg/Berg mit 0:3. Zuvor brillierte das Team jedoch im Halbfinale mit einem 4:0-Sieg gegen den FSV Offenbach. Aktuell zieht auch die Ü32 nach einem spannenden 6:5-Sieg gegen die SG Schaidt/Dörrenbach in die nächste Pokalrunde ein.

## Allgemeines

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Trainingsbeteiligung ist weiterhin hoch, was die Motivation und den Zusammenhalt der Mannschaften unterstreicht. Auch

das Hallentraining in der Wintersaison ist gut besucht. Unsere AH-Abteilung besteht derzeit aus 130 Mitgliedern, wodurch jeden Mittwoch ein ordentliches Training stattfinden kann. Im Anschluss werden die Spieler und Gäste von unseren Spitzenköchen kulinarisch verpflegt.

Wir freuen uns auf das neue Jahr mit seinen Herausforderungen und hoffen auf viele weitere Erfolge sowie schöne Momente, gemeinsam auf und neben dem Platz.

### Förderverein SVO

In diesem Jahr war der Förderverein des SV Olympia Rheinzabern der Gastgeber beim Rheinhammer Markt. An vier turbulenten Tagen bei herrlichem Festwetter hatten die Helfer alle Hände voll zu tun, um die Gäste mit Getränken zu versorgen. Hier geht der Dank an alle ehrenamtlichen Helfer des Vereins und besonders an die Fasenachter und den Musikverein, die uns mit je einer Schicht tatkräftig unterstützt haben.



Die Festwirte des Fördervereins: Bodo Hoffmann (Vorsitzender), Reiner Bauer (2. Vorsitzender), Werner Hänlein (Schatzmeister)

### Turnverein 1890 Rheinzabern

#### Abteilung Basketball

Im vergangenen Jahr konnte die **Basketballabteilung** beflügelt durch die kürzlichen internationalen Erfolge (u.a. Weltmeisterschaft, Olympia 3x3) weitere Mitglieder in allen Altersstufen gewinnen. Sowohl das etablierte OpenGym am Freitagabend für interessierte Basketballer ab 15 Jahren in der Römerbadhalle als auch die Trainings für Kinder und Jugendliche finden stabilen Zulauf, so dass eine **Mixed-U16-Mannschaft** sogar einige Trainingsspiele unter Jugendtrainer **Manuel Ditsch** bestreiten konnte. Das Minitraining führt Kinder zwischen sechs und zehn Jahren spielerisch an die technisch anspruchsvolle Ballsportart heran. Trainer ist hier weiterhin **Lukas Dilger**.



Basketball-Freiplatz jetzt mit zwei Körben

Daneben beteiligte sich die Abteilung selbstverständlich aber auch außerhalb des Platzes beispielsweise bei der Aktion **"Saubere Landschaft"** des Kreises und der Ortsgemeinde

sowie am Sporttag des Vereins in der **Kinderferienbetreuung**. Bei letzterem konnte erstmals der von der Gemeinde (in Zusammenarbeit mit dem Gesamtverein und weiteren Spendern) im Frühjahr umfangreich neugestaltete und erweiterte Basketball-Freiplatz mit jetzt 2 Körben genutzt werden, was allen sichtlich Spaß bereitete (s. Abbildung).

Die Abteilung Basketball bedankt sich ganz herzlich für diese großartige Aufwertung des Freiplatzes.

Das Jahr 2024 war für die Leichtathletik-Abteilung des TV Rheinzabern durchweg erfolgreich. Unsere Athletinnen und Athleten zeigten nicht nur auf regionalen, sondern auch auf überregionalen Meisterschaften herausragende Leistungen und brachten viele Titel und Podestplätze in unsere Gemeinde.

**Jerome Schwager** gewann bei den **Pfalzmeisterschaften** im Kugelstoßen mit einer Weite von 14,47 Metern den Titel. Auch im Diskuswerfen überzeugte er mit einer Weite von 49,86 Metern. Damit sicherte er sich auch in dieser Disziplin die Meisterschaft. Seine gute Form im Diskusring bestätigte er dann bei den Landesmeisterschaften. Mit 47,67 Metern krönte er sich zum neuen **Rheinlandpfalz-Meister**.

**Emily Kern** konnte ebenfalls großartige Erfolge verzeichnen. Im Hochsprung übersprang die 15-jährige Schülerin erstmalig die Höhe von 1,59 Metern und stellte damit eine neue persönliche Bestleistung auf. Mit dieser Leistung wurde sie nicht nur **Vize-Landesmeisterin**, sondern qualifizierte sich zudem auch für die Teilnahme an den **Süddeutschen Meisterschaften** in Koblenz. **Jan Ruschitzka** sprintete die 100m Strecke in 12,79 sec, beim Weitsprung landete er bei 5,27m. Damit stand er bei den **Pfalzmeisterschaften** jeweils auf dem zweiten Podestplatz. Mit der schnellen 100m Zeit gelang auch ihm die Qualifikation zur Teilnahme an den **Süddeutschen Meisterschaften**.

Die Mehrkämpferinnen **Lea Reuter** und **Amelie Seiffert** absolvierten bei den **Pfalzmeisterschaften** einen Vierkampf (100m Hürden, Hochsprung, Kugelstoßen, 200m). Lea erreichte mit 1832 Punkten den zweiten Platz, Amelie wurde mit 1590 Punkten dritte.

Unser Nachwuchs, die **rasenden Römer** der Altersklasse U10, haben es dank Top Ten Platzierungen über mehrere Kinderleichtathletik-Wettkämpfe hinweg geschafft, sich für das Finale der besten neun Teams aus der Pfalz zu qualifizieren.



Rasende Römer auf dem Podest

Der TV Rheinzabern stellte bei der diesjährigen **Trainerausbildung** des Leichtathletik-Landesverbandes fünf „Azubis“. **Sarah Ortner, Sabrina Hochmuth, Alexandra**

**Kracher, Nadine Glaser** und **Samuel Bauch** drückten über mehrere Monate hinweg die Schulbank und schlossen die Theorie- und Praxisprüfungen zur **Übungsleiter C-Lizenz** mit Bravour erfolgreich ab.



*Erfolgreiche Übungsleiter der C-Lizenz*

Darüber hinaus waren einige frischgebackene Trainerinnen auch bei den Pfalzmeisterschaften der Senioren sportlich erfolgreich. **Nadine** gewann sowohl die 200m als auch die 400m. **Sabrina** siegte im Kugelstoßen, **Sarah** wurde Zweite, ihr Ehemann **Martin Ortner** gewann sowohl das Diskuswerfen als auch das Kugelstoßen. An diese Erfolge schlossen sich auch einige Läuferinnen und Läufer nahtlos an. Hervorzuheben sind insbesondere **Annette Johann** und **Reinhard Brück**, die in ihren Altersklassen den **Pfalztitel im 10 km Lauf** erringen konnten. **Annette** gewann zudem noch das 400m als auch das 800m Rennen, **Reinhard** siegte über die 1500m als auch über die 5000m Distanz. Zu dreifachen Siegerehren kam auch **Gisela Vorpahl**. Sie gewann die Rennen über 200m, 800 und 5000m in ihrer Altersklasse. **Federico Guagliano** ergänzte die Siegerliste mit einem starken Lauf über die 5000m Distanz.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die **40. Winterlaufserie**, die in ihrem Jubiläumsjahr wieder einmal großen Zuspruch fand. Über die **10-km-, 15-km- und 20-km-Läufe** hinweg kamen durchschnittlich 900 Teilnehmer aus ganz Süddeutschland und dem Elsass in unser kleines Rheinzabern, um an unserer traditionsreichen Veranstaltung teilzunehmen. Erstmals waren auch **Bambini- und Schülerwettbewerbe** im Programm. 250 Kinder, u.a. von den Grundschulen, den Kindergärten und den umliegenden Vereinen, traten für eine gute Sache in den Wettkampf, denn am Ende überreichten die Leichtathleten den teilnehmerstärksten Gruppierungen Gutscheine zum Erwerb von Sportgeräten. Als I-Tüpfelchen gelang es **Linda Meier** vom LAC Passau, den 24 Jahre alten Streckenrekord der 15km Runde zu knacken. Sie gewann das Rennen in sensationellen 34:08 min. Gesamtsiegerin und Gesamtsieger über die 3 Serienläufe hinweg waren **Merle Brunnée**, MTG Mannheim, und **Julian Großkopf**, LAZ Ludwigsburg.

An dieser Stelle sei allen ehrenamtlichen Helfern, Trainern, Betreuern und Sponsoren gedankt. Vielen lieben Dank für Eurer Engagement und Eure Mithilfe. Ohne Euch wäre all dies nicht möglich. Wir wünschen Euch allen frohe Weihnachten und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2025.

#### **Abteilung Tennis**

Nach den Aufstiegserfolgen im vergangenen Jahr verlief die diesjährige Tennissaison etwas weniger spektakulär

aber nicht minder erfolgreich. Alle im vergangenen Jahr aufgestiegenen Mannschaften mit Ausnahme der **Damen 40** konnten ihre Klasse halten. Den aktiven Damen gelang sofort ein hervorragender zweiter Platz in der A-Klasse. Die übrigen Mannschaften – **Aktive Herren, Herren 40, Jungen U15** (SG mit Germersheim) - platzierten sich im guten Mittelfeld. Auch den **Jungen U18** kann man zu einem tollen Vizemeistertitel in der C-Klasse gratulieren. Lediglich die **Damen 40** belegten ganz knapp hinter dem Drittlezten in der Pfalzliga den vorletzten Platz und steigen vermutlich wieder in die A-Klasse ab. Gleichzeitig gab es erneut zwei Aufstiege zu verzeichnen. Die **Herren 60 und 65** - beide in einer Spielgemeinschaft mit Neupotz - konnten in die jeweils höchste Spielklasse aufsteigen. Dabei muss erwähnt werden, dass die **Herren 60** bereits in der abgelaufenen Saison in der Verbandsliga angetreten waren und durch einen glatten Durchmarsch ohne Punktverlust 2025 in der Oberliga antreten werden! Nicht weniger hoch ist die Leistung der **Herren 65**, die in der Doppelrunde antreten, einzustufen. Hier gab es ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem TUS Winzeln um die Meisterschaft, welches unsere Spielgemeinschaft dank einer besseren Matchbilanz für sich entscheiden konnte und damit in der nächsten Saison in der Pfalzliga spielen wird. Ebenfalls nicht unerwähnt sollten unsere Jüngsten bleiben, die in der sogenannten Mainzelmännchenrunde viel Spaß bei Geschicklichkeitsprüfungen und ersten Spielen hatten.

Neben den rein sportlichen Erfolgen gab es auch einige Veranstaltungen zu verzeichnen. Gleich zu Jahresbeginn führte eine **Glühwein-Wanderung**, angeführt von **Ernst Braun**, vom Turnerheim durch den Bienwald bis hinter Jockgrim und in einer großen Schleife übers Feld zurück und endete im Römerbad. Unterwegs wurde an einigen Stationen viel Interessantes und Geschichtsträchtiges erzählt und natürlich auch für etwas Wärme von innen, die man an diesem kalten Tag gut gebrauchen konnte, durch heißen Glühwein oder Punsch gesorgt.

Ebenfalls fast schon ein Klassiker ist der sogenannte **Eulencup**, ein Open-End-Tennisabend, der im Februar in der Halle ausgetragen wird. In immer wieder wechselnden Mixed-Paarungen tritt man an und kann Punkte sammeln, bis dann meist nach Mitternacht zwei Gewinner gekürt werden. Dabei geht es definitiv um die Freude am Tennissport und die netten Gespräche und Fachsimpelien außerhalb der Courts, selbstverständlich bei guter Verpflegung. Wie jedes Jahr folgten dann im März **zwei Arbeitseinsätze** auf unserer Tennisanlage, um Plätze und Außenanlage für die anstehende Saison herzurichten, die dann am 21. April wie immer mit einem traditionellen Brunch und anschließenden ersten Spielen offiziell eröffnet wurde.

Bereits im vergangenen Jahr startete unsere Abteilung mit einem sogenannten **After-Work-Event** einen Versuchsballon, etwas für die Tennis-Community anzubieten, ohne dass dabei die Schläger geschwungen werden. Es geht um das gemütliche Beisammensein auch mit den Angehörigen bei gutem Essen und Trinken zum Wochenausklang. Dieses Event kam sehr gut an, weshalb es diesen Mai an einem Freitagabend wiederholt wurde. Angeboten wurden Rebknorzen und Salate, und auch dieses Mal fand die Veranstaltung sehr positiven Anklang bei den Mitgliedern und Gästen, so dass es am Ende hieß: Fortsetzung folgt!

Im September veranstaltete die Abteilung ein **Eltern-Kind-Turnier**, bei dem jeweils ein Kind mit einem Elternteil im Doppel antrat. Fairness wurde hier großgeschrieben, denn der

Spaß stand eindeutig im Vordergrund. Gespielt wurde in zwei Altersgruppen auf Zeit, jeder gegen jeden. Unterstützt durch ein kleines Team, das fürs leibliche Wohlergehen sorgte, wurde dieser Nachmittag, der erst weit nach Anbruch der Dunkelheit endete, zu einem tollen Erlebnis für alle Beteiligten und der Hoffnung auf Wiederholung im nächsten Jahr. Was offiziell mit der Saisonöffnung begann, wurde Ende September auch offiziell mit einem Saisonabschluss beendet. Bei einem gemütlichen Nachmittag mit verschiedenen Doppelpaarungen und selbstgebackenem Kuchen fing man die letzten Tennisaktionen bei annehmbarem Wetter unter freiem Himmel ein, um sich dann in Vorfreude auf das kommende Jahr mit den besten Wünschen zu verabschieden. Einige Spieler nehmen an der **Wintermedienrunde** teil, und manche treffen sich regelmäßig in der Halle, um dort wenigstens ein paar von den positiven Tennis-Vibes des Sommers aufrechtzuerhalten, bevor es dann im Frühjahr endlich wieder losgehen kann. Die letzte Aktion des Jahres ist dann fast immer das Abräumen der Felder und damit das „Einmotten“ der Anlage vor dem Winter, was im Oktober stattfand. Fast gleichzeitig verkündete unser **Platzwart-Urgestein Fritz Rastetter** seinen Rückzug von diesem Posten. Ihm sind wir zu großem Dank verpflichtet, denn er hat sich um die Tennisanlage gekümmert wie um ein eigenes Kind. Fast jeden Morgen bewässerte er die Plätze noch bevor er zur Arbeit fuhr, reparierte nach der Arbeit oder am Wochenende Linien und Netze, schaufelte Ziegelmehl und walzte und wurde nicht müde, mit der ihm eigenen charmanten, aber nachdrücklichen Art, jedes Mitglied an das Bewässern und gründliche Abziehen der Spielfelder zu erinnern. Die Pflege der Plätze wird künftig auf mehrere Schultern verteilt, und natürlich hat unser **Fritz** angeboten, mit seiner Expertise zur Verfügung zu stehen, wann immer sie gebraucht wird. So kann die Abteilung zwar etwas wehmütig aber mit einem guten Gefühl in puncto Platzpflege in die Zukunft schauen.

#### Abteilung Turnen

Das Jahr 2024 war für den TV Rheinzabern ein Jahr voller sportlicher Erfolge und beeindruckender Leistungen. Am 16. und 17. März 2024 fanden die **Gau-Einzelmeisterschaften** in Rheinzabern statt. Die Turnerinnen des TV Rheinzabern zeigten beeindruckende Leistungen. Besonders hervorzuheben sind **Sophia Hauber** und **Emma Hamburger**, die sich für die **Pfalzmeisterschaften** qualifizierten. **Antonia Klimesch** sicherte sich einen hervorragenden dritten Platz, während **Luise Janka** den fünften Platz belegte und sich ebenfalls qualifizierte. Am 6. April 2024 nahmen neun Turnerinnen des TVR an einem Wettkampf in Maximiliansau teil. Herausragend waren hier **Lea Bösherz**, die den ersten Platz belegte, und **Isabell Walter**, die sich einen dritten Platz erkämpfte.

Die **Gaumeisterschaften und Gaubestekämpfe** in Bad Bergzabern am 13. April 2024 brachten ebenfalls beachtliche Ergebnisse für den TV Rheinzabern. **Torben Weber** erreichte in seinem ersten **Kür-6-Kampf** im **Jahrgang 2010/2009** den vierten Platz, während **Cassian Pflüger** auf dem sechsten und **Noah Wölfel** auf dem fünften Platz im **Kür-Wettkampf** im **Jahrgang 2008/2007** landeten.

**Jamie Gadinger** belegte den dritten Platz und qualifizierte sich somit für die **Pfalzmeisterschaften**. Am 20. April 2024 vertrat **Jamie Gadinger** den TV Rheinzabern dann bei den Pfalzmeisterschaften. Obwohl **Jamie** sich nicht für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften qualifizieren konnte, zeigte er trotz einiger Stürze am Seitpferd an den anderen Geräten gute Leistungen.

Der TV Rheinzabern dominierte die **Vierkampf-Pflicht-Wettbewerbe** mit beeindruckenden Leistungen. **Felix Lauer** wurde Gaubester im **Pflicht-Vierkampf** des **Jahrgangs 2016/2015**, gefolgt von seinen Vereinskameraden **Mika Werling** (Platz 2), **Henri Wünschel** (Platz 3) und **Marten Krentz** (Platz 5). **Emil Siering** errang den zweiten Platz in seiner Altersklasse der **12 und 13-Jährigen**.



*Bei über 20 Teilnehmern beim Pflicht-Vierkampf in Bad Bergzabern erturnten sich Rheinzaberns Nachwuchsturner im Wettbewerb des Jahrgangs 2015/2016 vier der ersten 5 Plätze.*

Besonders hervorzuheben sind die jüngsten Turner des Vereins, die erst seit wenigen Monaten trainieren und bereits in ihrem ersten Wettkampf, den **Gaubestekämpfen**, großartige Leistungen zeigten. **Ben Stephan** erturnte sich einen sensationellen zweiten Platz im **Pflicht-4-Kampf** im **Jahrgang 2014/2013**, während **Liam Heuser**, der erst seit wenigen Wochen turnt, einen beachtlichen fünften Platz in derselben Altersklasse erreichte. **Artem Taranov** wurde mit nur sechs Jahren **Vizemeister** im Pflicht-4-Kampf im Jahrgang 2017 und jünger, gefolgt von **Ben Friedmann** auf dem fünften Platz, **Finn Tewis** auf dem sechsten Platz und **Noah Stephan**, der erst seit wenigen Wochen trainiert, auf dem starken achten Platz.

Ein weiteres Highlight waren die **Gaubestekämpfe** in Landau am 13. und 14. April 2024. Die Turnerinnen des TV Rheinzabern zeigten starke Leistungen. **Finnja Bosch** wurde Jahrgangsbeste und **Frida Hantsch** sicherte sich den dritten Platz. Weitere gute Platzierungen erreichten **Alina Schulz**, **Melissa Krohn** und **Emilie Delahaye**. Vom 27. bis 29. Juni 2024 absolvierten rund 40 Turnerinnen und Turner ihr **Trainingscamp** beim KTV Niederwörrisbach. Hier standen das Training von Elementen und der Spaß im Vordergrund.

Am 24. August 2024 verwandelte sich das Gelände des TV Rheinzabern in ein buntes Festgelände für das **Sommerfest**. Über 50 Kinder und Jugendliche nahmen teil und erlebten bei strahlendem Sonnenschein ein unvergessliches Fest. Am 14. und 15. September 2024 war der TV Rheinzabern Gastgeber der **Gau-Mannschaftsmeisterschaften** in der VG-Halle. Mehr als 600 Turnerinnen und mindestens doppelt so viele Besucher waren zu Gast. Die älteren Turnerinnen, darunter **Melia Breier**, **Finnja Bosch**, **Melissa Krohn** und **Alina Schulz**, erreichten von zehn Mannschaften einen hervorragenden vierten Platz. Besonders freuten sich die jüngsten Turnerinnen, die durch hervorragende Leistungen den zweiten Platz belegten und sich somit für die Pfalzmeisterschaften qualifizierten. Hier waren **Antonia** und **Tamia Klimesch**, **Isabel Patzak**, **Leni Reuther**, **Greta Schwab**, **Emma Lausterer** und **Luise Janka** vertreten. Auch die Mannschaft der jahrgangsoffenen Kategorie, bestehend aus **Sophia Hauber**, **Emma** und **Lina**

**Hamburger, Zoe Donwen, Anna Bentz und Kati Fockers,** errang einen tollen dritten Platz.



*Beim Walter Schellenberger Cup gab es nicht nur Blümchen sondern auch jede Menge guter Leistungen.*

Die **Turnabteilung des TV Rheinzabern** freut sich zudem, vier neue Übungsleiter begrüßen zu dürfen, die ihre Prüfungen erfolgreich abgelegt haben. Herzlichen Glückwunsch an **Ciara und Oliver Nauke, Noah Wölfel und Cassian Pflüger**.

### Abteilung Volleyball

Die Volleyballabteilung ging 2023/24 mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft an den Start. Mixed Mannschaften sind aktuell keine gemeldet. Es werden aber immer noch **Spieler und Spielerinnen gesucht**. Die Damenmannschaft spielte in der **Kreisklasse**, in der sie als Tabellenvierte noch den Aufstieg in die **Kreisliga** schaffte.



*Die Volleyball Damen schaffen den Aufstieg in die Kreisliga.*

Unsere Herrenmannschaft belegte in der **Bezirkssklasse** einen guten Mittelfeldplatz.



*Die Volleyball Herren etablieren sich in der Bezirkssklasse.*

In diesem Jahr starten unsere Damen in der Kreis-Liga und unsere Herren in der Bezirkssklasse. Im Jugendbereich ist der Zulauf sehr gut und es trainieren zwischen 40 und 50 Kinder in den unterschiedlichen Altersklassen.

Im Jahr 2023 fand im Sommer ein gut besuchtes **Beach-Turnier** auf unserer Anlage mit jetzt zwei Plätzen statt. Die Volleyballabteilung heißt neue Spielerinnen und Spieler jeden Alters jederzeit willkommen. Nähere Informationen über unsere Mannschaften und den Trainingszeiten gibt es auf unserer Homepage [www.tv-rheinzabern.de](http://www.tv-rheinzabern.de) oder direkt im Training oder an einem Spieltag vorbeischaun.

### Sportabzeichen

Die Teilnahme am Sportabzeichen ließ in diesem Jahr leider etwas zu wünschen übrig. Es waren nur etwas mehr als 100 Athletinnen und Athleten, die das Abzeichen abgelegt haben. Hier ist jeder aufgerufen, im nächsten Jahr dabei zu sein. Als Vorbild können in diesem Zusammenhang **Barbara Weber** und **Reiner Fischer** dienen, die beide in diesem Jahr ihr 20. Sportabzeichen abgelegt haben.

### Was sonst noch so los war:

Auch abseits des regulären Übungsbetriebs war der TVR wieder sehr aktiv und zeigte Flagge. So war der traditionelle Turnerball Anfang des Jahres erneut sehr gut besucht und eins der ersten gesellschaftlichen Highlights in der Gemeinde. Beim Faschingsumzug sorgte die Turnergruppe als Windräder verkleidet für Aufsehen und belegte in ihrer Wertungsklasse den 1. Platz. Natürlich stellte der Verein auch bei den Fußball-Dorfmeisterschaften wieder eine Mannschaft, die in diesem Jahr Dritter wurde.



*Der TVR beim Faschingsumzug*

Im Vereinsvorstand gab es ein paar Änderungen bzw. Neuerungen. **Toni Hübner** zog sich auf eigenen Wunsch aus dem geschäftsführenden Vorstand zurück und wurde durch **Timo Flick** ersetzt. Toni bleibt dem Verein aber als Mitglied des Gesamtvorstands erhalten, in dem **Lea Reuter** und **Cassian Pflüger** als Jugendvertreter neu dabei sind.



*Der geschäftsführende Vorstand um das neue Mitglied Timo Flick (Mitte). V.l.n.r.: Steffen Karcher, Rüdiger Diehl, Andrea Fried und Andreas Krych.*

Eine große Aufgabe wartet auf den TVR im kommenden Jahr. Dann steht die Sanierung des Turnerheims an, das in einem ersten Schritt einen neuen Eingangsbereich sowie neue Duschen und Toiletten erhalten soll.



Die Fußballmannschaft des TVR bei den Dorfmeisterschaften.

## Aus den standesamtlichen Nachrichten

Am 30.11.2024 zählte unsere Ortsgemeinde exakt 5.163 Einwohnerinnen und Einwohner und damit 33 mehr als im Vorjahr.

Mit 2.610 männlichen und 2.553 weiblichen Bürgerinnen und Bürgern verteilt sich die Bevölkerung nahezu gleichmäßig über die Geschlechter. Derzeit gibt es keine Person, die mit dem dritten Geschlecht „divers“ gemeldet ist.

Der Anteil an Bürgerinnen und Bürgern ohne deutsche Staatsangehörigkeit liegt derzeit unverändert bei rund 10%.

Im Zeitraum 01.11.23-30.11.24 wurden 39 Ehen geschlossen und 40 Kinder wurden geboren, davon 20 Mädchen und 20 Jungen.

Im gleichen Zeitraum mussten wir von 37 Bürgerinnen und

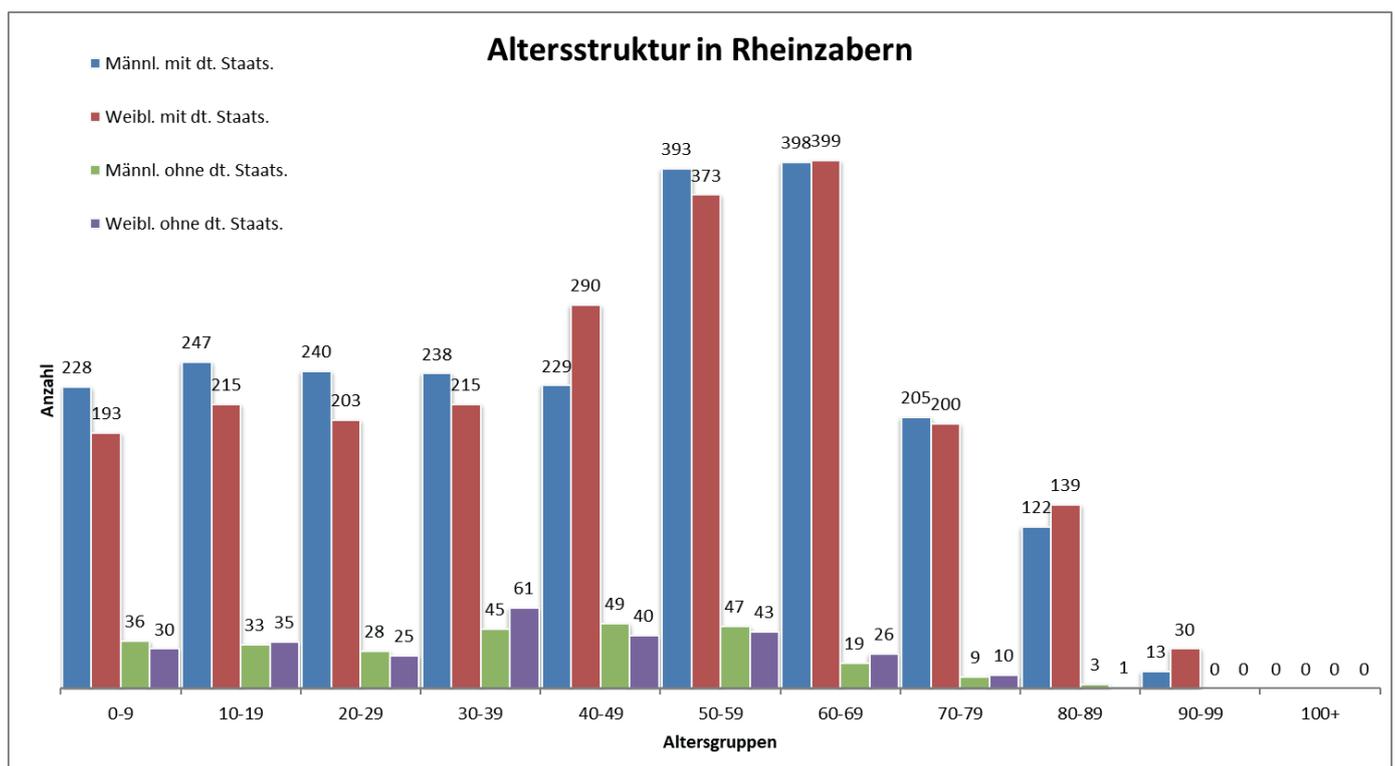
Bürgern Abschied nehmen. Es starben 18 weibliche und 19 männliche Personen.

Die Anzahl der in den Jahren 2025 bis 2030 insgesamt 281 einzuschulenden Kinder, schwankt zwischen 34 und 61 pro Schuljahrgang.

In der Grundschule an der Römerstraße werden im Schuljahr 2024/25 von 17 Lehrkräften in 11 Klassen 204 Schüler/innen (98 Mädchen und 106 Jungen) unterrichtet.

An der IGS Rheinzabern werden zeitgleich in 21 Klassen und 9 MSS-Kursen 669 Schüler/-innen von 68 Lehrkräften unterrichtet. 131 Schüler sind aus Rheinzabern.

47 Abiturzeugnisse konnten feierlich überreicht werden, derzeit stecken 43 Schüler in den Vorbereitungen für das Abitur 2025.





**Abschied nehmen mussten wir in der Zeit  
vom 01.11.23 bis 31.10.2024 von:**

Erwin Nikolaus (95), Andrea Schweizer (63), Maria Will (87),  
Peter Vogtmann (65), Karoline Jäger (92),  
Dieter Baltes (81), Karl Pawellek (84), Elvira Lauer (74),  
Armin Sempf (71), Johanna Marz (101), Gisela Werling (68),  
Gertrud Feldmann (84), Friedhelm Warda (81), Emmi Wienke (87),  
Werner Ziehl (83), Georg Gontscharow (93), Wilhelm Scherer (75),  
Günter Jäger (70), Ursula Weber (83), Rudolf Wagner (82),  
Werner Gilb (79), Maria Steinbrecher (89), Günter Hoffmann (82),  
Konrad Gehrlein (89), August Sitter (89), Gertrud Engelmann (84),  
Gabriele Berdel (71), Heinz Heid (84), Nicola Ciani (71),  
Cäcilia Berdel (88), Halime Zeneli (78), Franz Riedel (91),  
Gerda Gertrud Gontscharow (94), Karin Haag (73),  
Katharine Lauer (88), Robert Scheid (70), Christel Grobs (67)





*Frohe Weihnachten  
und ein glückliches  
Jahr 2025*